

SUOMALAIS-UUGRIINEN

JÄRJESTYS XXIV

MÉMOIRES DE LA SOCIÉTÉ FINNO-OUGRIENNE XXIV

DIE QUANTITÄTSVERHÄLTNISSE

IM

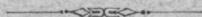
POLMAKLAPPISCHEN

II

NACHTRAG UND REGISTER

VON

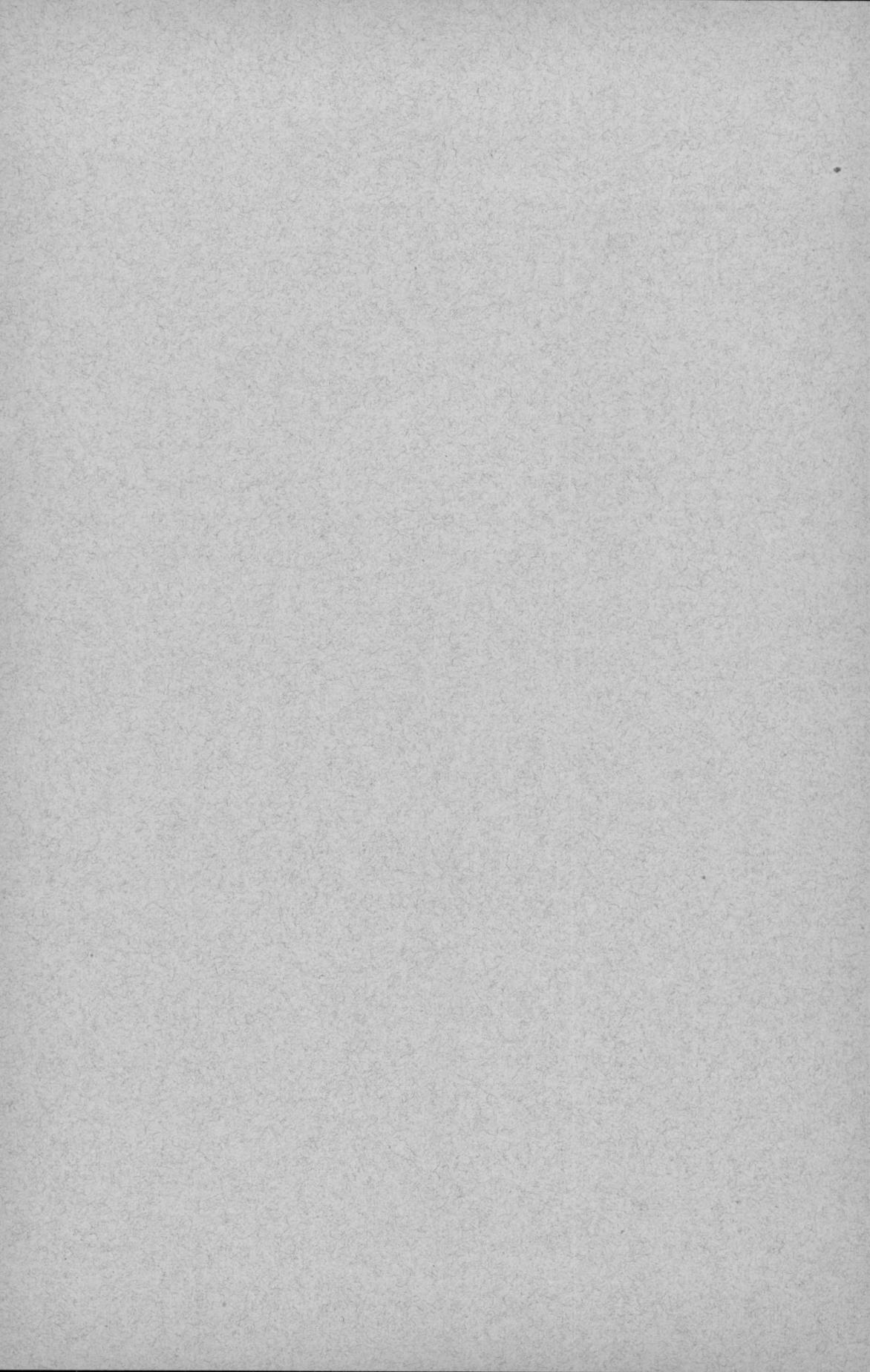
KONRAD NIELSEN



HELSINGFORS

SOCIÉTÉ FINNO-OUGRIENNE

1905



DIE QUANTITÄTSVERHÄLTNISSE

IM

POLMAKLAPPISCHEN

II

NACHTRAG UND REGISTER

VON

KONRAD NIELSEN

SUOMALAIS-UGRILAISEN SEURAN TOIMITUKSIA XXIV — MÉMOIRES
DE LA SOCIÉTÉ FINNO-UGRIENNE XXIV

HELSINGFORS

DRUCKEREI DER FINNISCHEN LITTERATUR-GESELLSCHAFT

1905

Erlaubt von der zensur den 12 Oct. 1905, Helsingfors.

Auf einer forschungsreise, die ich im sommer 1903 mit unterstützung der Finnisch-ugrischen Gesellschaft vornahm, habe ich das in meiner abhandlung über die quantitätsverhältnisse im Polmaklappischen benutzte material an ort und stelle noch einmal durchgenommen.

Das resultat dieser revisionsarbeit ist der vorliegende „nachtrag“. In mehreren punkten berichtet derselbe die in der abhandlung befolgte transskription, und zwar oft gerade in solchen fllen, wo schon in der abhandlung die vermutung ausgesprochen wird, dass die schreibweise nicht genau sei. Daneben giebt er aufschlüsse über verhältnisse, zu deren beleuchtung mein früheres material keine oder nur ungenügende beispiele enthielt.

Ausserdem habe ich ein register zusammengestellt, welches auf sämtliche in der abhandlung vorkommenden beispiele hinweisend und zugleich die hier zu gebenden zusätze und besserungen berücksichtigend die benutzung der abhandlung als nachschlagebuch erleichtern möchte.

Die Äusserungen über den nutzen eines solchen registers, mit denen Dr. K. B. WIKLUND seine geneigte rezension in FUF III 3 Anzeiger beschliesst, haben mich bei der recht mühsamen zusammenstellungsarbeit des registers ermuntert.

In bezug auf die im register benutzte „gröbere transskription“ verweise ich auf die bemerkungen s. 24 ff.

Hinweise mit einem §-zeichen vor der betreffenden zahl beziehen sich auf die paragraphen des vorliegenden „nachtrags“.

ohne dieses zeichen geben die hinweise die betr. seite der abhandlung an.

Unter „Matkakertomus“ ist mein im Journal de la Société Finno-ougrienne XXII abgedruckter bericht über die obengenannte reise zu verstehen.

Z. z. Kolozsvár im oktober 1904.

Der verfasser.

I.

Qualität der laute.

1. Die konsonanten.

§ 1. Den „urspr. kurzen“ intervokalischen tenuis-affrikaten der starken stufe entsprechen in der schwachen stufe kurze stimmlose media-affrikaten und nicht wie in der abhandlung angegeben tenuis-affrikaten ohne vorangehenden stimmlosen vokal (vgl. s. 42 ff.). Diese sachlage ist verhältnismässig leicht zu konstatieren in fällen, wo man eine solche affrikata mit einer anlautenden tenuis-affrikata in demselben wort vergleichen kann, z. b. *šāṽsi* „wasser“, akk.

§ 2. Ähnlich sind die affrikaten nach halbvokalen, liquiden und nasalen als stimmlose media-affrikaten zu bezeichnen in fällen, wo nach der abhandlung vor den affrikaten ein stimmloser vokal oder stimmloswerden des vorangehenden lauts nicht auftritt; vgl. s. 83, 97.

§ 3. Die in § 2 besprochenen verbindungen sind mit den als halbvokal, liquida od. nasal + media-affrikata bezeichneten ganz identisch; in den zuletzt erwähnten ist nämlich die media auch in der starken stufe stimmlos, nicht wie angegeben stimmhaft; vgl. die tabellen s. 84 u. 94.

§ 4. In bezug auf intervokalische media-affrikaten glaubte ich konstatieren zu können, dass die anmerkung s. 55 eine richtige vermutung ausspricht: der klusile teil dieser affrikaten ist auch in der starken stufe nicht in seiner ganzen länge stimmhaft, indem

derselbe hier stimmlosen abschluss hat, sodass der zur folgenden silbe gehörende klusil *v*, *v* und nicht *d*, *d̄* ist.

§ 5. Stimmhaftes *đđ* statt des stimmlosen *ɗɗ* zwischen den vokalen der ersten und zweiten silbe kommt nicht nur in urspr. dreisilbigen *-jə*-stämmen (vgl. s. 141) vor, sondern, soweit ich beispiele habe finden können, überhaupt in allen fällen, wo nach Matkakertomus s. 8 f. im Troldfjord-dialekt ein „urspr. kurzer“ stammkonsonant in der starken stufe dieselbe quantität aufweist wie der entsprechende „urspr. lange“ stammkonsonant (diese erscheinung wird im folgenden „überdehnung“ genannt), — also im part. präs., 1 u. 2 pers. dual. u. pl. imperat. sowie passiv der gleichsilbigen verben, in *-je*-verben, *-je*-nominen, *s*-nominen, adjektiven auf *-i*, in den zweisilbigen, auf *-s* auslautenden attributiven formen der urspr. vokalisch auslautenden dreisilbigen adjektive und in einigen adjektiven auf *-l*.

Beispiele aus der verbalflexion: *daɣ̄p̄àt* „sagen,“ part. präs. *dađđi*, 1 p. dual. imperat. *dađđu*, 2 p. dual. imperat. *dađđi*, 1 p. pl. imperat. *dađđuɔp*, 2 p. pl. imperat. *dađđiɔt*, inf. pass. *dađđujuv̄rust* od. *dađđust*.

Im obigen verzeichnis fehlen — wohl mit unrecht — ableitungen auf *-ɔp* ~ *-β*, die ein verwandtschaftsverhältnis bezeichnen. Auch hier tritt in P. *đđ* auf: *àđđuɔp* „enkel eines mannes“, pl. *àđđuβak* (urspr. *ü* in zweiter silbe).

Endlich findet man *đđ* in der starken stufe von „urspr. langem“ *j* in wörtern mit stufenwechsel: *àđđü* „grossvater“, gen., akk. *àɗ̄ɗ̄à*.

2. Die vokale.

§ 6. Ausser den in der abh. besprochenen *a*-lauten kommt noch einer vor, welcher zwischen *a* und *α* liegt, weiter nach hinten gebildet wird als der erstere, nicht aber so „tief“ ist wie der letztere, von welchem er sich auch dadurch unterscheidet, dass die mundöffnung ziemlich gross ist, etwa wie bei *a*.

§ 11. In die reihe $uo \sim u\ddot{o} \sim u\ddot{a}$, welche das uo , $u\ddot{o}$ der schriftsprache vertritt, ist zwischen uo und $u\ddot{o}$ eine neue nuance einzuschieben, $u\partial$, welche vor urspr. \bar{o} auftritt, nur nicht in offener silbe (dann, wie in der abh. bezeichnet: uo).

Das vorkommen von $u\ddot{o}$ beschränkt sich auf den fall, wo der urspr. vokal der folgenden silbe ein \bar{a} ist (in offener silbe jedoch uo , vgl die abh.).

Wo die abh. $u\ddot{o}$ vor einem nachfolgenden α hat, d. h. in der starken stufe von wörtern mit „urspr. langen“ stammkonsonanten, ist der diphthong nach meinen späteren beobachtungen ein uo mit einer tendenz nach $u\partial$ hin.

II.

Quantität.

1. Konsonantenquantität.

a) Stufenwechsel der konsonanten zwischen der ersten und zweiten silbe.

§ 12. In der darstellung der stufenwechsel der „stammkonsonanten“ ist zuerst ein fehler prinzipieller art zu berichtigen. Die passivformen haben nicht wie s. 26 ff. angegeben die starke stufe II a), sondern die starke stufe I, resp. „überlange“ konsonanten, vgl. unten, — also z. b. nicht *addujuðvust*, *oġgujuðvust* (s. 27, 28), sondern *addujuðvust*, *oġgujuðvust* od. *adduust*, *oġguust*. Vgl. auch § 28 und § 5.

Intervokalische tenues und tenuis-affrikaten.

§ 13. Die in der note s. 40 und s. 46 ausgesprochene vermutung, dass die starke stufe I der „urspr. kurzen“ tenues und tenuis-affrikaten = der schwachen stufe I der entsprechenden „urspr. langen“ laute sei, hat sich als richtig erwiesen. Also z. b. *jaṣki* „jahr“ (gen. *jaγi*), vgl. *laṣki*, gen. von *laṣkki* „hälfte“; *tsiṣsi* „vöglein, sperling“ (gen. *tsiṣsi*), vgl. *giṣsi*, gen. von *giṣtsi* „zicklein“.

Es besteht also eine vollständige kongruenz zwischen der starken stufe der „urspr. kurzen“ und der schwachen stufe der „urspr. langen“ tenues, resp. tenuis-affrikaten: A I der ersteren = B I der letzteren, A II a) u. b) der ersteren = B II a) u. b) der letzteren.

Zur quantität der tenues und tenuis-affrikaten nach gedehntem *a*, *g*, *á* (und *eε*, *eξ*) in A I und B I vgl. § 37 anm.

§ 14. Bei den „urspr. kurzen“ tenues und tenuis-affrikaten findet in den in § 5 erwähnten fällen eine „überdehnung“ statt, sodass sie hier dieselbe quantität haben wie die „urspr. langen“ tenues und tenuis-affrikaten in der starken stufe. Beispiele: 1 p. dual. imperat. *daǝkku*, 2 p. dual. *daǝkki*, 1 p. pl. *daǝkkùɸp*, 2 p. pl. *daǝkkìɸt*, part. präs. *daǝkki*, inf. pass. *daǝkkujùvnuɸt* od. *daǝkkuɸt*, vgl. die regelmässige stufe A I in 3 p. sg. präs. *daǝkà*, — von *daǝkàt* „machen“; 2 p. pl. imperat. *baǝttšìɸt*, vgl. die regelmässige stufe A I im inf. *baǝttšìɸt* „melken“.

§ 15. Zwischen einem diphthong (*eε*, *εä* ausgenommen) und *á* < *α* in geschlossener silbe oder *α* in offener silbe in wörtern mit mehr als drei silben haben „urspr. kurze“ tenues und tenuis-affrikaten in der starken stufe gewöhnlich A II a) und nicht wie s. 35 angegeben A II b), indem der diphthong kurz auftritt. „Urspr. lange“ tenues und tenuis-affrikaten haben in derselben stellung in der schwachen stufe gew. B II a) und nicht, wie nach s. 47, B II b). Vgl. § 47.

Intervokalische medien und media-affrikaten.

§ 16. Der unterschied zwischen B I und B II ist wohl nicht ganz so gross, wie ihn das verhältnis *ǝε*, resp. *ǝε* ~ *ε* etc. und *ǝds*, resp. *ǝds* ~ *ds* etc. ausdrückt (vgl. s. 51 u. 56); besser wäre es die schwache stufe I mit *ǝε*, resp. *εε* und *ǝds*, resp. *dds* etc. zu bezeichnen. Die stimmlosen medien der schwachen stufe II sind in P. wirklich kurz, während sie in den übrigen dialekten, die ich auf meiner letzten reise untersuchte, als *ǝε* od. *ǝ* etc. zu bezeichnen wären, vgl. Matkakertomus.

§ 17. Zwischen einem diphthong (*eε*, *εä* ausgenommen) und einem *α* in geschlossener zweiter silbe oder in offener zweiter silbe in wörtern mit mehr als drei silben tritt gewöhnlich A II a) auf, nicht A II b), wie nach s. 50, indem der diphthong hier gew. kurz ist, vgl. § 47.

Zwischen *ā* und *-ī* kann sowohl A II a) als A II b) vorkommen, indem das *ā* mitunter kurz (s. 49), mitunter aber auch gedehnt ausgesprochen wird, vgl. § 39.

Intervokalische spiranten, liquiden und nasale.

§ 18. Die spiranten, liquiden und nasale verhalten sich insofern ganz analog den tenues und tenuis-affrikaten, als die starke stufe der „urspr. kurzen“ laute dieselbe quantität hat wie die schwache stufe der entsprechenden „urspr. langen“: A I der ersteren = B I der letzteren, A II a) u. b) der ersteren = B II a) u. b) der letzteren. Es ist also auch bei nasalen, die auch in der schwachen stufe klusilvorschlag haben, zwischen einer schwachen stufe I und II (a u. b) zu unterscheiden, wozu das mangelhafte material der abh. keine gelegenheit gab, vgl. s. 78 f.

Beispiele dieser kongruenz:

3 p. sg. präs. *vīššā* „ist geneigt, mag“, 3 p. sg. präs. *bošsu* „bläst“, nom. *gušōlli*, ill. *gušōllāi* „fisch“, nom. *baltu* „furcht“, ill. *maññāi* „hinter“, 3 p. sg. präs. *lēččū* „winselt“ (A I), — vgl. akk. *liššā* „sense“, akk. *bīssu* „flinte“, akk. *gōlli* „gold“, akk. *bollu* „bowle“, akk. *haññā* „anas glacialis“, akk. *bēččmu* „nahrung, kost“ (B I).

Ill. *jaššī* „schneehügel, der das ganze jahr hindurch liegen bleibt“, ess. *dollān* „feuer“, ess. *jūbmān* „rauschen“ (A II a), — vgl. kom. *riššīn* „reis, rute“, nom. pl. *jollāčk* „jollen“, elat. *lūbmāst* „tasche“ (B II a).

Nom. *kāssa* „glas, fensterscheibe“, ill. *gūssī* „fichte“, 3 p. pl. präs. *bīssučk* „sie bleiben“, nom. *dōlla* „feuer“, nom. *jūbma* „rauschen“ (A II b), — vgl. akk. *kāssa* „kasse“, kom. *bēssīn* „birkenrinde“, dem. *bīssučš* „kleine flinte“, akk. *jōlla* „jolle“, akk. *lūbma* „tasche“ (B II b).

§ 19. Dagegen bezeichnet die starke stufe der „urspr. langen“ spiranten, liquiden und nasale, mit der starken stufe der „urspr. kurzen“ verglichen, keinen unbedingt höheren quantitätsgrad, wie es bei den tenues der fall war. Bei wiederholten untersuchungen in diesem punkt gelangte ich zu dem resultat, dass die starke

stufe jener „urspr. langen“ laute (sowohl A I als A II) mit der starken stufe I der entsprechenden „urspr. kurzen“ identisch ist, dass also bei den „urspr. langen“ spiranten, liquiden und nasalen die quantität der starken stufe dieselbe wie die der schwachen stufe I ist.

Zu $\ddot{d}\ddot{d} \sim \gamma\gamma$ vgl. § 5.

Anm. Die in meinen früheren aufzeichnungen gewöhnliche schreibweise für hierhergehörige wörter hat sich also als richtiger erwiesen, als in der abh. angenommen wurde, vgl. s. 66 ff. u. 77 ff.

Die schreibweise $\acute{t}u\grave{a}\grave{s}s\alpha$, $k'\acute{u}\grave{s}s\alpha$, $j\grave{a}ll\alpha$ (s. 66, 67), worauf sich die annahme des unterschieds zwischen einer starken stufe I u. II (a u. b) stützt, beruht darauf, dass vor einem auslautenden α in der zweiten silbe wirklich gelegentlich eine tendenz zur dehnung des hauptbetonten vokals und verkürzung des konsonanten bemerkbar war. Diese eigentümlichkeit ist jedoch in der obigen transkription stark übertrieben. Gewöhnlich wurden die obengenannten wörter im nom. folgendermassen ausgesprochen: $\acute{t}u\grave{a}s\alpha$, $k'\acute{a}s\alpha$, $j\grave{a}ll\alpha$, — also ganz „regelmässig“.

Dass die starke stufe der „urspr. langen“ spiranten, liquiden und nasale sich wirklich anders verhält als die starke stufe der „urspr. langen“ tenues und tenuis-affrikaten, merkt man am leichtesten in wörtern mit diphthongen, indem der erste komp. der diphthonge vor tenues und tenuis-affrikaten „überkurz“ ist (vgl. s. 193 f.), vor spiranten, liquiden und nasalen dagegen nicht. Herr volksschullehrer GURTORM aus Utsjoki, der einige tage bei mir in Polmak war, wollte solche nominativformen wie $gu\grave{a}\grave{s}s\grave{i}$ „gast“, $b\acute{e}e\grave{l}l\grave{u}$ „glocke, schelle“, von meinem Polmak-sprachmeister ausgesprochen, als akkusativ (od. genitiv) auffassen. In seiner eigenen aussprache war der unterschied zwischen nom. und akk. (gen.) in solchen fällen sehr deutlich. Überhaupt scheint sich der Polmakdialekt in diesem punkt von den übrigen östfinnmarkischen dialekten zu unterscheiden, vgl. Matkakertomus s. 8 f., 12, 15. Vielleicht wird sich dies nur als eine weniger ausgebreitete abweichung innerhalb des dialektgebiets erweisen; es war jedoch jedenfalls nicht nur mein sprachmeister, bei dem dieselbe zu bemerken war, — auch andere personen am orte hatten, soviel ich konstatieren konnte, dieselbe aussprache.

In fällen, wo A I und B I durch heranziehung verschiedener flexionsformen desselben wortes mit einander verglichen werden konnten (z. b. nom. $gu\grave{a}\grave{s}s\grave{i} \sim$ akk. $gu\grave{a}\grave{s}s\grave{i}$), kam es mir vor, als ob sich der musikalische ton in B I etwas anders gestaltete als in A I. Im letzteren fall schien der ton des zweiten vokals etwas mehr zu sinken als im ersteren fall, wodurch man hier (in B I) den eindruck von etwas „unabgeschlossenem“ bekam; mitunter war ich geneigt den auslautenden vokal im akk. (B I) als ein wenig länger aufzufassen als im nominativ (A I). Der unterschied

war aber jedenfalls so gering, dass er in der gewöhnlichen transkription nicht ausgedrückt werden kann.

§ 20. Aus dem vorhergehenden § erhellt, dass die „urspr. kurzen“ spiranten, liquiden und nasale in fällen, wo „urspr. kurze“ *tenues* und *tenuis-affrikaten* „überdehnung“ aufweisen (vgl. § 14), in der gewöhnlichen starken stufe I auftreten müssen; sie verhalten sich also hier den *medien* und *media-affrikaten* analog, vgl. die beispiele in § 12.

Hierhergehörige beispiele sind in der abhandlung richtig wiedergegeben, mit ausnahme der passivformen (vgl. § 12) und der in § 28 erwähnten attributiven adjektivformen.

Zu *ɾɾ* (~ *ʄʄ*) ~ *j* vgl. § 5.

§ 21. Auch „urspr. kurze“ nasale mit klusilvorschlag zeigen gewöhnlich A II a) und nicht, wie nach s. 72, A II b) vor *á* < *α* in geschlossener silbe oder *α* in offener silbe in wörtern mit mehr als drei silben, wenn die erste silbe einen anderen diphthong als *eɛ* *ɛä*, hat. Vgl. § 47.

Anm. Bei nasalen mit „langem“ od. „halblangem“ klusilvorschlag war es mir nicht möglich mit bestimmtheit zu entscheiden, wo die silbengrenze lag, ob der klusilvorschlag hier geminiert war oder nicht, vgl. s. 72—73.

Konsonantenverbindungen.

§ 22. Bei konsonantenverbindungen, deren erster komponent in der starken stufe *k* ist (vgl. s. 101 ff.), wäre der zweite komp. in starker stufe als „halblang“ zu bezeichnen, also: *kš*, *kṧ*, *kṫ*, *kts*, *ktṧ*.

Sonst hat es sich als richtig erwiesen, wenn in der abh. der zweite komp. der konsonantenverbindungen in starker stufe als kurz bezeichnet ist. Es scheint dies etwas für P. eigentümliches zu sein, vgl. die bemerkungen in Matkakertomus über die geminierten, resp. „halblangen“ konsonanten der übrigen auf meiner letzten Finnmarkreise untersuchten dialekte.

Anm. Von *s*, *š* vor *k*, *p*, *t* in der starken stufe (s. 98) gilt, was in § 21, anm. von „langen“ und „halblangen“ klusilvorschlügen vor nasalen gesagt wurde.

§ 23. Das zwischen halbvokal und tenuis, resp. tenuis-affrikata, in starker stufe auftretende kurze σ ist nicht auf A I beschränkt (s. 82 ff.), obwohl es hier deutlicher zu hören ist als in A II.

§ 24. In verbindungen von liquiden und nasalen mit tenues und tenuis-affrikaten hat der erste komp. auch in der starken stufe, wenn kein schwa-laut auftritt, gewöhnlich stimmlosen abschluss, vgl. s. 92 ff.

§ 25. Die s. 91 f. und s. 108 ausgesprochene annahme, dass konsonantenverbindungen, deren erster komp. ein im diphthong $i\ddot{u}$ auftretendes i ist, anderen verbindungen von i + konsonanten analog sind, hat sich bewährt.

§ 26. Die aus $l + j$ entstandene geminata ll (vgl. s. 109 f.) zeigt dieselben quantitäsverhältnisse wie die „urspr. langen“ intervokalischen spiranten und liquiden, vgl. §§ 18, 19. Also z. b.: *beèlli* „ohr“, gen., akk. *beèlli*, kom. *bèllin*; *hilli* „langsam, träge, sanft“, nom. pl. *hìllòk*, kom. sg. *hìl`tin*.

§ 27. Die konsonantenverbindung $\delta + j$ verhält sich ganz wie $\delta + v$: in B I ein sehr energisch ausgesprochenes j (also δj) wie δv), aber ohne stimmlosen übergang zwischen den beiden konsonanten (also nicht δ^j , s. 118 f.). Auch in verbindungen von $\delta +$ nasal kann der stimmlose übergang in B I unterbleiben; der nasal ist hier, wie es auch in der abh. geschehen, jedenfalls als halblang zu bezeichnen. Der klusilvorschlag der nasale in der starken stufe fällt gew. nicht weg; z. b. *lèèðbmi* „ruderblatt“, dagegen *lèèðmi* (s. 119) nur in der sprache älterer personen, vgl. die bemerkung zu *aḡbmu* s. 113.

b) Wörter mit „unveränderlichen stammkonsonanten“.

§ 28. Attrahierte zweisilbige formen auf *-és* von urspr. vokalisch auslautenden dreisilbigen adjektiven auf $-\dot{\alpha}\sigma k < -\alpha\sigma k, -\dot{\alpha}\sigma t < -\alpha\sigma t$ haben nicht die starke stufe II, sondern die starke stufe I, resp. „überdehnung“, vgl. §§ 5, 14. Beispiele: *allès* „hoch“,

gāssēs „dick“, *gāggēs* „steif“, *vekkēs* „kräftig, stark“ (v. speise u. dgl.), *dullēs* „flach“, *lossēs* „schwer“, *vūbmēs* „breit“ (v. tuch, papier u. dgl.); vgl. s. 124—128.

§ 29. Urspr. dreisilbige, jetzt zweisilbige nomina mit spiranten, liquiden od. nasalen als „stammkonsonanten“ (vgl. s. 135 f.) zeigen gewöhnlich ganz dieselben quantitätsverhältnisse wie zweisilbige nomina mit „urspr. langen“ spiranten, liquiden und nasalen, vgl. oben. In formen, wo die schwache stufe II auftreten sollte, ist jedoch die quantität schwankend: die komitativform von *uārri* „eichhörnchen“ lautet z. b. sowohl *ōrrīn*, mit B II b), als *uārīn*, mit „unveränderlichem stammkonsonanten“ und diphthong, obgleich die folgende silbe *ī* hat, vgl. § 30; auch die in der abh. aufgeführte kompromissform *ōrrīn* mit kurzem vokal und B II a) tritt gelegentlich auf.

§ 30. Part. präs.-formen mit den im vorigen § genannten „stammkonsonanten“ haben dagegen, wie s. 138 richtig bemerkt, durchgängig konstante konsonantenquantität. Ein diphthong in der ersten silbe bleibt hier gewöhnlich auch vor einem folgenden *ī* od. *u* (*ū*) stehen: *būwīli* „brennend“ (intr.), kom. *būwīlīn*, akk. pl. *būwīlīn*; *guārru* „nähend“, ill. gewöhnlich *guārruī*, aber auch *gōrruī* und — nach analogie der gewöhnlichen zweisilbigen stämme mit *rr* ~ *r* — gelegentlich *gōrruī*.

§ 31. Die s. 160 f. erwähnten lehnwörter mit stimmhafter media + nasal unterscheiden sich in P. bezüglich der konsonantenquantität nicht von andern wörtern mit „urspr. langem“ nasal, vgl. §§ 18, 19.

c) Stufenwechsel bei konsonanten, die nicht zwischen der ersten und zweiten silbe stehen.

§ 32. Auch hier besteht in der tat der unterschied zwischen B I und B II (vgl. s. 162), bei „urspr. langen“ *tenuis* und der konsonantenverbindung *st*: *suḍkalaṭṭīst* (A) „nach jmd. rudern um ihn zu holen“, 1 p. sg. präs. *suḍkalaṭṭām* (B I), 3 p. sg. impf. *suḍkalaṭṭī* (B II), 3 p. sg. pot. *suḍkalaṭṭēš* (B II), vgl. s. 164; —

kʷakarastlōt (A) „durchs fernrohr sehen“, *kʷakarastām* (B I), *kʷakarastī*, *kʷakarastēš* (B II).

Anm. Adjektive auf *-āhkes* haben den gewöhnlichen stufenwechsel (die bemerkung s. 169 über fünfsilbige nominalstämme muss also korrigiert werden): *heāʷpanaʷkīš* (B I) „schamhaft“, nom. pl. *heāʷpanaʷkkāsaʷk* (A).

§ 33. Media-affrikaten verhalten sich auch in dieser stellung den medien völlig analog; man muss in der starken stufe zwischen A I und A II unterscheiden. Vor urspr. *ā*, *ī* hat man A II und nicht, wie nach s. 165, A I: ess. *gābmayadʷšan*, ill. *gābmayadʷšī* (von *gābmayāš* „kleiner schuh“).

§ 34. Der klusilvorschlag der nasale ist, wenn die folg. silbe urspr. *ā* od. *ē* hat, nicht als kurz zu bezeichnen (wie s. 167): *adateʷbmi* „ohne mark, mager“ (zu *eē* vgl. § 55).

2. Vokalquantität.

a) Quantität der hauptbetonten vokale.

Die vokale *i*, *e*, *α*, *o*, *u*, *u* (nicht mit diphthongen wechselnd).

§ 35. Kürze und dehnung dieser vokale in hauptbetonter stellung sind in der abh. im ganzen richtig auseinandergehalten (vgl. jedoch § 19, anm.). Aber der grad der dehnung ist gewiss etwas übertrieben, wenn diese vokale als „lang“ bezeichnet werden. Richtiger wäre es hier nur von kurzen und „halblangen“ vokalen zu sprechen, indem diese vokale, wo sie gedehnt auftreten, nicht so lang sind wie „lange“ *ā*, *ā*, *a*, (*ā*)-laute und mit diphthongen wechselnde *i*, *e*, *o*, *u*. Wenn die betr. wörter isoliert ausgesprochen werden, kann es dem ohr zwar so vorkommen, als sei die vokallänge ganz dieselbe; in fortlaufender rede aber merkt man leichter, dass hier wirklich ein unterschied besteht.

Eine ausnahme bilden einige neuere norwegische lehnwörter, wie *hōnnēʷk* „honig“, *krōnnēʷk* „königin“ (s. 153), — mit wirklich langem vokal.

Die anm. s. 216 ist zu streichen. Auch *i* ist in den daselbst genannten fällen gewöhnlich halblang.

Anm. Nach diesen halblangen vokalen sind die „urspr. kurzen“ stammkonsonanten in der starken stufe vielleicht ein wenig länger als nach wirklich langen vokalen. Aber der unterschied ist jedenfalls so verschwindend klein, dass er in der hier befolgten transskription nicht bezeichnet werden kann.

Die vokale *á, q, a, (q)*.

§ 36. Vor „urspr. kurzen“ tenues und tenuis-affrikaten in A I sind *á, q, a* nicht kurz (vgl. s. 217 f.), sondern halblang, ganz wie vor anderen konsonanten, bei welchen der unterschied zwischen A I und A II auftritt (zur konsonantenquantität vgl. § 13): *dàðpi* „sitte“, *náðká* „quappe“, *màðtu* „regenwurm“; *tšàðtsi* „wasser“, *bàðtšá* „er schießt“, *nàðtsu* „tauwetter“.

Wo „überdehnung“ der konsonanten auftritt (vgl. § 14), sind dagegen auch diese vokale kurz: part. präs. *gáwti* „bereuend“, *báwtšá* „schiessend“; 1 p. dual. imperat. *gáwttu, báwtšú*.

§ 37. Halblang sind diese vokale auch vor „urspr. langen“ tenues und tenuis-affrikaten in B I (nicht kurz, wie nach s. 254 f.): die genitiv- und akkusativformen *áðpi* „kraft, macht“, *áðká* „frau“, *sàðlu* „beförderung, die leute die einen reisenden mit personenpost befördern“; gen., akk. *màðtsi* „falte, runzel“, gen., akk. *áðtsi* „vater“, 3 p. sg. impf. *màðtsui* „faltete“.

Anm. Nach diesen gedehnten vokalen (und ebenso nach gedehntem *eε, eε*, vgl. § 50) ist der stimmlose vokal (*ə*), wie die oben mitgeteilten beispiele erkennen lassen, als halblang und nicht als lang zu bezeichnen. Vgl. die bemerkung abh. s. 82 über *ə* nach gedehnten triphthongen. Wenn auch die tenues hier etwas kürzer, schwächer ausgesprochen werden als nach kurzem vokal, so ist der unterschied jedenfalls so klein, dass er nicht bezeichnet werden kann, vgl. die anm. s. 82.

§ 38. Der andere fall, wo nach s. 254 ein *á, q, a* in B I kurz sein sollte, bezog sich auf die stellung vor konsonantenverbindungen, deren erster komp. auch in der starken stufe ein halbvokal ist. Hier tritt der vokal wirklich gew. kurz auf, kann jedoch auch, wie schon in der anm. s. 255 bemerkt, ein bischen länger vorkommen als in der starken stufe.

Auch in B II zeigen \acute{a} und a (resp. \acute{a}) vor halbvokalen die tendenz etwas kürzer zu sein, als es sonst vor konsonantenverbindungen in B II gewöhnlich ist. Wenn indes diese vokale hier wie in anderen fällen von B II als lang bezeichnet werden (vgl. s. 256 ff.), könnte man wohl ebenso gut vor denselben verbindungen in B I halblangen vokal verzeichnen (vor tenues dann \acute{a} , nicht \bar{a}).

§ 39. Unzweifelhaft kurz sind diese vokale überhaupt nur vor konsonantenverbindungen¹ in der starken stufe, „urspr. langen“ tenues und tenuis-affrikaten in der starken stufe ebenso wie vor „urspr. kurzen“ tenues und tenuis-affrikaten mit „überdehnung“.

Vor medien, resp. media-affrikaten und „urspr. langen“ spiranten, liquiden od. nasalen mit nachfolgendem $-r\acute{i}$ in der starken stufe, wo in der abh. \acute{a} als kurz bezeichnet ist (vgl. s. 217 f. u. 222 f.), kann der vokal auch gedehnt, halblang auftreten, vgl. § 17.

Vor „urspr. langen“ spiranten, liquiden und nasalen in der starken stufe sind \acute{a} , \acute{a} , a , \acute{a} überhaupt immer als halblang zu bezeichnen, ganz wie vor den „urspr. kurzen“ spiranten etc. in A I, vgl. 218 f. u. § 19.

§ 40. Vor medien und media-affrikaten in der starken stufe mit nachfolgendem α in geschlossener silbe od. α in offener silbe in wörtern mit mehr als drei silben, wo a (\acute{a} : \acute{a} , vgl. § 6) in der abh. als lang bezeichnet ist (vgl. s. 220 f.), schwankt die aussprache zwischen langem und halblangem vokal.

Anm. Auch in anderen fällen, wo \acute{a} , \acute{a} , a (\acute{a}) als lang bezeichnet sind, schienen verschiedene quantitátsnuancen vorzukommen: der vokal etwas kürzer vor einem nachfolgenden gedehnten vokal und in wörtern mit mehr als drei silben, etwas länger vor einem nachfolgenden kurzen vokal in zwei- und dreisilbigen wörtern, und hier wiederum in offener silbe etwas länger als in geschlossener silbe (vgl. abh. s. 208). Aber diese verschiedenen nuancen stehen einander so nahe, dass man kaum versuchen darf sie in der transskription wiederzugeben.

¹ $k + s, \acute{s}, t, ts, t\acute{s}$ ausgenommen; hier halblanger vokal, vgl. s. 205 f.

Die mit diphthongen wechselnden einzelvokale *i*, *e*, *o*, *u* (*u*).

§ 41. Vor medien und media-affrikaten in starker stufe wäre es richtiger die mit diphthongen wechselnden einzelvokale als halblang zu bezeichnen in den fällen, wo sie nach s. 224 ff. lang sein sollten.

Anm. Halblang können *i* und *e* auch vor spiranten und liquiden auftreten, selbst wenn die folgende silbe urspr. *i*, *ü* hat (also nicht nur vor urspr. *i*, vgl. § 42), dagegen nicht kurz, wie in einigen von den in der anm. s. 226 angeführten beispielen bezeichnet.

§ 42. Vor „urspr. langen“ spiranten, liquiden und nasalen in der schwachen stufe mit nachfolgendem *i* ist die vokalquantität dieselbe wie vor den entsprechenden „urspr. kurzen“ konsonanten in der starken stufe in derselben stellung. Im letzteren fall sind die mit diphthongen wechselnden vokale in der abh. als lang bezeichnet (vgl. s. 224 ff.), und dies muss wohl als richtig angesehen werden, obgleich es mir vorkam, als zeigten diese vokale hier die tendenz etwas kürzer ausgesprochen zu werden als vor nachfolgendem kurzen vokal, vgl. § 40, anm. So müssen z. b. die komitativformen von *jēelli* „gerüst aus stangen zum trocken der stockfische“ und *mēelli* „ein einen steilen sandhügel bildendes flussufer“ *jiltin*, *miltin* geschrieben werden (und nicht *jiltin*, *miltin* wie s. 260).

§ 43. Vor den obengenannten „urspr. langen“ konsonanten in der starken stufe sind diese vokale immer kurz. Das in den beispielen s. 227 vorkommende schwanken zwischen kurzem und gedehntem vokal beruht nur auf ungenauigkeit der aufzeichnung.

§ 44. Die anmerkung s. 263 ist zu streichen. Die daselbst genannten formen haben die regelmässige vokaldehnung: kom. *bēllin*, *dūllin*; ill. pl. *bēllidi*, *dūllidi*; gen. pl. *bēlli*, *dūlli*.

§ 45. In wörtern mit mehr als drei silben ist die quantität dieser vokale wenig konstant. In den fällen, wo nach s. 241 f. und s. 259 ff. nur die silbenzahl die kürze dieser vokale bedingt, können sie auch halblang auftreten.

Die diphthonge.

§ 46. Die aufstellung von fünf durch quantität und accent unterschiedenen stufen der diphthonge (als $\ddot{u}a \sim ua \sim wa \sim u\grave{a} \sim u\bar{a}$ etc. bezeichnet) hat sich als richtig erwiesen. Dass die dehnung nur am zweiten komp. bezeichnet wird, könnte zwar die leser leicht irreführen, — man beachte daher wohl die reservation s. 209. Es sind in der tat beide komponenten gedehnt, und zwar ziemlich gleichmässig.

§ 47. Nach s. 231 sind alle diphthonge gedehnt in A II vor „urspr. kurzen“ *tenues* und *tenuis-affrikaten*, *medien*, *media-affrikaten* und „urspr. kurzen“ *nasalen* mit *klusilvorschlag* vor einem nachfolgendem urspr. \ddot{a} in geschlossener silbe od. in offener silbe von wörtern mit mehr als drei silben, während alle anderen diphthonge als $e\zeta$ vor „urspr. kurzen“ *spiranten* und *liquiden* — wohl auch *geminierten nasalen* — in derselben stellung kurz sein sollten (vgl. s. 229).

Dies hat sich indes nicht als stichhaltig erwiesen. Vor allen hier erwähnten konsonanten sind die diphthonge, ausser $e\zeta$ (resp. $\varepsilon\grave{a}$, vgl. § 8), in den soeben genannten fällen gewöhnlich kurz, können aber auch „halblang“ auftreten ($u\grave{a}$ etc.), vgl. §§ 15, 17, 21; $e\zeta$ und $\varepsilon\grave{a}$ sind in dieser stellung gewöhnlich „halblang“, seltener „lang“.

Dasselbe gilt von der quantität der diphthonge vor konsonantenverbindungen und „urspr. langen“ konsonanten in der schwachen stufe mit nachfolgendem urspr. \ddot{a} in geschlossener silbe od. in offener silbe in wörtern mit mehr als drei silben. Hier sind die diphthonge in der *abh.* immer als lang bezeichnet.

Von der quantität der diphthonge vor „urspr. kurzen“ konsonanten, *medien* und *media. affr.* in der schwachen stufe mit nachfolgendem urspr. \ddot{a} gilt *mutatis mutandis* das in § 40 anm. gesagte.

Anm. In der 2 p. *sg. imperat.*, der negativen *präsensform* und *dreisilbigen abessivformen* von \bar{e} -verben und $\bar{\omega}$ -verben sind die diphthonge, wenn sie gedehnt auftreten, eher halblang als lang. Vgl. die anm. s. 245 u. 268.

§ 48. Vor „urspr. kurzen“ *tenues* und *tenuis-affrikaten* mit „überdehnung“ (vgl. § 14) haben die diphthonge „überkurzen“ ersten komponenten, vgl. s. 193 f.

Dies ist dagegen nicht der fall vor „urspr. langen“ spiranten, liquiden und nasalen in der starken stufe (s. 234, anm.), indem hier die quantität des diphthongs ebensowohl als die konsonantenquantität dieselbe ist wie in wörtern mit „urspr. kurzen“ spiranten, liquiden und nasalen in A I; vgl. §§ 19, 20.

§ 49. Vor verbindungen von $k + s$, $š$, t , ts , $tš$ haben die diphthonge wirklich eine andere quantität als vor den übrigen konsonantenverbindungen in der starken stufe¹, vgl. s. 205 f. Aber der unterschied beschränkt sich darauf, dass der erste komponent hier nicht „überkurz“ ist wie vor den übrigen konsonantenverbindungen, also z. b. *lèekši* „tran“ (nicht aber *lèeksi*, wie s. 206).

§ 50. Die diphthonge $e\varepsilon$, $e\xi$ treten wirklich in mehreren fällen gedehnt auf, wo die übrigen diphthonge kurz sind: in der starken stufe I vor sämtlichen stammkonsonanten, welche A I und A II unterscheiden (vgl. s. 232; auch vor *tenuis* und *tenuis-affrikaten*, s. 228, vgl. § 36, zur konsonantenquantität vgl. § 13), vor „urspr. langen“ spiranten, liquiden und nasalen in der starken stufe (vgl. s. 234) ebenso wie vor $l + j$ in der starken stufe (vgl. s. 204, note), in der schwachen stufe vor kurzen stammkonsonanten mit nachfolgendem urspr. \bar{a} , \bar{e} , $\bar{\omega}$ (vgl. s. 246) und in der schwachen stufe I vor allen stammkonsonanten, die B I und B II unterscheiden (vgl. s. 268; auch vor „urspr. langen“ *tenuis* und *tenuis-affrikaten*, s. 263, vgl. § 37).

Aber $e\varepsilon$ und $e\xi$ sind doch in diesen fällen nicht so sehr gedehnt wie in den fällen, wo auch die übrigen diphthonge gedehnt auftreten. Wenn dieser letztere dehnungsgrad als $e\varepsilon$, $e\xi$ bezeichnet wird, wäre der erstere als $e\varepsilon$, $e\xi$ zu bezeichnen. Die s. 232 f., 234, 268 ausgesprochenen vermutungen waren also richtig. Vgl. auch § 47.

Anm. Vor „urspr. kurzen“ spiranten, liquiden, nasalen in A I in den fällen, wo die *tenuis* und *tenuis-affrikaten* überdehnung

¹ Dieser unterschied liegt vielleicht darin begründet, dass diese verbindungen einst vorangehenden stimmloseu vokal (\varnothing) gehabt haben, wie es im Troldfjord-dialekte noch jetzt der fall ist; vgl. Matkakertomus s. 10.

aufweisen, sind *eε*, *eξ* gewöhnlich kurz (jedoch nicht „überkurz“): imperativ 1 du. *jeξr̄ru*, 2 du. *jeεr̄ri*, 1 pl. *jeξr̄rùp*, 2 pl. *jeεr̄riət*, — von *jeξr̄rət* „fragen“.

§ 51. Dagegen zeigen *eε* und *eξ* keine dehnung vor halbvokalen in der starken stufe. Die s. 203 als unrichtig angesehene schreibweise *d̄εξūdiət*, *d̄εξū(ə)kūət* ist in der tat ganz richtig, und die übrigen daselbst angeführten beispiele sind darnach zu berichtigen.

§ 52. Durch die in der obigen darstellung gegebenen berichtigungen werden die tabellen s. 271 ff. über die quantität der hauptbetonten vokale in beträchtlichem masse vereinfacht. Die tabelle s. 271 und die s. 273 erhalten ein übereinstimmendes aussehen (vgl. §§ 36, 47, 50), ebenso die tabellen s. 275 und 277 (vgl. §§ 37, 50). Die tabelle s. 276 ist durch §§ 38 u. 51 den zwei zuletzt erwähnten näher gebracht. Der unterschied besteht jetzt nur darin, dass die mit diphthongen wechselnden einzelvokale vor den s. 276 aufgeführten stammkonsonanten in der schwachen stufe mit nachfolgendem urspr. *ī* immer kurz sind, vgl. s. 259 mit s. 261.

b) Quantität der nicht hauptbetonten vokale.

Vokalquantität der zweiten silbe.

§ 53. Die in der abh. gegebenen mitteilungen über die vokalquantität der zweiten silbe haben sich durchgängig als stichhaltig erwiesen.

Es schien mir jedoch, dass es in einigen fällen, wo der vokal als lang bezeichnet ist, richtiger wäre denselben nur als halblang zu bezeichnen.

Solche fälle sind:

1) Urspr. *ā*, *ē*, *ō* in offener zweiter silbe in dreisilbigen wörtern, deren erste silbe nicht auf kurzen vokal od. kurzen

diphthong auslautet, ebenso wie in wörtern mit mehr als drei silben, wenn die erste silbe auf kurzen vokal auslautet, — vgl. s. 283 f.

2) Urspr. \bar{a} , \bar{e} , \bar{o} und $\acute{a} < \alpha$ in geschlossener zweiter silbe, wenn die erste silbe nicht auf kurzen vokal (resp. δ nach kurzem vokal) od. kurzen diphthong auslautet¹, — vgl. s. 285 ff., 293 f.; dies ist schon in den fussnoten s. 285 u. 286 angedeutet.

3) Urspr. \bar{a} , \bar{e} , \bar{o} und $\acute{a} < \alpha$ in einem i -diphthong in drei- und mehrsilbigen wörtern, wenn die erste silbe nicht auf kurzen vokal auslautet, — vgl. s. 287 f. und 294, bemerke die fussnote s. 288.

An m. 1. In den s. 284 α), s. 288, anm. 2 und s. 295, anm. 1 erwähnten fällen ist die vokalquantität wirklich schwankend; die verschiedene schreibweise rührt also nicht von ungenauer bezeichnung her, wie s. 288, anm. 2 angenommen.

An m. 2. Komparativ- und superlativformen von dreisilbigen adjektiven mit urspr. $\bar{e} \sim \bar{a}$ können in der zweiten silbe auch α haben, in dem fall A II a) statt A I: *buw̄rrasābbu* „älter“, *buw̄rrasam̄yus* „ältest“, vgl. s. 169, 175. Jedoch nicht nach konsonantenverbindungen: *hqw̄(ɔ)tāsābbu* „heisser“, *hqw̄(ɔ)tāsam̄yus* „heissest“.

Hiermit sind die s. 298 erwähnten ableitungen auf $-\delta\alpha\delta k$ von \bar{e} -stämmen (starke stufe) zu vergleichen. Dass *uq̄ddadaδk* und *mēssadaδk* in der zweiten silbe ein α haben, *uqlm̄ādaδk* und *hēgr^e-gādaδk* dagegen \acute{a} , ist gewiss in der verschiedenen beschaffenheit der stammkonsonanten begründet.

Hierher gehört auch *sēssāl* „kind des bruders, so von der tante genannt“ (s. 133), welches wort gewöhnlich mit $\acute{a} \sim \alpha$ ausgesprochen wird (*sēssāl* \sim akk. *sēssala*), obgleich es von einem \bar{a} -stamm, *sēssā* („tante“), abgeleitet ist.

Weiter ist hier zu erwähnen, dass auch die von \bar{e} -stämmen gebildeten adjektive auf $-\delta k \sim -\gamma$ - (s. 156) in offener silbe α haben: *gēṣta-beḡlāδk* „einhändig“, pl. *-beālαγδk*.

Vokalquantität der dritten silbe.

§ 54. Wenn α und u in der dritten silbe gedehnt auftreten (s. 303 f.), sind sie als halblang und nicht als lang zu bezeichnen, vgl. § 35.

¹ Vor tenues und *st* kann der vokal jedoch auch lang sein.

Die anm. s. 304 spricht eine richtige Vermutung aus.

§ 55. Als halblang sind auch die Diphthonge $e\epsilon$ und $e\xi$ zu bezeichnen, wo Dehnung derselben vor urspr. \bar{a} , \bar{e} , \bar{o} vorkommt (s. 305 f.): $e\bar{e}$, $e\bar{\xi}$, vgl. § 50.

Anm. Die komitativform von $\mu\acute{\alpha}\rho\alpha\tau\epsilon\acute{\epsilon}\delta\delta\acute{\iota}$ „lehrer“ (s. 169) lautet $\mu\acute{\alpha}\rho\alpha\tau\epsilon\acute{\epsilon}\delta\delta\acute{\iota}\mu$ mit Diphthong in der dritten silbe, — analog den zweisilbigen part. präs.-formen, vgl. § 30.

Vokalquantität der vierten und folgenden silben.

§ 56. Was in § 53 von den gedehnten vokalen der zweiten silbe ausgesprochen wurde, gilt mutatis mutandis auch von gedehnten vokalen in der vierten, resp. sechsten, silbe (s. 307 ff.).

Eigentümlich ist, dass urspr. \bar{e} vor auslautendem st gewöhnlich kurz, als \acute{e} , auftritt: elat. $\beta\alpha\gamma\alpha\delta\epsilon\acute{e}\mu\acute{s}t$ „züchtigung“ (aber auch $\beta\alpha\gamma\alpha\delta\epsilon\bar{e}\mu\bar{s}t$, s. 309).

Wenn ein urspr. langer vokal in geschlossener vierter silbe kurz auftritt, ist jedoch der auslautende konsonant nicht gedehnt: $\delta\acute{\alpha}\rho\beta\acute{\alpha}\acute{s}^{\prime}m\acute{\epsilon}\xi\bar{\tau}\bar{\tau}\bar{\mu}$ „unnötig“; die s. 309 als ungenau angesehene schreibweise mit kurzem m ist also richtig.

§ 57. Zu gedehntem α , u in fünfter silbe (α^{\prime} , \acute{u} , nicht aber $\bar{\alpha}$, \bar{u} , wie s. 311) vgl. § 54.

Spezielle berichtigungen.

§ 58.

- S. 72: $\lambda\acute{i}\eta\mu\acute{o}$ (FRIS) „mild, warm“ lautet $\lambda\acute{i}\epsilon\mu\acute{o}$, attr. $\lambda\acute{i}\epsilon\mu\bar{o}$ s, also ohne stufenwechsel.
- 78: $\eta\alpha\eta\eta\alpha$ (FRIS) „anas glacialis“ hat α in der ersten silbe: $\eta\alpha\eta\eta\acute{\alpha}$.
- 88: jovkka (FRIS) „langes haar in einem tierschwanz“ hat einen triphthong in der ersten silbe: $\text{j}\acute{\upsilon}\bar{o}\bar{\eta}(\bar{o})\text{k}\alpha$, gen., akk. $\text{j}\acute{\upsilon}\bar{o}\bar{\eta}\bar{o}\text{k}\alpha$ etc.
- 126: sivjug „schwester der frau, schwägerin“ hat die zu erwartende schwache stufe II, das i jedoch kurz: $\text{siv}\acute{y}\text{j}\acute{u}\text{k}$.

- 136: *lav'ža* (FRHS: *laufča* od. *lavčča*) „fliegendes insekt, bes. bremse“ ist dem stufenwechsel unterworfen: *lav̄všá*, gen., akk. *lav̄všá* etc.
- 151: *sapan* (FRHS) „maus“ hat auch in P wie in Kr. gew. die regelmässige schwache stufe I: *sáðpàn*.
- 179: *balkašet* (FRHS) „belohnen“ hat *α* in der zweiten silbe: *bā^lkašét*.
- 225 u. a. o.: *æccet* (FRHS) „aus liebe sich an jemand halten“ hat „urspr. lange“ tenuis-affrikata: inf. *æc̄ttsiət* (A), 1 p. sg. präs. *ec̄ðtsám* (B I), 3 p. sg. impf. *c̄otsiĭ* (B II) etc.
- 267: *smiecas* (FRHS) „knarren“ hat „urspr. kurze“ affrikata: nom. *smēēvsās*, ess. *smēēvsasēn* (B), gen., akk. *smēēvtsās* (A II).
- 296: Die als 4) aufgeführte gruppe ist zu streichen. Das da selbst mitgeteilte beispiel *šūygedét* konnte ich nicht bestätigt erhalten, an dessen stelle: *šūygedét*.
- 298: Von *ē*-stämmen abgeleitete reflexive verben auf *-dét* haben regelmässig *á* in der zweiten silbe: *liŷġ(ə)tádet* „sich niederwerfen“.
- 298: *njalbme* „mund“ und ableitungen davon haben in der ersten silbe *á* ~ *a*: *nál^lbmi*, *nġlmáðak*.
- 301: Von *ō*-stämmen gebildete verba aestimandi auf *-šét* können neben formen wie *heġjùšét* auch solche wie *hējušét* haben (urspr. *ŷ* in der zweiten silbe).
- 301: *gaikkanet* (FRHS) „zerissen werden, bersten“ lautet *gaġ(ə)kánét*, also nicht mit *α* in der zweiten silbe.
- 307: z. 15. v. o. statt ‚ungeraden‘ l.: ‚geraden‘.

Register.

Bemerkungen zur transskription.

Der „gröberen transskription“, die in dem nachfolgenden register benutzt ist, dient die schreibweise der norwegisch-lappischen schriftsprache zur grundlage. Ausser in den fällen, wo die herkömmliche schreibweise geradezu fehlerhaft ist, sind änderungen nur in solchen punkten vorgenommen, wo die schriftsprache sprachgeschichtlich wichtige unterschiede ausser acht lässt oder willkürliche distinktionen einführt. Der verfasser hat nämlich das ziel vor augen gehabt, dass die neue schreibweise auch für das ganze Finmark-lappische dialektgebiet verwendbar sein solle.

Die konsonanten.

Statt **kk** ~ **k**, **pp** ~ **p**, **tt** ~ **t** der schriftsprache findet man hier: **hkk** ~ **hk**, **hpp** ~ **hp**, **htt** ~ **ht**. Statt **kk** ~ **g**, **pp** ~ **b**, **v**, **tt** ~ **đ** dagegen: **hk** ~ **g**, **hp** ~ **v**, **ht** ~ **đ** (wo „überdehnung“ vorkommt: **hkk**, **hpp**, **htt**, vgl. § 14). Statt **cc** ~ **c**, **čč** ~ **č** teils: **hcc** ~ **hc**, **hčč** ~ **hč**, teils: **hc** ~ **c**, **hč** ~ **č** („überdehnung“: **hcc**, **hčč**).

bb, **dd**, **gg**, **ʒʒ**, **ʒʒ** bezeichnet nur die starke stufe der intervokalischen medien und media-affrikaten; die schwache stufe wird immer durch **b**, **d**, **g**, **ʒ**, **ʒ** bezeichnet.

gj ist stimmlos (od. halb-stimmhaft); der entsprechende stimmhafte laut wird als **ggj** bezeichnet.

Stimmloses **j**, **v**, **l**, **r**, **m**, **n** wird immer durch ein **h** hinter dem zeichen des entsprechenden stimmhaften lautes bezeichnet: **jh**, **vh**, **lh**, **rh** (geminiert: **rrh**), **mh**, **nh**.

In konsonantenverbindungen wird die starke stufe durch ein ^ʳ zwischen den beiden komponenten, bzw. zwischen dem ersten und zweiten, gekennzeichnet (vgl. QVIGSTAD'S „Beiträge“ und NL, wo jedoch dies zeichen nur nach halbvokalen, liquiden und nasalen verwendet wird). Hierbei wird dass willkürliche verfahren der schriftsprache mit der doppelschreibung des zweiten komp. in einigen verbindungen, ohne doppelschreibung in anderen, vermieden. In verbindungen von halbvokal od. liquida + stimmhaftem nasal ebenso wie in **k + s, š, t, c, č** wird das zeichen ^ʳ weggelassen, da die starke stufe hier schon durch den klusilvorschlag des nasals, bzw. durch das **k** (in der schwachen stufe: **v**) genügend bezeichnet ist.

Auch die starke stufe der „urspr. langen“ spiranten, liquiden und nasalen wird durch ein ^ʳ bezeichnet: **sʳs, lʳl, mʳm, bʳm** etc. (so kann auch die „überdehnung“ der „urspr. kurzen“ spiranten, liquiden und nasale bezeichnet werden).

Nach halbvokal, liquida od. nasal wird in mehreren wörtern **z, ž** geschrieben, während die schriftsprache **c, č** hat (vgl. §§ 2 u. 3).¹

Die vokale.

Die vokalquantität wird nicht bezeichnet, da dieselbe in den verschiedenen dialekten bekanntlich sehr verschieden ist. Dagegen werden die ursprünglicheren quantitäts- und qualitätsunterschiede, durch die die jetzige vokalquantität in den einzelnen fällen ermittelt werden kann, in der transskription berücksichtigt.

So wird das „dunkle a“ immer als **â** bezeichnet, den als **a** bezeichneten verschiedenen nuancen des „hellen a“ gegenüber, — auch in den fällen, wo im Polmak-dialekt der übergang $\alpha > \hat{a}$ eingetreten ist.

¹ In intervokalischer stellung dagegen ist, wie aus dem oben gesagten hervorgeht, der unterschied zwischen **c, č** (starke stufe: **hc, hč**) und **z, ž** (starke stufe **zž, žž**) beibehalten, teils weil es noch nicht konstatiert ist, dass alle norw.-lapp. dialekte in beiden fällen stimmlose mediaffrikaten haben (vgl. § 1), teils aus der praktischen rücksicht, dass durch die bezeichnung der schwachen stufe zugleich die starke stufe zu ermitteln sei.

Die mit diphthongen wechselnd auftretenden einzelvokale werden als *í, é, ó, ú* bezeichnet, wodurch sie von den nicht mit diphthongen wechselnden vokalen *i, e, o, u* in erster (resp. dritter etc.) silbe unterschieden werden.

In der zweiten und den folgenden silben, wo nicht nur die quantität, sondern auch die qualität der einzelnen vokale in den dialekten wenig konstant ist, musste der unterschied zwischen urspr. *ā, ē, ī, ō* einerseits und andererseits urspr. *ǣ, ĭ, ū* ausgedrückt werden.

Das verhältniss *ā — ǣ* wird, wie schon bemerkt, durch *a — á* bezeichnet.

Für die übrigen vokale in nicht hauptbetonter silbe hat die schriftsprache die zeichen *e, ë, i, o, u*. Von diesen entspricht *e* regelmässig urspr. *ē* (selten urspr. *ĭ*), *i* urspr. *ī* und *ĭ*, *o* regelmässig urspr. *ō* (selten urspr. *ū*), *u* urspr. *ū*, während das wenig benutzte *ë* teils, und zwar am häufigsten, urspr. *ĭ* entspricht (wobei auch in den meisten fällen die gegenwärtige qualität dieses lautes besser wiedergegeben wird als durch das zeichen *i*), teils urspr. *ē* vertritt.

Die hier benutzte transskription begnügt sich mit denselben zeichen¹; aber das respektive gebiet derselben ist genau abgegrenzt, sodass ein jedes nur einem der obengenannten ursprünglichen vokale entspricht: *e* = urspr. *ē, ë* = urspr. *ĭ, i* = urspr. *ī, o* = urspr. *ō, u* = urspr. *ū*.

Das diphthongische *i* in erster silbe wird, analog den übrigen *i*-diphthongen, mit *ii* bezeichnet.

¹ Dabei behält sie zwar die in der schriftsprache vorgefundene ungenauigkeit, dass das *o* in betonter silbe einen anderen lautwert hat als in unbetonter (vgl. FRHS, Lappisk Grammatik s. 3). Diesem missverhältniss könnte dadurch abgeholfen werden, dass man statt *o* in betonter silbe z. b. *å* schriebe; dabei wäre es aber schwierig das verhältnis zwischen dem diphthong *oa* (hier könnte man nicht *å* schreiben) und dem damit wechselnd auftretenden einzelvokal auszudrücken. — Übrigens könnte, vom gegenwärtigen standpunkt der meisten, ja vielleicht aller norw.-lapp. dialekte auch in bezug auf *e* ein ähnlicher einwand erhoben werden wie in betreff des *o*. Aber eine für das ganze dialektgebiet gemeine transskription muss hier eine ältere sprachstufe berücksichtigen, — sonst kann sie keine andeutungen geben über die quantität der betr. vokale.

Für die diphthongreihe $e\epsilon \sim e\xi \sim \epsilon\ddot{a}$ ist das zeichen \ae beibehalten, da es bis jetzt nicht konstatiert ist, dass sämtliche dialekte hier diphthonge haben; in dem fall wäre $e\ae$ oder $e\ddot{a}$ vorzuziehen.

- aggâ „vorwand“ 51, 221, § 6, 255, § 37, *mit poss. suff.* 2 sg. *gen., akk.* 51, 257, § 6, *ill.* 51, 255, § 37, *elat.* 48, 255, § 37, 218, § 17, *elat.* 51, 257, *ess.* 51, 221, § 6, § 40. *kom.* 48, 257, *gen. pl.* 257.
- aggja „grossvater“, *nom., gen., akk.* § 5. aibme „dreikantige nähnadel“ 255, *gen., akk.* 255, § 38, *kom.* 258.
- aggjub „enkel eines mannes“ 126, 171, *gen., akk., ill.* 126, 171, 206, *elat.* 113, 255, § 38, *ess.* 126; — § 5. 201, § 53.
- agjet „treiben, jagen“ 161, *präs.* 1 sg. 161, § 53. ai'de „zaun“ 85, *gen., akk., elat.* 85, § 38, *kom.* 85, *gen. pl.* 85.
- ahkka „frau“ 41, *gen., akk.* 254, § 37, *elat.* 41, § 37. ai'ge „zeit“ 85, *gen., akk.* 85, § 38, *kom.* 85.
- ahkkub „enkel einer frau“ 126, *gen.* 126. Immer kurzes \ddot{u} in in der zweiten silbe. ai'got „wollen, beabsichtigen“ 16, *impf.* 3 sg. 255, § 38, *pot.* 3 sg., *kond.* 3 sg., 3 pl. 258.
- ahpe „meer“, *nom., ill.* 186, § 36, *gen., elat.* 186. airás „bote, gesandter“ 106, § 53, *gen., akk.* 106, § 6.
- ahpo „nutzen“, 218, § 36, *gen., akk., elat.* 240, *ill.* 220, *ess.* 218, § 36, § 53. ai'ro „runder“ 255, *elat.* 255, § 38.
- ahppe „kraft“ 42, *gen., akk.* 254, § 37, *elat.* 42, 254, § 37, *kom.* 42, 257. aitâ „drohung“ 88, § 6, *gen., akk.* 88, § 6, § 23, *ess.* 88, § 53.
- ahtäes'tâ „attest“ 170, § 8, *akk.* 170, § 8, *ill., elat.* 170. ai'tet „drohen“ 88, *präs.* 1 sg. 88, 255, § 38, § 53, 3 pl. 88, § 23, *impf.* 2 sg. 88, § 23, 3 sg. 88, *kond.* 1 sg. 88, § 38,

- § 53, *pot.* 1 sg. 88, 258, 3 sg.,
1 du. 258, *imper.* 2 sg., *neg.*
präs. 259.
- ai'cât „gewahr werden“ 89, 129,
§ 6, § 23, *präs.* 1 sg. 89,
§ 53, 3 sg. 89 (vor dem *t*
fehlt (o)), *impf.* 3 sg. 258,
kond. 3 sg., 3 pl. 258, § 6.
- aicâtâddât „bemerkt, wahrge-
nommen werden“ 165, 310,
präs. 1 sg. 310, 3 sg. 165,
impf. 3 sg. 165; — § 6.
- ai'cel „aufmerksam, scharfsinnig“
129, 171, 287, 296, *nom. pl.*
129, 171, *attr.* 129; vor dem
t fehlt (o); — § 53.
- akšo „axt“ 135, *gen.*, *elat.* 135;
— § 22.
- al'go „anfang“ 256, *elat.* 256.
- am'mat (FRHS: amat) „amt“ 133,
289, *nom. pl.* 133, § 53.
- an'so „das verdienst“ 112, *gen.*,
akk. 112. *gen.*, *akk. mit poss.*
suff. 2 sg. 112.
- ar'pâšuvvât „aufgerissen werden
(v. wunden), schmerzlich be-
rührt werden“ 166, *präs.* 3 sg.,
impf. 3 sg. 166; — § 6.
- ar'po „leinener od. hänfener
faden“ 96, 198, *gen.*, *akk.* 96,
ill. 198, *elat.* 256, *ess.* 198,
§ 53, *gen.*, *akk. mit poss. suff.*
2 sg. 96.
- arrâ „früh“, *adj.* 128, § 6, *komp.*
128, *superl.* 128, § 6.
- arrâd „früh“, *adv.* 128, 278;
l. à statt *a* in der ersten
silbe.
- arrân (FRHS: aran) „feuerherd“
133, 278, *akk.* 133, § 6; im
nom. l. à statt *a* in der ersten
silbe.
- aspâs (FRHS: asbas) „lecker,
wählerisch“ 99, 258, § 53,
gen., *akk.* 199, § 6, *ess.* 258,
§ 6, *nom. pl.* 99, 199, § 6.
- aš'se „ursache, sache, prozess“
135, *gen.* 135, *elat.* 135, *komp.*
135, 137, 278, *iness. pl.* 278; —
§ 29.
- av'že „enges, schmales tal“ 89,
gen., *akk.*, *elat.* 89, § 38, *komp.*
89; — § 2.
- av'ke „nutzen“ 88, *gen.*, *akk.* 88,
§ 38, *komp.* 88.
- avræs'tâ od. aræs'tâ „arrest“ 170,
§ 8, *akk.* 170, § 8, *ill.* 170.
- avvo „freude“ 61, 219, *gen.*, *akk.*
61, 241, *ill.* 61, 221, *elat.* 241,
ess. 219, § 53.
- âdaldâgâš „kleine gabe“ 177,
ess. 177, § 54, *nom. pl.* 14
(vgl. 312), 177, § 54; — § 53.
- âdaldâk „gabe“ 163, 168, *gen.*,
akk. 164, 304, 310, *ill.* 163,
elat. 164, 310, *ess.* 163, 310,
gen. pl. 310, *ill. pl.* 176; *gen.*,
akk. sg. mit poss. suff. 1 sg.
163, 1 du. 304, 310, § 54,
2 du. 177, § 54, 1 pl. 163,
304, 310, § 54, 2 pl. 177,
§ 54, 3 pl. 304, 310, § 54,

- ill. m. p. s.* 1 sg. 164, § 54,
elat. m. p. s. 3 pl. 304, *ess.*
m. p. s. 2 du., 2 pl. 176, 3 pl.
304, *gen., akk. pl. m. p. s.*
1 sg. 176, 310, *ill. pl. m. p. s.*
1 sg. 176, § 56; — § 53.
- âdâšët, verb. tard. von âddet
„geben“, 297, § 35.
- âddâlët „einander geben“ 179,
297, § 35, *impf.* 3 dual. 179.
- âddem „das geben“ 180, § 53,
ill. 180, 284, *elat.* 180, § 53.
- âddet „geben“ 27, 189, *präs.*
1 sg. 27, 189, 249, § 53, 2 sg.,
3 sg. 27, 1 du. 27, 180, 291,
§ 35, 2 du. 27, § 13 (zur
tenuis zwischen der dritten und
vierten silbe), 3 du. 27, 173,
§ 53, 1 pl., 2 pl. 27, 3 pl.
27, 189, 291, § 35, *impf.*
1 sg., 2 sg. 27, 291, § 35,
3 sg. 27, 190, 191, 208, 249,
291, 1 du., 2 du., 3 du. 27, 291, 1
pl. 27, 191, 291, 2 pl. 27, 291,
3 pl. 27, 291, § 35, *pot.* 1 sg.
27, 189, 191, 252, 291, § 35,
2 sg. 291, § 35, 3 sg. 252,
291, § 35, 1 du. 180, 249,
kond. 1 sg. 27, 182, 189, § 53,
imperat. 2 sg. 27, § 35, 3 sg.,
3 du., 3 pl. 27, 292, § 35,
1 du. 27, 180, 2 du., 1 pl.,
2 pl. 27, *ger. I* 27, *ger. II*, *ver-*
balsubst. 27, § 53, *abess.*, vier-
silb. 27, § 13 (zur tenuis zwi-
schen der dritten und vierten
silbe), dreisilb. 27, § 35, *part.*
präs. 27, *part. prät.* 27, § 53,
neg. präs. 27, § 35, *neg. im-*
perat. 3 p. 27, 292, § 35, *inf.*
pass. 27, 212, 292, § 12; —
§ 16.
- âdnet „benutzen, haben“ 297.
- âďâtæbme „ohne mark, mager“
167, § 34, *kom.* 309, *ess.* 167,
§ 34, § 56, *nom. pl.* 167, § 55,
gen., ill., iness. pl. 309.
- âhkasâš „von bestimmtem alter“
178, § 53, *ess.* 178, § 33,
nom. pl. 178; — § 13.
- âhked „langweilig“ 127, 129,
285, *nom. pl.* 127, § 53; —
§ 13.
- âin „fortgesetzt“ 279.
- âlbmaš „kleiner mann“ 149, *nom.*
pl. 149; — § 53.
- âlbme „himmel“ 117, *gen., akk.,*
kom. 117.
- âlgŋâ „zahnfleisch“ 117, 201,
293, *gen., akk.* 117, 253, § 35,
ill. 201, *elat.* 117, 294, *ess.*
201, 294.
- âllâg „hoch“ 124, 128, *nom. pl.*
124, 128, § 35, *attr.* 124, § 35,
§ 28, *komp., superl.* 125.
- âllanâš'tet „ein wenig höher hin-
aufkommen, -steigen“ 167, 181,
285, *präs.* 1 sg. 167, § 32, § 56,
3 pl. 167, *impf.* 3 sg. 167,
181; — § 53.
- âlmai „mann“ 149, *gen.* 149,
ill. pl. 176 (§ 53 anm. 1).

- ámás „fremd“ 239, *ess.* 239.
- ânâšēt, verb. tard. von âdnet
„benutzen, haben“, 297, § 35.
- ârvâšēt, verb. tard. von âr'vet
„regnen“, 298, § 35.
- âr've „regen“ 18, 111, *gen.*, *akk.*
18, 111, *elat.* 250, *kom.* 111,
250.
- âr'vet „regnen“ 298.
- âsašēt „als dick ansehen“, *präs.*
3 sg. 286.
- âssai „dick“ (von flachen dingen)
130, *attr.* 130, § 53, *komp.*,
superl. 130, § 53.
- âs'tât „zeit haben (etw. zu tun)“
251, *präs.* 1 sg. 251, *impf.*
3 sg. 251, *kond.* 3 sg. 253,
§ 35, *ger.* I 251.
- badne „zahn“ 75, *gen.*, *akk.* 75.
- bađvâ „maserholz“ 119, *gen.*, *akk.*
119; — § 6.
- baggo „zwang“ 219, *gen.*, *akk.*,
elat. 255, *ill.* 221, *ess.* 219,
§ 53.
- bagje „schmiede“ 240, *gen.*, *akk.*,
elat., 240, *kom. sg.*, *gen. pl.*
241, *gen.*, *akk. sg. mit poss.*
suff. 2 sg. 240.
- bahken „heide“ 133, 134, 172,
287 (§ 53), 289, *nom. pl.* 133,
172, § 53; — § 36.
- bahkkâ „hitze“ 41, § 6, *gen.*,
akk. 41, 256, § 6, *elat.* 41,
256.
- bahppâ „pfarrer“ 41, § 6, *gen.*,
akk. 41, 256, § 6, *elat.* 41, 256.
- bahtârâddât „hin und her fliehen“
165, 310, *präs.* 1 sg. 165, 310,
3 sg. 165, 3 du. 165, 305,
3 pl. 165, *impf.* 3 sg. 165,
310, *pot.* 1 sg. 304, 310, § 54,
kond. 1 sg. 304, § 54, 3 pl.
304, *neg. präs.* 304; — § 6.
- bahcet „zurückbleiben“ 187, 218,
§ 36, *präs.* 1 sg. 187, 240,
§ 1, § 53, 3 sg. 218, § 36,
1 du. 221, *impf.* 1 sg., 3 pl.
221, *kond.* 1 du. 312, § 1,
imper. 1 du., 2 du., 1 pl.,
2 pl. 218, 3 sg., 3 pl. 221,
part. prät. 218, § 36, § 53.
- bahčet „schiessen“ 46, 218, § 36,
präs. 1 sg. 46, 240, § 1, § 53, 3
sg. 218, § 36, 1 du. 221, *impf.*
1 sg. 46, 221, 3 pl. 221, *pot.*
1 sg., 3 sg., 1 du. 240, § 1,
kond. 1 du. 312, § 1, *imper.*
1 du., 2 du., 1 pl., 2 pl. 218,
3 sg., 3 pl. 221, *part. prät.*
218, § 36, § 53.
- bai'de „hemd“ 285, *elat. sg.*,
nom. pl. 285, § 38.
- bai'ke „ort, stelle, platz“ 255,
gen., *akk.* 255, § 38, *kom.* 258.
- bai'sât „schwelle“ 200, § 6, *präs.*
3 sg., 3 pl. 200, *impf.* 3 sg.
258, *kond.* 3 sg., 3 pl. 258,
§ 6, *imper.* 3 sg. 200.
- bakšâ „bibergeil“ 206, § 6, *ill.*
206, § 22.
- bal'gaš „kleiner pfad“ 149, 287,
nom. pl. 149; — § 53.

- balges** „pfad“ 143, 256, 286 (§ 53), *gen.* 143, *ess.* 143, § 53, *nom. pl.* 143, *ill. pl.* 176 (§ 53 anm. 1), *gen., akk. sg. mit poss. suff.* 2 du. u. pl. 177, § 53, *gen., akk. pl. mit poss. suff.* 1 sg. 176, § 53, *ill. pl. mit poss. suff.* 1 sg. 176, § 53, § 56.
- bal'ka** „lohn“ 8.
- balkášët** „belohnen“ 179, *präs.* 3 sg. 179, *impf.* 3 sg. 179, 284; — § 58.
- bardne** „sohn, junggesell“ 117, *gen., akk.* 117, 256, *ill.* 7, *kom.* 117, 258, *gen. pl.* 7, *demin.* 256, § 53.
- barnaš** „kleiner sohn, knabe“ 256, § 53.
- barrá s. parrá.**
- barro** „welle“ 161, *gen.* 161.
- bavčäs** „schmerz“ 103, 258, § 53, *gen., akk.* 103, 206, § 6, § 22, *ess.* 258, § 6.
- bavčástállát** „oft od. an mehreren stellen schmerzen“ 166, *präs.* 3 sg., *impf.* 3 sg., *ger.* II 166; — § 6.
- bádnet** „spinnen“ 76, *präs.* 1 sg. 76, 237, 286, 2 pl. 76, *impf.* 1 sg. 76, § 35, 3 sg. 237, *pot.* 1 sg., 3 sg. 239, § 35, 2 pl. 237, *imperat.* 2 sg. 237, § 35, 3 sg. 76, § 35, *ger.* II 76, *part. prät.* 213, § 53, *inf. pass.* 76, 214, § 12.
- bádno** „spinnen, das gesponnene“ 75, 213, *gen., akk.* 75, *ill.* 75, § 35, *ess.* 213, § 53.
- bâgâdëšgoahtet** „anfangen zu züchtigen“ 170, *präs.* 1 sg. 170.
- bâgâdët** „züchtigen“ 14, 165, 171, § 35, *präs.* 3 sg. 171, 2 du. 173, 305, § 13 (zur tenuis zwischen der dritten und vierten silbe), 3 du. 173, 306 (§ 55), 2 pl. 173, 306, *impf.* 3 sg. 306, § 35, 2 du., 3 du., 2 pl. 177, *pot.* 1 sg. 165, 178, 306, § 56, 2 sg. 306, 3 sg. 165, 178 (§ 35), 305, § 4, 1 du. 305, § 33, 1 pl. 165, 178, 305, 310, § 8, § 33, 2 pl. 165, § 8, § 33, 3 pl. 165, 178, 305, § 33, *kond.* 2 du., 3 du., 2 pl. 177, *imperat.* 3 sg. 306, 2 du. 173, 305, § 13, 2 pl. 173.
- bâgâdus** „zucht, zurechtweisung“ 166, 168, § 35, *gen., akk.* 166, 304, *ill., elat.* 166, *ess.* 166, § 56, *gen., akk. mit poss. suff.* 1 pl. 305, 3 pl. 304, § 54, *elat. m. p. s.* 3 pl. 304.
- bâgâdæbme** „züchtigung, unterrichten“ 167, 180, 305, 309, § 34, *gen., akk.* 167, § 55, *ill.* 167, 180, 305, § 34, *elat.* 180, 305, 309, § 56, *ess.* 167, § 34, § 56, *kom.* 167, 305.
- bâha** „schlecht, übel, böse“, 148,

- 161, *elat.*, *ill.* 161, *kompar.* § 35, *elat.* 96, 294, *ess.* 294, 171, 175, *komp. nom. pl.* 171, § 24.
175.
- bâhabuš** „ein wenig schlechter, böser“ 165, 177, *ess.* 165, 177, 310, § 33, *nom. pl.* 165, 177.
- bâhalúndug** „von schlechter natur“ 156, 157.
- bâhačâk** „feinde unter einander“ 148.
- bâhčâ** „bitter“ 48, § 35, *ess.* 48 248, *nom. pl.* 48, *komp.* 175, *komp. nom. pl.* 175.
- bâhčët** „melken“ 46, 211, § 13, *präs.* 1 sg. 46, 236, § 1, 3 sg. 211, § 13, *impf.* 1 sg. 46, § 35, 3 sg. 236, § 1, *pot.* 1 sg. 3 sg. 238, § 1, § 35, 1 du. 236, § 1, *imperat.* 2 sg. 237, § 35, 1 du. 211, 2 du. 211 (9 z. v. u. ‚du.‘ zu lesen statt ‚pl.‘), 1 pl., 2 pl. 211, § 14, *part. prät.* 211, § 13, *inf. pass.* 46, 212, § 12.
- bâhčidët** „stinken“ 296.
- bâi'ká** „dreck, kot“ 87, § 23, *gen.*, *akk.* 87, § 35, *elat.* 87.
- bâl'do** „eisscholle“ 135, *gen.*, *elat. sg.*, *nom. pl.* 135.
- bâldos** „schreckbild“ 286, § 53.
- bâlëš** „furchtsam, ängstlich“ 155, 296, *nom. pl.* 155; — § 35.
- bâllât** „fürchten“, *präs.* 1 sg. 155.
- bâllo** „furcht“ § 18.
- bâl'sâ** s. **pâl'sâ**.
- bâl'čâ** „schlechter schneeschuh“ 96, 293, § 24, *gen.*, *akk.* 96, § 35, *elat.* 96, 294, *ess.* 294, § 24.
- bâr'gâm** „das arbeiten“ 134, *gen.*, *ill.*, *elat.* 134.
- bâr'gâmguöibme** „arbeitsgenosse“ 134.
- bâr'gât** „arbeiten“ 13, 93, 97, 197, *präs.* 1 sg. 188, 251, § 53, 3 sg. 13, 197, *impf.* 1 sg. 13, 3 sg. 251, 294, 3 pl. 13, *kond.* 3 sg. 253, § 35, *imper.* 2 sg. 188, § 35, 3 sg. 13, 98, 197, 1 du., 2 du. 197, 3 pl. 97, 197, *part. präs.* 13, *ger.* I 251.
- bâr'go** „arbeit“ 13, *elat. sg.*, *nom. pl.* 285, *ill. pl.* 288 (§ 53 anm. 1.).
- bâr'tâ** „stube“ 93.
- bâssât** „waschen“ 62, 213, *präs.* 1 sg. 62, 236, 3 sg. 62, 1 du. 215, § 35, 3 dual. 62, 215, § 35, 2 pl. 62, 213, *impf.* 1 sg. 62, 215, § 35, 3 sg. 294, 3 pl. 215, § 35, *pot.* 1 sg. 238, § 35, *imperat.* 3 sg. 62, 215, § 35, 1 pl., 2 pl. 62, 3 pl. 215, § 35, *ger.* I 236, *inf. pass.* 62, 213, § 12.
- bâsse** „heilig“ 62, 213, *kom.* 208, *ess.* 213, § 53, *nom. pl.* 62.
- bâsset** „braten“ 62, *präs.* 1 sg. 62, 236, 2 sg. 285, 3 sg. 62, *impf.* 1 sg. 62, § 35, *pot.* 1 sg. 238, § 35, 3 sg. 238, § 35, 2 pl. 236, *kond.* 3 sg.

- 284, 1 du. 14, 284, § 53, *imperat.* 2 sg. 237, § 35, 3 sg. 62, § 35, *verbalsubst.* 62, § 53, *inf. pass.* 62, 213, § 12.
- bàs'tá** „zange“ 253, *gen.*, *akk.* 253, § 35.
- bàs'tel** „scharf, schneidend“ 129, 287, *nom. pl.* 129, *attr.* 129; — § 53.
- bàs'tet** „scharf sein, beissen“ 129.
- bàs'të** „löffel“ 99, *gen.*, *akk.* 99, § 35, *ill.* 290, *kom.* 290, § 35, *nom. pl.* 99, § 35, *gen.*, *akk.*, *iness. pl.* 290, § 35, *ill. pl.* 291, § 35.
- bástëš** „löffelchen“ 149, § 35, *akk. sg.*, *nom. pl.* 149, § 35.
- bàvsá** „lippe“ 102, § 35, *gen.*, *akk.* 102, § 22, *ess.* 102, § 53.
- bél'jës** „welcher gut hört“ 132, 204, *nom. pl.* 132; — § 26, § 43.
- bes'të** „handgeld“ 198, *ill.*, *ess.* 198.
- bieb'mât** „ernähren“ 79, 234, § 19, § 48, *präs.* 1 sg. 79, 267, § 47, § 53, 3 sg. 79, 1 du. 227, § 19, § 43, *impf.* 1 sg. 79, 227, § 19, § 43, 3 sg. 267, § 47, 3 pl. 227, § 19, § 43, *pot.* 1 sg. 267, *imperat.* 3 sg., 3 pl. 227, § 19, § 43, *ger.* I 267, § 47, *ger.* II 234, § 19, § 48, *inf. pass.* 79, vgl. 312.
- bieb'mo** „nahrung, speise, kost“ 79, 234, *gen.*, *akk.* 79, 265, § 18, *elat.* 79, 265, § 18, *ill.* 227.
- bieďďât** „verwirrt werden“ 59, 61, 230 (an letzterwähnter stelle ist die bedeutung unrichtig angegeben), *präs.* 3 sg., 3 dual., 2 pl. 61, *impf.* 1 sg. 226, § 41 anm., 3 sg. 61, *imperat.* 3 sg. 226, § 41 anm.
- bieď'gânët** „zerstreut, zerrissen werden“ 301.
- bieď'go** „zerstreuung“ 301.
- bieggâ** „wind“ 50, 51, 231, 293, *gen.*, *akk.* 51, 267, 293, *illat.* 49, 51, 224, *elat.* 51, 267, 294, *ess.* 50, 51, 231, 294, § 47.
- bieggât** „blasen (v. wind), auslüften“ 50, 231, § 47, *präs.* 3 pl. 50, § 41, *impf.* 3 sg. 267, 3 pl. 50, § 41, *imperat.* 3 sg., 3 pl. 50, § 41, *ger.* I 267, *ger.* II 50, 231.
- biegjo** „höhle eines wilden tieres“ 226, *ill.* 226.
- biehkot** „jammern, klagen“ 228, § 13, *präs.* 3 sg. 228, § 13, *pot.* 3 sg. 243, *kond.* 3 sg. 243, 3 pl. 242, § 45, *imperat.* 2 sg., *neg. präs.* 245, § 47 anm.
- biel'lo** „glocke, schelle“ 67, 70, 234, 265 (§ 48), *gen.* 67, *ill.* 67, 70, 227, *elat.* 67, 70, 265 (§ 18), *ess.* 67, § 53; *gen.*, *akk.* mit *poss. suff.* 2 sg. 70.

- bier'go** „fleisch“ 93, 198, *gen.*,
akk. 266, *ill.* 93, 198, *ess.* 198,
§ 53.
- biev'lâ** s. **piev'lâ**.
- bigjât** „setzen, legen, placieren“
213, *präs.* 3 pl. 216, *impf.*
2 sg. 216 (§ 35), *inf. pass.*
213, § 5.
- bihkkâ** „teer“ 248, *elat.* 248.
- bihkulâddât**, frequ. von **biehkot**,
300, § 45.
- bihkulâs** „zum jammern geneigt“
300.
- bihtet** „stand halten“ 211, § 13,
pot. 1 sg., 3 sg. 238, § 35,
imperat. 2 sg. 237, § 35, 2 pl.
211, *part. prät.* 211, § 13,
abess. 237, § 35.
- bihce** „reif“ 211, 282, § 13,
gen., *akk.* 281, § 1, *ess.* 211,
§ 13, § 53.
- bihcot** „bereift werden“ 211,
§ 13, *präs.* 3 sg. 211, § 13,
impf. 3 sg. 43, § 1, *pot.* 3 sg.,
kond. 3 sg. 238, § 1, § 35.
- bii'ga** „dienstmagd“ 90, 91, *gen.*,
akk. 90, 91; — § 25.
- bii'po** „tabakspfeife“ 91, 92, *gen.*,
akk. 91, 92, *ill.* 91, 92, § 23;
gen., *akk. mit poss. suff.* 2 p.
sg. 91, 92, § 35; — § 25.
- biksâ** „brustbein eines vogels“
206, § 22.
- bil'kar** „spötter, spassmacher“
124, 287 (§ 53), *gen.* 124,
§ 53.
- bil'lar** „verderber“ 124, 287, *gen.*
124; — § 53.
- bis'mâ** „bischof“ 12, 119, 202,
293, *gen.*, *akk.* 119, 253, § 35,
elat. 119, 250, 294, *ill.* 202,
ess. 202, 294.
- bis'sel** „fest, beständig“ 129, 130,
302, *nom. pl.* 129, § 53, *attr.*
129, § 53.
- bis'so** „flinte“ 67, 249 (§ 19), *gen.*,
ill. 67, *elat.* 67, 249 (§ 18), *ess.*
67, § 53.
- bissot** „bleiben, beharren“ 129,
213, *präs.* 1 sg. 236, 286,
3 sg. 213, 3 pl. § 18, *pot.* 1 sg.,
3 sg. 238, § 35, 2 pl. 236.
- bissuš** „kleine flinte“ § 18.
- bis'tel** „dauerhaft“ 129, *nom. pl.*
129, § 53.
- bis'tet** „dauern, wâhren, aus-
dauern“ 129.
- biçâs** „pfeifender ton“ 45, 236,
§ 1, *gen.*, *akk.* 45.
- bivdar** „jâger, fischer“ 153,
akk. 153, § 53.
- bivdâsêt**, verb. tard. von **biv'det**,
298, § 35.
- biv'det** „nachstreben, jagen,
fischen“ 87, 153, *präs.* 1 sg.
87, 153, 249, § 53, 3 sg. 87,
196, *impf.* 1 sg. 196, 3 sg.
87, 250, 1 pl. 250, *kond.* 1 sg.
87, § 53, *pot.* 1 sg. 253, § 35,
3 sg. 87, 253, § 35, 1 du. 250,
imperat. 3 sg. 87, 196, 1 pl.,
2 pl. 196, 3 pl. 87.

- biv'do „jagd, fischfang“ 250,
elat. 250.
- bivvâl „warm“ 130, § 53, *nom. pl.* 130.
- bivvât „sich warm halten“ 61, 130, 213, *präs.* 1 sg. 61, 236, 3 sg. 61, 213, 2 pl. 213, 3 pl. 61, 216, *impf.* 2 sg. 61, 216, *imperat.* 3 sg. 216, § 35, *ger.* I 236.
- blæhkkâ s. plæhkkâ.
- boad'nja „ehemann“ 135, *gen.* 135, *elat.* 135; — § 29.
- boad'do „klippe, riff, schären (pl.)“ 61, 230, *gen., akk.* 61, *ill.* 61, *ess.* 230, § 53.
- boaga „gürtel“ 244, *gen., akk.* 287, § 13, § 53.
- boahtem „das kommen“ 135, *gen.* 135, *elat.* 135; — § 13, § 53.
- boahtembæi've „tag der ankunft“ 135, § 13, § 53, § 51.
- boahtet „kommen“ 228, *präs.* 1 sg. 244, 3 sg. 228, § 13, 1 du. 225, *impf.* 1 sg. 225, 3 sg., 1 pl. 2, 3 pl. 225, *kond.* 3 sg. 284, *pot.* 1 sg., 3 sg. 242, 1 du. 242, § 45, *imperat.* 3 pl. 225, *part. prät.* 228, § 13, § 53.
- boaimbot „pflücken“ 114, 201, *impf.* 1 sg. 201, 3 sg. 114, *pot.* 3 sg. 114, *kond.* 3 sg. 262, 3 pl. 260, § 45, *imperat.* 2 sg., *neg. präs.* 266.
- boal'det „brennen“ (trans.) 198, *präs.* 1 sg. 265, § 53, 3 sg. 198, *imperat.* 3 sg. 198, *pot.* 1 sg., 3 sg. 262, 1 du. 261, § 45.
- boallo „knopf“ 244, *gen., akk.* 244.
- boan'dot „wohlhabend werden“ 95, 198, *präs.* 1 sg. 226, § 53, *impf.* 3 sg. 95, *pot.* 3 sg. 95, *kond.* 3 sg. 263, 3 pl. 261, § 45, *part. prät.* 198, *verbalsubst.* 198, *neg. präs., abess.* 268, § 47 anm.
- boares „alt“ 169, *komp.* 169, 175, § 53, *komp. ill., elat.* 169, *komp. nom. pl.* 175, *superl.* 169, *superl. nom. pl.* 169; — § 53 anm. 2.
- boar'te „korb od. dose, aus der äusseren rinde der birke verfertigt“ 96, *gen., akk., kom.* 96.
- boas'so „der hinterste teil des lappischen zelttes“ 67, *ill.* 67, 227, *elat.* 67, *ess.* 67, § 53.
- boaco „zahmes renntier“ 244, 283, § 1, *gen., akk.* 223, *nom. pl.* 223; (§ 14).
- bodâš „kurze weile“ 149, 157, *akk.* 149, § 35.
- boddâ „weile, kurze zeit“ 21, 50, 52, 190, 215, § 35, *gen., akk.* 21, 52, 252 § 35, *ill.* 21, 49, 52, 190, 212, *elat.* 21, 52, 249, *kom.* 21, *ess.* 21, 49, 52, 212, *nom., gen., ill., iness. pl.* 21, *akk. pl.* 21, 294.

- boddo** „weile“ 149, 212, *gen.*, *akk.* 149, 249, *elat.* 249, *ess.* 212, § 53.
- bod'ne** „boden, grund“, *nom.*, *gen.*, *elat.*, *kom.* 160, § 31.
- bod'njat** „schief sein, das gesicht abgewendet halten, unaufrechtig sein“ 122, 123, *impf.* 3 sg. 122.
- bodnjät** „winden drehen“ 213, *präs.* 3 sg. 213, 1 du. 216, § 35, 3 du. 216, § 35, *impf.* 1 sg., 3 pl. 216, § 35, *imperat.* 3 sg. 216, § 35, 1 du., 2 du., 1 pl., 2 pl. 213, 3 pl. 216, § 35.
- boduš** „kurze weile“ 149, 157, § 35, *akk.* 149, § 35.
- bóđđui** „voll von riffen, schären“ 130, 300, *attr.* 130, 300.
- boldne** „kleiner hügel mit abfall nach allen seiten hin“ 117, *nom. pl.*, *akk. pl.* 117.
- bolgëm** od. **bolgën** „trittbrett am spinrocken“ 152, § 35, *gen.* 152, § 35.
- bol'ko** „zwei kleidungsstücke, das eine in dem andern“ 93, 95, *gen.*, *akk.* 95; *gen.*, *akk. mit poss. suff.* 2 sg. 95, § 35.
- bol'lo** „bowle“ 249, § 19, *akk.* § 18, *elat.* 249, § 18.
- bóluš** „kleiner knopf“ 243, *nom. pl.* 243, *ill. pl.* 242, § 45.
- bonjes** „öse“ 76, *gen.*, *akk.* 76, § 53.
- boŋ'ket** „dumpfen laut hervorbringen“ 96, 197, § 24, *präs.* 1 sg. 96, 250, § 53, 3 sg. 197, § 24, *impf.* 3 sg. 96, 250, 3 pl. 197, § 24, *imperat.* 3 sg. 197, § 24, *pot.* 1 sg., 3 sg. 253, § 35, 2 pl. 251.
- bor'gá** „schneegestöber“ 93, 197, *gen.*, *akk.* 253, § 35, *ill.*, *ess.* 197.
- borrágoahitet** „anfangen zu essen“ 164, 303, § 13, *präs.* 1 sg. 164, 303, 3 sg. 164, § 13, 3 pl. 164, 303, *impf.* 2 sg. 164, 3 sg. 164, *pot.* 1 sg. 303, *imperat.* 3 sg. 164.
- borrám** „das essen“ 134, 180, § 53, *gen.* 134, § 53, *elat.* 134, 180, § 35, *ill.* 180, § 35.
- borrámai'ge** „essenszeit“ 134, § 53.
- borrámuš** „speise“ 166, 168, § 35, *gen.*, *akk.* 16, 304, 310, *ill.* 166, *elat.* 182, 310, *ess.* 166, 310, § 56, *nom. pl.* 166, *gen. pl.* 310; *gen.*, *akk. sg. mit poss. suff.* 1 pl. 305, 3 pl. 304, 310, § 54, *elat. m. p. s.* 1 sg. 182, § 54, 3 pl. 304.
- borrát** „essen“ 161, *präs.* 1 sg. 161, 1 du. 180, § 35, *pot.* 1 sg. 238, § 35, 1 du. 180, *kond.* 1 sg. 182, § 35, *imperat.* 1 du. 180.
- bor're**, part. *präs.* von **borrát**, 137, *elat.*, *kom.* 137; — § 30.

- bosánás** „hauch, lüftchen“ 301, § 35.
- bossot** „blasen, wehen“ 301, *präs.* 3 sg. § 18.
- bovdnâ** s. *povdnâ*.
- bub'më** „weberbaum“ 79, *gen., akk., elat.* 79, § 35, *ill.* 79.
- budde** „besemerpfund“ 249, *elat., kom.* 249; — § 16.
- búđuš** „kleiner bau im fluss zum lachsfang“ 243, *nom. pl.* 243.
- buktet** „holen, können, vermögen“ 103, 206, § 22, *präs.* 1 sg. 103, 250, § 53, 3 sg., 3 pl. 206, § 22, *impf.* 3 sg. 103, 250, *pot.* 1 sg. 250, § 35, 3 sg. 103, 250, § 35, 2 pl. 251, *imperat.* 2 sg., *neg. präs., abess.* 254, § 35.
- bul'že** „eisrinde, eiskruste“ 95, § 3, *gen., akk., kom.* 95.
- búlěš** „brennbar“ 155, 299, *nom. pl.* 155, 299.
- bul'fe** „beule, einer od. etwas, das gross aussieht“ 110, *gen., akk., elat., kom.* 110.
- bul'kur** „kleiner renntierschlitten“ 93.
- bum'ba** „kasten“ 95, *gen., akk.* 95.
- bun'ce** „spund“ 97, § 24, *gen.* 97, *elat.* 250, *kom.* 97, 251.
- buodnjot** „eintauchen“ 224, § 11, *inf. pass.* 224, § 12.
- buođđo** „bau im fluss zum lachsfang“ 230, § 11, *gen., akk.* 244, *ess.* 230, § 11, § 53.
- buohcât** „krank sein“ 231, § 15, *präs.* 3 sg. 228, § 13, 3 du. 231, 2 pl. 231, § 15, 3 pl. 225, *impf.* 3 sg. 245, § 1, 3 pl. 225, *kond.* 3 sg., 3 pl. 245, § 1, *pot.* 3 sg. 245, § 1, § 53.
- buohco** „krankheit“ 44, 229, § 11, § 13, *gen., akk.* 44, 244, 283, § 1, *ill.* 44, *ess.* 229, § 11, § 13, § 53.
- buoidâ** „hermelin“ 85, *gen., akk.* 85, § 11.
- buokčât** „tauchen“ (*intr.*) 206, § 11, § 22, § 49, *präs.* 3 sg. 206, § 22, § 49, *impf.* 1 sg. 206, § 22, *ger.* I 268, § 47.
- buol'žâ** „langer, scharfer berg-rücken“ 94, 96, 97, 198, § 11, *gen., akk.* 94, 96, 97, *elat.* 96, § 47, *ill., ess.* 198; — § 2.
- buol'lat** „anfangen zu brennen“ (*intr.*) 122, 123, *impf.* 3 sg. 122.
- buö'le**, *part. präs.* von *buöllet*, § 30, *kom. sg., akk. pl.* § 30.
- buöllet** „brennen“ (*intr.*) 155, *impf.* 3 sg. 155.
- buöredâhkkastállât** „sich mild-tätig gebärden“ 311, *kond.* 3 sg. 311, § 57, *neg. präs.* 311.
- buörre** „gut“ 148.

- buörrevuohtá** 164, 303, *gen.*, *akk.*,
ill., *elat.* 164, 303, *ess.* 164,
303, § 47, § 56.
- buöšše** „hart, böse, arg“ 63,
nom. pl. 63.
- buoššot** „hart, verhärtet werden“
63, *impf.* 3 sg., *imperat.* 3 pl.
63.
- bur'du** „ziemlich lange zeit“ 93.
- bürččák** „gute freunde unter ein-
ander“ 148.
- bur'get** „durchsuchen“ 95, *präs.*
1 sg. 95, § 53, *impf.* 3 sg.
95, *kond.* 1 sg. 95, § 53, *pot.*
3 sg. 95, § 35, *imperat.* 2 sg.
254, § 35, 3 sg. 98, 3 pl. 97,
neg. präs. 254, § 35, *abess.*
254, 285, § 35.
- bur'sá** „beutel, geldbeutel“ 111,
gen., *akk.* 111, § 35, *elat.* 111.
- bur'se** „dickbauch, dickes ding“
111, *gen.*, *akk.*, *kom.* 111.
- buš'tet** „prügeln, schlagen“ 100,
198, *präs.* 1 sg. 100, 250,
§ 53, 3 sg. 198, *impf.* 1 sg.
198, 3 sg. 250, *pot.* 1 sg. 100,
253, § 35, 3 sg. 250, § 35,
2 pl. 251.
- bæđ'be** „schulterblatt“ 104, *gen.*,
akk. 104, § 50, *kom.* 104.
- bæđđát** „(ein geschwür u. dgl.)
aufstechen“ 61, § 47, *präs.*
1 sg. 61, § 53, 3 sg. 61, § 50,
impf. 1 sg. 227, § 41 anm.,
imperat. 3 sg. 227, § 41 anm.
- bæđnes** „der mittelste, etwas
erhöhte teil des schneeschuhes,
auf den man den fuss auf-
setzt“ 269, § 50, *gen.*, *akk.*, *elat.*
202.
- bæhce** „föhre“ 44, 228, § 50,
gen., *akk.* 44, 246, § 1, § 50,
ill. 44, § 50, *elat.* 246, § 1,
§ 50, *kom.* 44, 243, § 1, *ess.*
228, § 50, § 53, *gen. pl.* 243,
§ 1, *ill. pl.* 243, § 1.
- bæitá** „was als versteck dient“
203, *gen.*, *akk.* 203, § 23, § 51.
- bæit'et** „verbergen, verheim-
lichen“ 203, § 51, *präs.* 3 sg.
203, § 51, *impf.* 1 sg. 203,
§ 23, *imperat.* 3 sg. 203, § 23.
- bæivaš** „sonne“ 269, § 50,
§ 53.
- bæi've** „tag“ 105, 106, 203,
§ 51, *gen.*, *akk.* 105, 106, 269,
§ 50, *ill.* 203, § 51, *kom.* 106,
260.
- bæl'je** „ohr“ 110, 204, *gen.*, *akk.*
110, 269, *ill.* 110, 204, *elat.*
110, *kom. sg.*, *gen.*, *iness. pl.*
110, 263, § 44, *ill. pl.* 263,
§ 44; — § 26.
- bæl'ko** „zank“ 198, *gen.*, *akk.*
269, § 50, *ill.* 198, *ess.* 198,
§ 53.
- bælle** „seite, hälfte“ 63, 156,
gen., *akk.* 63, 156; — § 50.
- bænâ** „hund“ 246, *gen.*, *akk.* 232,
ess. 246, § 53, *kom.*, *ess. mit.*
poss. suff. 1 sg. 14, § 8.
- bæn'nâ** s. *pæn'nâ*.

- bærŋ'ká** „bank“ 268, § 24, *gen.*, *akk.* 268; — § 8.
- bærá** „dünnes, flaches stück aus föhrenholz“ 64, *gen.*, *akk.* 64, § 47, *ill.* 64, § 8.
- bærbmá** „die seite eines buchdeckels, der einband eines buches“ 202 § 8, *gen.*, *akk.* 268, § 8, *ill.* 202, *ess.* 202, § 8.
- bæssát** „entkommen, gelegenheit z. etw. erhalten, irgend wohin gelangen“ 59, 62, 233, § 47, *präs.* 1 sg. 62, § 53, 3 sg. 62, 233, § 50, 1 du. 226, 2 pl. 59, 62, 233, § 8, § 47, *impf.* 1 sg. 226, 3 sg. 246, 3 pl. 226, *pot.* 1 sg., 1 du. 246, *imperat.* 3 sg. 62, 226, 3 pl. 226, *part. prät.* 233, § 47, § 53.
- bæs'se** „birkenrinde“, *kom.* § 18.
- bæs'tet** „loslassen, befreien, erlösen“ 199, *präs.* 1 sg. 269, § 50, § 53, 3 sg. 199, *impf.* 3 sg. 199.
- bæcaš** „kleine föhre“ 246, § 1, § 50, § 53.
- bæv'de** „tisch“ 86, 203, § 51, *gen.*, *akk.* 86, 269, § 50, *ill.* 86, 203, § 51, *kom.* 86, 260, *ill. pl.* 260.
- dabmát** „zähmen“ 75, 222, *präs.* 1 sg. 75, 241, § 53, 3 sg. 75, 1 du. 222, 3 du. 222, § 6, 2 pl. 75, 222, § 6, 3 pl. 75, *impf.* 1 sg. 222, 2 sg. 75, 3 sg. 241, 3 pl. 222, *pot.* 1 sg., 1 du. 241, § 6, *imperat.* 1 du., 1 pl. 220, 2 du., 2 pl. 219, 3 sg., 3 pl. 222, *part. prät.*, *verbalsubst.* 222.
- dahpe** „sitte“, *nom.*, *ill.* 186, 218, § 36, *gen.*, *akk.* 186, 240, *elat.* 186, *ess.* 218, § 36, § 53, *kom.* 240, *nom. pl.*, *gen. pl.* 240.
- daidne** „lappen, flicken“ 114, *gen.*, *akk.* 114, 255, § 38, *kom.* 114, 258.
- dai'sot** „schwanken, wackeln, verwirrt sein“ 106, *impf.* 3 sg. 106, § 38, *pot.* 3 sg. 106.
- dalaš** „zur gegenwart gehörend“ 178, § 53, *ess.*, *nom. pl.* 178; das *á* der zweiten silbe wechselt nicht mit *a*.
- dalkás** „arzenei“ 12, § 53.
- dal'ke** „wetter“ 256, *gen.*, *akk.* 256, *kom.* 258.
- dallás** „das quantum heu, das in ein paar lappenschuhe hineingeht“ 68, § 53, *gen.*, *akk.* 68, 223 § 6, § 19, § 39, *ill.* 68, § 6, § 19, § 39, *ess.* 68, § 6.
- dallo** „bauernhof“ 63, 219, *gen.*, *akk.* 63, 241, *ill.* 63, 221, *elat.* 241, *ess.* 219, § 53, *gen.*, *akk. pl.* 288, *ill. pl.* 288 (§ 53 anm. 1); *gen.*, *akk. pl. mit poss. suff.* 1 sg., 1 pl. 288, § 53.
- daluš** „kleiner bauernhof“ 241, *nom. pl.*, *ill. pl.* 241.

- dal've** „winter“ 111, *gen.*, *akk.* 111, 256, *kom.* 111, 258.
- dan'sot** „tanzen“ 112, 200, *präs.* 3 sg. 200, *impf.* 3 sg. 112, 256, 3 pl. 200, *pot.* 3 sg. 112, 259, *kond.* 3 sg. 258, 3 pl. 259; — *gew.* à auch in der starken stufe.
- dan'cât** „hüpfen, zappeln“ 97, § 6, *präs.* 1 sg. 97, § 53.
- darbâš** „bedürfnis“ 258, § 53, *ess.* 258, § 6.
- darbâšmæhttom** „unnötig“ 169, 170, 309, § 56, *nom. pl.* 169, 170, 309, § 56, *ill. sg.*, *gen.*, *ill. pl.* 309, 311; — § 53.
- dar'se** „dickwanst, dickbauch“ 111, *gen.*, *akk.*, *kom.* 111.
- daš'ke** „schmutz, kot“ 99, 199, *gen.*, *akk.* 99, 256, *elat.* 99, *kom.* 99, 258, *ill.* 199, *ess.* 199, § 53.
- dat** „dieser“ 279.
- dav'dâ** „krankheit“ 86, 196, § 6, *gen.*, *akk.* 86, § 6, *ill.* 86, 196, *elat.* 86, *ess.* 196, § 6.
- dav'ge** „bogen“ 86, *gen.*, *akk.*, *elat.* 86, § 38, *ill.*, *kom.* 86.
- dav'go** „beschwerde, strapatzen“ 255, *elat.* 255, § 38.
- dâdne** „zinn“ 75, 213, *gen.*, *akk.* 75, *elat.* 237, *kom.* 237, *ess.* 213, § 53.
- dâgjât** „sagen“ 65, *präs.* 1 sg. 65, 236, 3 sg. 65, 1 dual. 215, § 35, 3 dual. 65, 215, § 35, 2 pl. 65, *impf.* 1 sg. 65, 215, § 35, 3 pl. 215, § 35, *imperat.* 3 sg. 215, § 35, 1 du., 2 du., 1 pl., 2 pl. § 5, 3 pl. 65, 215, § 35, *ger.* I 236, *part. präs.* § 5, *inf. pass.* 65, § 5.
- dâgâtët** „machen lassen“ 171, 174, § 35. *präs.* 1 sg. 174, § 35, 3 sg. 171, 174.
- dâguš** „kleine tat“ 238, § 35.
- dâhkât** „machen“ 35, 37, 187, 211, *präs.* 1 sg. 37, 235, 3 sg. 37, 211, § 14, 1 dual., 3 dual. 36, 37, 214, § 35, 2 pl. 35, 37, 211, 3 pl. 36, 37, 187, § 35, *impf.* 1 sg. 214, § 35, 3 sg. 187, 299, 3 pl. 36, 214, § 35, *imperat.* 2 sg. 37, § 35, 3 sg. 37, 214, § 35, 1 du. § 14, 2 du. 211, § 14, 1 pl., 2 pl. 37, 211, § 14, 3 pl. 36, 37, 214, § 35, *pot.* 1 sg. 238, § 35, *ger.* I 235, *part. präs.* § 14, *inf. pass.* 35, 37, 211, § 14.
- dâhko** „tat“ 15, 176, 211, 281, 282, § 13, *gen.*, *akk.* 281, *ess.* 211, § 13, § 53, *nom. pl.* 235, *gen. pl.* 288, *akk. pl.* 176, 288, *ill. pl.* 176, 288 (§ 53 anm. 1); *gen.*, *akk. sg. mit poss. suff.* 2 du., 2 pl. 177, § 35, *ill. sg. m. p. s.* 1 sg. 179, § 35, *ess. m. p. s.* sg. 283, § 53, 1 du. 283, 2 du. 176, 283, 3 du. 283, 1 pl. 284, 2 pl. 176, 284, 3 pl. 284, —

- § 13, *gen.*, *akk. pl. m. p. s.* 1 sg. 176, 288, 1 pl. 288, *ill. pl. m. p. s.* 1 sg. 176, 179, § 56.
- dähppät** „zuschliessen“ 41, 194, *präs.* 1 sg. 41, 248, 3 sg., 3 pl. 194, *pot.* 1 sg. 252, § 35, *imperat.* 2 sg. 41, 252, § 35, 3 sg. 194, *ger.* I 248, *neg. präs.* 252, § 35.
- dâñâs** „heidekraut“ 77, 237, *gen.*, *akk.* 77, § 53, *ess.* 239, *nom. pl.* 77, § 35.
- dârrât** „schnauben“ 65, *präs.* 3 sg., 2 pl. 65, *impf.* 3 sg. 65, *ger.* II 65, § 35.
- dâr'se** „dickwanst, dickbauch“ 111, *gen.*, *akk.*, *kom.* 111.
- dât** „der (lat. is)“ 278.
- dâv'kâsët** „zugestopft werden“, auch: „nicht zu finden sein“ 296, § 23.
- dâv'kât** „verstopfen“ 296, § 23.
- dâvkâtët** „verstopfen lassen“ 174, § 35, *präs.* 1 sg. 174, § 35, 3 sg. 174.
- dî** „ihr“ 279, *gen.*, *akk.*, *elat.* 279.
- diehpe** „quaste“ 261, *kom.* 261.
- diehtet** „wissen“ 15, 38, 228, § 13, *präs.* 1 sg. 16, 38, 244, 3 sg. 228, § 13, 3 pl. 36, *impf.* 1 sg. 38, 3 pl. 36, *pot.* 1 sg., 3 sg. 242, 1 du. 242, § 45, *imperat.* 3 pl. 36, 38, *part. prät.* 228, § 13, § 53, *inf. pass.* 35, 38, 223, § 12.
- diehto** „das wissen“ 244, § 13, *gen.*, *akk.* 244, 283.
- dievva** „hügel“ 61, 161, 229, 230, *gen.*, *akk.* 61, 161, 244, 283, *elat.* 244, *gen. pl.* 288.
- dievvâ** „voll“ 61, *gen.*, *akk.* 61, *ess.* 61, § 53.
- digge** „gerichtssitzung“ 212, *ess.* 212, § 53.
- diibmo** s. *tiibmo*.
- dii'lâ** s. *tiilâ*.
- dikso** „schellfisch“ 206, *ill.* 206;— § 22.
- dikšo** „wartung, pflege“ 103, 206, § 22; *gen.*, *akk.* 103, *ill.* 206, § 22; *gen.*, *akk. mit poss. suff.* 2 sg. 103, § 35.
- diktet** „lassen“ 103, 206, § 22, *präs.* 1 sg. 103, 250, § 53, *impf.* 1 sg. 206, § 22, 3 sg. 103, 250, *pot.* 1 sg. 253, § 35, 3 sg. 103, 253, § 35, 2 pl. 251.
- dille** „stellung, lage, gelegenheit“ 213, 281, 282, *gen.*, *akk.* 236, 281, *ill.* 213, *kom.* 236, *ess.* 213, § 53, *gen. pl.* 236, *iness. pl.* 236.
- dimes** „weich“ 74, 142, 286, *gen.*, *akk.* (= *präd. nom. pl.*) 24, 143, 144, 286, § 53, *ess.* 143, § 53, *nom. pl.* 24, 74, 142, 213, § 53, *attr.* 24, § 35, *komp.*, *superl.* 24, § 53.
- disták** „dienstag“ 170, *akk.* 170, *ill.* 170.
- divrâs** „teuer, kostbar“ 107,

- 250, § 53, *gen.*, *akk.* 199, *nom. pl.* 107, 199.
- div're** „kleines tier, insekt“ 107, 199, *ill.* 107, 199, *elat.*, *kom.* 250, *ess.* 199, § 53, *nom. pl.* 107, *gen. pl.* 107.
- div'skot** „zurechtweisen, warnen, ermahnen“ 100, 199, *impf.* 1 sg. 199, 3 sg. 100, *pot.* 3 sg. 100, § 35.
- divtes** „dicht“ (adj.) 103, § 53, *nom. pl.* 103, § 22, § 53.
- divvot** „ausbessern“ 237, *impf.* 3 sg. 288, 1 pl. 288, *pot.* 1 sg., 3 sg. 238, § 35, *imperat.* 2 sg. 237, § 35, *abess.* 237, § 35, *ger. I* 284, § 53.
- doabmât** „schnell sein, sich sputen“ 75, 232, § 47, *präs.* 1 sg. 75, § 53, 3 sg. 75, 1 du. 226, 3 du. 232, § 10, 2 pl. 75, 232, § 10, § 47, 3 pl. 226, *impf.* 2 sg. 226, 3 sg. 246, 294, 3 pl. 226, *pot.* 1 sg., 3 sg., 1 du. 246, *imperat.* 3 sg., 3 pl. 226, 1 du., 1 pl. 230 (statt *t* zu lesen *p*); — die als part. prät. aufgeführte form s. 226, z. 10 v. u. ist zu streichen.
- doagjälët** „in mehrere stücke zerbrechen“ 297, § 10.
- doagjälus** „bruch“ 297, § 10.
- doagjet** „brechen“ 66, *präs.* 1 sg. 66, 3 sg. 66, 229, 1 du. 226, *impf.* 1 sg. 66, 226, 3 pl. 226, *pot.* 1 sg., 3 sg. 243, 1 du. 242, § 45, *imperat.* 3 sg. 66, 1 pl. 66, § 5, *inf. pass.* 66, 224, § 5.
- doahpot** „an sich raffen, zu ader lassen“ 223, *impf.* 3 sg. 244, *pot.* 3 sg. 243, *kond.* 3 sg. 243, 3 pl. 242, § 45, *inf. pass.* 223, § 12.
- doai** „ihr zwei“ 278.
- doaimâ** „fertigkeit, geschicklichkeit“ 201, § 10, *gen.*, *akk.* 267, § 10, *ill.* 203, *ess.* 203, § 10.
- doai'vo** „hoffnung“ 18, 200, *gen.*, *akk.* 18, 265, *ill.* 200, *ess.* 200, § 53.
- doai'vot** „hoffen, meinen, glauben“ 16, 106, 285, *präs.* 1 sg. 106, § 53, 2 sg. 285, *pot.* 1 sg. 106, *kond.* 3 sg. 262, 3 pl. 260, § 45, *imperat.* 2 sg. 266, 1 pl. 285, *neg. präs.* 266.
- doallât** „halten“ 59, 63, 230, *präs.* 1 sg. 63, § 53, 3 sg. 63, 229, 1 du. 226, 3 du. 63, 232, § 10, 2 pl. 59, 63, 230, § 10, *impf.* 1 sg. 63, 226, 3 sg. 246, 3 pl. 226, *pot.* 1 sg., 1 du. 246, § 10, *imperat.* 3 sg. 226, 3 pl. 64, 226, 2 du., 2 pl. 230, *inf. pass.* 64, § 12.
- doalle** „von schnee bedeckter weg, der jedoch zu sehen ist“ 244, *gen.*, *akk.*, *elat.* 244.
- doal'vot** „führen“ 112, *präs.* 1 sg. 266, § 53, *kond.* 3 sg. 263, 3 pl. 261, § 45, *imperat.* 2 sg. 268, § 47 *anm.*, 3 sg., 3 pl.

- 112, *neg. präs.* 268, § 47
anm.
- doaŋ'got „steif werden“ 95, *impf.*
3 sg., *kond.* 3 sg. 95.
- doar'jot „stützen“ 111, 201, *präs.*
1 sg. 111, 266, § 27, § 53,
pot. 1 sg. 111, 201, *imperat.* 2
sg. 268, § 27, § 47 anm., 3
sg. 112, 3 pl. 112, *part. prät.*,
verbalsubst. 201, *neg. präs.*
268, § 27, § 47 anm.
- doarro „streit, kampf“ 64, *gen.*,
akk. 64, 283, *ill.* 64.
- doas'sâ s. toas'sâ.
- doas'kot „klatschend schlagen“
100, *präs.* 1 sg. 100, 266, §
53, *pot.* 1 sg. 100, *imperat.* 2 sg.,
neg. präs. 268, § 47 anm.
- doavdnje „umschlag, auffüllen,
frisch gefallener schnee nach
barfrost“ 114, *gen.*, *akk.*, *kom.*
114.
- doav'ke „dumm“ 197, *kom.* 260,
ess. 197, § 53.
- doav'lhe „blase, geschwulst“ 107,
200, *gen.*, *akk.* 107 (vgl. 312),
265, *ill.* 200, *elat.* 265, *kom.*
107, 260, *ess.* 200, § 53.
- dohppâ „scheide“ 42, *gen.*, *akk.*
42, § 35, *elat.* 42, 248.
- doi'det „spülen“ 196, *präs.* 1 sg.
249, § 53, 3 sg. 196, *impf.* 1
sg. 196, *pot.* 1 sg., 3 sg. 253,
§ 35, *imperat.* 3 sg. 196.
- dokse „hautstück mit ansitzenden
haaren“ 250, § 22, *elat.*, *kom.* 250.
- dolâš „kleines feuer“ 239, *ess.*
239, § 35.
- dolgetæbme „federlos“ 167, 305,
§ 34, § 55, *ill.* 167, § 34, §
55, *nom. pl.* 167, 305, § 55,
gen. pl. 306.
- dolkâs „überdrüssig“ 254, § 53,
ess. 254.
- dollâ „feuer“ 63, 161, 293, § 18, §
35, *gen.*, *akk.* 63, 161, 238, § 35,
ill. 63, 213, *elat.* 63, 236, 294,
ess. 63, 213, 294, § 18, § 53;
gen., *akk. mit poss. suff.* 2 du.,
2 pl. 177, § 35, *ill. m. p. s.*
2 du., 2 pl. 176.
- dólvudët, kont. von doal'vot,
300.
- don „du“ 278, *gen.*, *akk.*, *elat.*
278.
- doŋâs „dicht“ (von gefâssen) 239,
ess. 239.
- dordno „türe“ 250, *elat.* 250.
- dor'ske „dorsch“ 101, *gen.*, *akk.*,
kom. 101.
- dor'të „spinnrocken“ 96, *gen.*,
akk. 96, § 35, *kom. sg.*, *gen.*,
akk., *ill.*, *iness. pl.* 251, § 35.
- dor'vo „vertrauen, zuversicht“
200, *ill.* 200, *ess.* 200, § 53.
- dov'dât „kennen“ 250, *impf.* 3
sg. 250, *kond.* 3 sg. 253, § 35,
3 pl. 250.
- dronnëg s. tronnëg.
- dúggjujæggje, *part. präs.* von
dúggjut, 169, § 55, *nom. pl.*
169, § 55.

- dúggiut** „arbeiten, verarbeiten, ein handwerk treiben“ 122, 123, 141, *präs.* 1 sg. 122.
- duhtát** „zufrieden sein“ 35, *präs.* 2 pl. 35.
- duhtáváš** „zufrieden“ 178, § 35, *ess.* 178, § 33, *nom. pl.* 178.
- dui'mhe** „dickköpfig, dumm“ 12, 114, 201, *elat., kom.* 250, *ess.* 201, § 53, *nom. pl., akk. pl.* 114.
- dul'ká** „dolmetscher“ 253, *gen., akk.* 253, § 35.
- dul've** „flut“ 111, *gen., akk.* 111, *elat.* 250, *kom.* 111, 251.
- duobmar** „richter“ 123, *gen., akk. sg., ess., nom. pl.* 123, § 53.
- duobmo** „urteil“ 74, 230, § 11, *gen., akk.* 74, 245, 283, *ill.* 74, 226, *elat.* 245, *ess.* 230, § 11, § 53.
- duodár** „hoheebene, wo keine bäume wachsen“ 54, 267, § 53, *gen., akk.* 54, § 11, § 47, *ess.* 267.
- duogjar** „handwerker“ 124, *gen.* 124, § 53.
- duögje** „handarbeit“ 141, 230, *gen.* 141, *ess.* 230, § 53.
- duogñás** „flick“ 79, § 47, § 53, *nom. pl.* 79, 234, § 11, § 19, § 48.
- duog'ñát** „flicken“ 79, 234, § 11, § 19, § 48, *präs.* 1 sg. 79, 267, § 47, § 53, 1 du. 227, § 19, § 43, *impf.* 1 sg. 79, 227, § 19, § 43, 3 sg. 267, § 47, 3 pl. 227, § 19, § 43, *pot.* 1 sg. 267, *imperat.* 3 sg., 3 pl. 227, § 19, § 43, *ger.* I 267, § 47.
- duohččât** „sparen, ersparen“ 195, § 11, *präs.* 1 sg. 267, § 47, § 53, 3 sg., 3 pl. 195, *impf.* 3 sg. 267, § 47, *imperat.* 2 sg. 267, 3 sg., 1 pl. (§ 11), 2 pl. 195, *ger.* I 267, § 47, *neg. präs.* 267.
- duolbmât** „niedertreten“ 202, § 11, *impf.* 1 sg. 202, 3 sg. 294, § 47, *ger.* I 268, § 47.
- duol'dât** „kochen“ (*intr.*) 198, § 11, *präs.* 3 sg., 3 pl. 198, *part. präs.* 198.
- duöl'je** „fell (bes. des renntiers)“ 263, *kom. sg., gen., iness., ill. pl.* 263, § 26, § 44.
- duollád** „flach“ 127, § 47, *nom. pl.* 127, *attr.* 127, § 28.
- duollo** s. **tuollo**.
- duol'vá** „schmutz, flecken“ 111, 201, § 11, *gen., akk.* 111, 268, *ill.* 201, *ess.* 201, § 11.
- duör'se** „dickbauch, dickes ding“ 111, *gen., akk.* 111, 265, *kom.* 111, 263.
- duos'tát** „wagen“ 130, § 11.
- duös'tel** „dreist“ 130, 296, *nom. pl.* 130, § 53.
- duos'tot** „den ball (od. ähnliches) in der luft fangen“ 99, § 11, *präs.* 1 sg. 99, 266, § 11, § 53,

- pot.* 1 sg. 99, *kond.* 3 sg. 263, 3 pl. 261, § 45.
- duot'ká** „inhalt der darme“ 199, § 11, *ill.* 199, *ess.* 199, § 11.
- duöv'le** „birkenschwamm“ 107, 200, *gen.*, *akk.* 107, *ill.* 200, *kom.* 107, 260, *ess.* 200, § 53.
- dus'ke** „angst, bangigkeit“ 99, 198, *gen.*, *akk.* 99, *ill.* 198, *elat.* 250, *kom.* 99, 251, *ess.* 198, § 53.
- duvdâ** „stütze“ 86, § 35, *gen.*, *akk.* 86.
- duv'det** „stützen“ 196, *präs.* 1 sg. 249, § 53, 3 sg. 196, *impf.* 1 sg. 196, *pot.* 1 sg., 3 sg. 253, § 35, *imperat.* 3 sg., 1 pl. 196.
- duvdne** s. *tuvdne*.
- duvhad** „tausend“ 161.
- duv'he** „beule“ 107, 200, *gen.*, *akk.* 107, *ill.* 200, *kom.* 107, *ess.* 200, § 53.
- dæbo** „meergras“ 269, § 50, *gen.*, *akk. sg.*, *nom. pl.* 224.
- dæddet** „drücken, wiegen“ 233, § 50, *präs.* 1 sg. 269, § 50, § 53, 3 sg. 233, § 50, *imperat.* 2 pl. 233, § 50.
- dæddo** „gewicht“ 233, § 50, *gen.*, *akk.*, *elat.* 269, § 50, *ill.* 225, § 41, *ess.* 233, § 50, § 53.
- dædno** „fluss“ 233, § 50, *gen.*, *akk.*, *elat.* 247, § 50, *ess.* 233, § 50, § 53.
- dæm'pot** „schnell und nachlässig dahinfahren“ 96, 198, § 24, *präs.* 3 sg., 3 pl. 198, § 24, *impf.* 3 sg. 96, § 50, *pot.* 3 sg. 96.
- dærbme** „hohes fluss- od. bachufer“ 117, *gen.*, *akk.* 117, § 50, *kom.* 117.
- dærvâs** „gesund“ 112, § 53, *gen.*, *akk.* 201, § 8, *nom. pl.* 112, 201, § 8.
- dævdâ** „füllung“ 86, § 8, *gen.*, *akk.* 86, § 8, § 51, *ess.* 86, § 53.
- dæv'det** „füllen“ 196, 203, § 51, *präs.* 1 sg., 270, § 50, § 53, 3 sg., 3 pl. 196, *imperat.* 3 sg. 196.
- dæves** „wahr“ 246, § 50, § 53.
- dæv'kot** „etwas dunkel werden“ 196, 203, § 51, *präs.* 3 sg. 196, 3 pl. 196, § 23, *impf.* 3 sg. 270, § 50.
- égëš**, pl. **égëčák** „oheime“ (nur prädikativisch) 299.
- értëg** „die seite des menschen zwischen der ersten und der letzten rippe“ 154, *elat.* 154.
- érutus** „unterschied“ 300.
- fabmo** „kraft“ 74, 220, *gen.*, *akk.* 74, *ill.* 74, *ess.* 220, § 53.
- fadda** „anzündendes (späne etc.)“ 53, 219, *gen.*, *akk.* 53, 255, *elat.* 53, *ess.* 219, § 53.
- fad'no** „einjährige pflanze von angelica archangelica“, *nom.*, *gen.*, *elat.* 160, § 31.
- faggadët** „ringen“ 298, § 53.

- fagge** „ringkampf“ 52, 219, *gen.*, *akk.* 52, 255, *ill.* 52, *elat.* 52, 255, *kom.* 52, 257, *ess.* 219, § 53; — § 16.
- fahttët** „ergreifen, erwischen“ 122, 123, *präs.* 1 sg. 122, *impf.* 3 sg., 1, 2, 3 du., 1, 2 pl. 291.
- fahttâ** „schüssel“ 256, § 6, *gen.*, *akk.* 256, § 6, *elat.* 256.
- fahccâ** „wollener handschuh“ 47, 187, 293, § 6, *gen.*, *akk.* 47, 187, 257, 293, § 6, *elat.* 294, *ess.* 294, § 6, *nom. pl.* 47, 257.
- fai'pot** „mit der hand winken“ 88, *präs.* 1 sg. 88, § 38, § 53, *impf.* 1 sg. 88, § 23, *pot.* 3 sg. 88, *part. prät.* 88, § 23.
- faktâ** „wächter“ 103, 206, § 6, § 22, *gen.*, *akk.* 103, § 6, *ill.* 206, § 22, *nom. pl.* 103.
- fal'de** „vogt“ 136, vgl. 312, *gen.*, *kom.* 136.
- fales** „walfisch“ 63, 240, § 53, *gen.*, *akk.* 63, 219, *nom. pl.* 219.
- fallât** „anbieten“ 59, 64, 221, *präs.* 1 sg. 64, § 53, 3 sg. 64, 219, 1 du. 221, 3 du. 221, § 6, 2 pl. 59, 64, 221, § 6, *impf.* 1 sg. 64, 221, 3 pl. 221, *kond.* 1 sg., 3 pl. 241, § 6, *imperat.* 3 sg. 222, 1 du., 2 du., 1 pl., 2 pl. 219, 3 pl. 64, 222.
- fal'le** „falke, habicht“ 68, *gen.*, *akk.*, *ill.* 68, *elat.* 68, 256, *kom.* 68, 257, *gen. pl.* 257.
- far'fo** „schlinge, henkel“ 111, 200, *gen.*, *akk.* 111, *ill.* 200, *ess.* 200, § 53, *demîn.* 111.
- farfuš** „kleine schlinge, kl. henkel“ 111.
- farpâl** „tonne“ 134, 258, § 53, *akk.* 134, § 6, *ess.* 258, § 6.
- fat'me** „busen“ 119, 202, *gen.*, *akk.* 256, *ill.* 202, *elat.* 119, *kom.* 119, 258.
- fav'le** „meerestiefe, die tiefste stelle eines sees, mittelstes flussbett“ 107, 200, *gen.*, *akk.* 107, vgl. 312, § 38, *ill.* 200, *kom.* 107, *ess.* 200, § 53.
- fâdnâsâš** „kleines boot“ 177, § 35, *ill.*, *ess.* 177, § 33, *nom. pl.* 177.
- fâgge** „hölzerner haken, an welchem der kochtopf hängt“ 51, *gen.*, *akk.*, *ill.*, *elat.*, *kom. sg.*, *gen. pl.* 51; — § 16.
- fâgnot** „nach etw. greifen, sich nach etw. strecken“ 77, *präs.* 1 sg. 77, 237, 3 sg. 77, 1 du. 77, § 35, *impf.* 1 sg. 77, 216, § 35, 3 pl. 77, § 35, *pot.* 3 sg. 239, § 35, 2 pl. 237, *kond.* 3 sg. 239, § 35, *imperat.* 2 sg. 237, § 35, 3 sg. 77, § 35, 1 du. 77, 2 du. 77, *part. präs.* 77, *part. prät.* 77, 216, § 35, *verbalsubst.* 77, *neg. imperat.* 3 p. 77, § 35.
- fâl** „nur“ 279.

- fânâs „boot“ 75, 142, *gen.*, *akk.* 180, *kond.* 1 sg. 182, 3 sg. 75, 142, 144, § 35, § 53, *ill.* 306, 2 du., 3 du., 2 pl. 177, 179, § 35, *elat.* 182, § 35, *ess.* *imperat.* 1 du. 180, § 55.
- 143, 179, 239, *nom. pl.* 75, *fiehtë* „fuligula cristata“ 42, 266. *gen.*, *akk.* 42, *ess.* 42, 266, § 47.
- 142, 179, 215, § 35, *ill. pl.* *fielbma* „stille, tiefe strecke in einem bach“ (nicht zugleich: „in einem fluss“) 117, 202, *gen.*, *akk.* 117, 265, *ill.* 202, *elat.* 176; *gen.*, *akk. sg. mit. poss. suff.* 2 du., 2 pl. 176, *ill. sg. m. p. s.* 1 sg. 179, § 56, 2 du., 2 pl. 177, *elat. sg. m. p. s.* 1 sg. 182, § 56, *gen.*, *akk. pl. m. p. s.* 1 sg. 176, § 56, *ill. pl. m. p. s.* 176, 179 (vgl. § 56).
- fâs'kasët* „abgeschabt, abgeseuert werden“ 301.
- fâs'kot* „abschaben“ 301.
- fâstain, fâst* „wieder, wiederum“ 8.
- fêrkun* „axt für das holzhacken, kleine axt“ 151, 169, *akk.* 151, 169.
- fidnât* „einen kürzeren besuch abstaten“ 76, 214, *präs.* 1 sg. 76, 237, 3 sg. 76, 213, 1 du. 216, § 35, 3 du. 215, § 35, 2 pl. 76, 214, 3 pl. 2, § 35, *impf.* 1 sg. 76, 216, § 35, *pot.* 1 sg. 239, § 35, *imperat.* 3 sg. 76, § 35, *ger.* I 237, *ger.* II 76, § 35.
- fid'nějæggje*, *part. präs.* von *fid'nët*, 169, § 55, *nom. pl.* 169, § 55.
- fid'nët* „erwerben“ 122, 123 *präs.* 1 sg. 122, 1 du. 180, *impf.* 1 sg. 291 (in der dritten silbe *e* zu lesen statt *e*), 2 du., 3 du., 2 pl. 177, 3 pl. 139, *pot.* 1 du.
- 180, *kond.* 1 sg. 182, 3 sg. 306, 2 du., 3 du., 2 pl. 177, *imperat.* 1 du. 180, § 55.
- fiehtë* „fuligula cristata“ 42, 266. *gen.*, *akk.* 42, *ess.* 42, 266, § 47.
- fielbma* „stille, tiefe strecke in einem bach“ (nicht zugleich: „in einem fluss“) 117, 202, *gen.*, *akk.* 117, 265, *ill.* 202, *elat.* 265, *ess.* 202, § 53.
- fiel'lo* „brett“ 67, 234, § 48, *gen.*, *akk.* 67, *ill.* 67, 227, *elat.* 67, *ess.* 67, § 53.
- fierbme* „netz“ 117, *gen.*, *akk.* 117, *kom.* 117, 263, *gen.*, *ill. pl.* 263.
- fierrot* „umrühren, umherwerfen“ 151, *präs.* 1 sg. 151.
- fier'va* „der zur ebbezeit blossliegende strand“ 112, *gen.*, *akk.*, *kom.* 112.
- fiev'ro* „zugtier, fuhrgerät, beförderungsmittel“ 107, 200, *gen.*, *akk.* 107, 265, *ill.* 200, *elat.* 265, *ess.* 200, § 53; *gen.*, *akk. mit poss. suff.* 2 sg. 107.
- fiidno* „reiserholzhaufe“ 115, *gen.*, *akk.* 115, *demin.* 115, § 35; — § 25.
- fii'lo* „feile“ 108, 204, *gen.*, *akk.* 108, *gen.*, *akk. mit poss. suff.* 2 sg. 108, § 35; — § 25.
- fiinuš* „kleiner reiserholzhaufe“ 115, § 25, § 35.

- filtár „büchsenfutter“ 254, § 53, *ess.* 254.
- Finmar'ko „Finnmarken“ 170, *gen., ill.* 170.
- firkâl „schürze“ 251, § 53, *ess.* 254.
- fírun „quirl“ 151, 300, *akk.* 151.
- fis'ko „fischerei“ 99, 198, *gen., akk.* 99, *elat.* 99, 250, *ill.* 198, *ess.* 198, § 53.
- fuödne „schlecht“ 75, 230, *ess.* 230, § 53, *nom. pl.* 75.
- fuöl'ke „ein verwandter“ 263, *gen., akk.* 265, *kom.* 263.
- fuollâ „sorge, sorgfalt“ 63, *gen., akk., ill., elat.* 63, *ess.* 63, § 53.
- fuollât „sich kümmern“ 59, 230, *präs.* 1 du. 226, 3 du. 232, 2 pl. 59, 230, *impf.* 1 sg. 226, 3 sg. 246, 3 pl. 226, *pot.* 1 sg., 1 du. 246, *imperat.* 3 sg., 3 pl. 226.
- fuorra „hure“ 64, *gen., akk.* 64.
- fædde „wurzelfaser“ 53, § 50, *gen., akk.* 269, § 50, *ill.* 53, § 50, *elat.* 53, 269, § 50, *kom.* 53, 262; — § 16.
- færan „schnitzaxt“ 150, § 53, *akk.* 150, § 53, *elat.* 150.
- færrât „schneiden“ 150, § 47, *präs.* 1 sg. 150, § 53.
- gabmâgâs „kleiner schuh“ 165, 177, *gen., akk.* 177, 310, *ill.* 165, 177, § 33, *elat.* 310, *ess.* 165, 177, 310, § 33, *nom. pl.* 165, 177, *gen. pl.* 310; — § 6.
- gadde „ufer“ 22, 53, 219, *gen., akk.* 22, 255, *ill.* 22, *elat.* 22, 53, 255, *kom.* 22, 53, 257, *ess.* 22, 219, § 53, *nom., gen., akk., ill., iness. pl.* 22; *komp. ill., suprl.* 22, 285 (gew. *i* in der zweiten silbe statt *é*); — § 16.
- gaddet „meinen, glauben“ 54, 219, *präs.* 1 sg. 54, 255, § 53, 1 du. 221, *impf.* 1 sg. 54, 221, 3 sg. 54, 208, 257, 3 pl. 221, *kond.* 1 sg. 54, § 53, *pot.* 1 sg. 257, 3 sg. 54, 257, 1 du. 257, *imperat.* 2 sg. 259, 3 sg. 54, 3 pl. 221, *neg. präs.* 259; — § 16.
- gaddo „meinung, glaube“ 53, 219, *gen., akk.* 255, *ill.* 53, 221, *elat.* 53, 255, *ess.* 219, § 53; *gen., akk. mit. poss. suff.* 2 sg. 53, 257.
- gađ'vât „in etw. kramen, sich beschäftigen“ 119, 202, § 6, *präs.* 1 sg. 119, § 53, 3 pl. 202, *kond.* 3 sg., 3 pl. 258, § 6, *pot.* 3 sg. 258, § 53.
- gazge „gesellschaft, hausvolk“ 57, 219, § 4, *gen., akk.* 57, 256, *ill.* 57, § 4, *elat.* 256, *kom.* 57, 257, *ess.* 219, § 4, § 53; — § 16.
- gažžar „halsstarrig“ 133, § 4, § 53, *nom. pl.* 133, § 4, § 53.
- gagân „brechstange“ 151, § 53, *akk.* 151, vgl. 312, § 6, § 53, *elat.* 151, § 6.

- gages** „fries“ 52, 286, *gen.*, *akk.* 52, 219, 286; — § 53.
- gaggâd** „steif, ungeneigt“ 126, § 6, § 40, *nom. pl.* 126, § 6, *attr.* 126, § 28.
- gaggât** „aufbrechen, in die höhe heben“ 50, 221, § 6, § 40, *präs.* 1 du. 221, 3 du. 221, § 6, 2 pl. 50, 221, § 6, § 40, 3 pl. 50, *impf.* 1 sg. 221, 3 pl. 50, 221, *kond.* 3 sg., 3 pl. 257, § 6, *pot.* 3 sg. 257, § 53, *imperat.* 3 sg. 50, 3 pl. 50, 221, *ger.* II 50.
- gagjeg** „möwe“ 125, 141, *gen.* 141, § 53, *nom. pl.* 125, § 53.
- gagiot** „retten, befreien“ 66, *präs.* 1 sg. 66, § 53, *impf.* 1 sg. 66, *part. prät.* 66.
- gahkkur** „seetaucher, lumme“ 133, 134, 292, *akk.* 133.
- gahtât** „bereuen“ 35, 220, *präs.* 1 sg. 240, § 53, 3 sg. 218, § 36, 1 du. 220, 3 du., 2 pl. 36, 220, § 6, *impf.* 1 sg. 220, 3 sg. 240, 294, 3 pl. 220, *pot.* 1 sg. 178, 240, § 6, 3 sg. 178, § 53, 1 du. 240, § 6, 1 pl., 3 pl. 178, § 6, *imperat.* 1 du., 2 du., 1 pl., 2 pl. 218 (§ 36), 3 sg., 3 pl. 36, 220, *part. präs.* § 36.
- gahččât** „eilen“ 48, 195, § 6, *präs.* 1 sg. 48, § 53, 3 sg. 195, *impf.* 1 sg. 195, *pot.* 3 sg. 257, § 53, *kond.* 1 sg., 1 pl. 257, § 6, *imperat.* 2 sg. 48, 1 pl., 3 pl. 195.
- gai'dât** „entweichen, sich entfernen“ 85, § 6, *präs.* 1 sg. 85, § 53, 3 sg. 85, *impf.* 3 sg. 85.
- gaimëšš**, pl. **gaimëččâk** „namensgenossen unter einander“ 148.
- gai'sa** „steiler berggipfel“ 106, *gen.*, *akk.* 106, 255, § 38.
- gakte** „rock, wams“ 103, 206, § 22, *gen.*, *akk.* 103, 256, *ill.* 206, § 22, *kom.* 103, 258.
- galdnât** „steif, gefühllos werden“ 201, § 6, *präs.* 3 sg., 3 pl. 201, *pot.* 3 sg. 258, § 53, *kond.* 3 sg., 3 pl. 258, § 6.
- galles** „alter mann“ 68, 223 (§ 18), § 53, *gen.*, *akk.* 68, 223, *ess.* 68, § 53, *nom. pl.* 223.
- gal'lo** „stirn, stirnhaut des renntiers“ 146.
- gallok**, pl. **gallokâk** „aus der stirnhaut des renntiers gearbeitete schuhe“ 146, 147.
- galsok**, pl. **galsokâk** „pelzstrumpfbeinlige, die bis über die kniee reichen“ 146, 147 (gew. B I mit halblangem a).
- gal'vât** „vertrocknen, welken“ 112, § 6, *pot.* 3 sg. 258, § 53, *kond.* 3 sg., 3 pl. 258, § 6, *imperat.* 3 sg., 3 pl. 112.
- gamâ** „schuh“ 179, *ill.* 306, *elat.* 182, *kom.* 306, *ess.* 307, *gen.*, *akk.*, *ill.*, *iness. pl.* 306; *ill. sg. mit poss. suff.* 1 sg. 179, § 56, *elat. m. p. s.* 1 sg. 182, § 56, *kom. sg.*, *ess. m. p. s.* 1 sg.

- 307, § 56, *ill. pl. m. p. s. 1* sg. 14, 179, 306, 310 (vgl. § 56); — § 6.
- gamâgoar'ro „schuster“ 137, *ill. elat.* 137; — § 6, § 30.
- gamâs „fell auf den beinen von tieren, material für schuhe“ 74, § 53, *gen., akk.* 74, § 53.
- games „fahl“ 74, 286, § 53, *gen., akk.* (= *präd. nom. pl.*) 74, 286, § 53.
- gar'den „hof, ländliches besitz-tum“ 133, § 53, *akk.* 133, § 53.
- gar'dot „schneehuhn-schlingen aussetzen“ (nicht wie in der *abh.*: „umzäunen“) 95, 197, *präs.* 3 sg., 1 du. 197, *impf.* 3 sg. 95, 256, 3 pl. 197, *pot.* 3 sg. 95, 259, *kond.* 3 sg. 258, 3 pl. 259, *imperat.* 3 sg. 98, 3 pl. 97.
- gar'že „eng, schmal“ 95, 198, § 3, *kom.* 95, *ess.* 198, § 3, § 53, *kompar.* 95, 285.
- garrât „festbinden“ 151, 221, *präs.* 1 sg. 151, § 53, 1 du. 221, 3 du., 2 pl. 221, § 6, *impf.* 1 sg. 221, 3 pl. 221, *imperat.* 3 sg., 3 pl. 222.
- gar'sât „zweige abhauen“ 200, § 6, *präs.* 3 pl. 200, *pot.* 3 sg. 258, § 53, *kond.* 3 sg., 3 pl. 258, § 6.
- gar'tât „sich belaufen“ 97, § 6, *imperat.* 3 sg. 98, 3 pl. 97.
- garun „henkel“ 151, *gen.* 151, *nom. pl.* 151.
- garves „fertig, bereit“ 112, 256, § 53, *gen., akk.* (= *präd. nom. pl.*) 112, *nom. pl.* 112, § 53.
- gaskâšët, verb. tard. von gas'ket, 298, § 6.
- gaskek „ein verschnittener, bes. verschnittenes renntier“ 145, 147, *akk., elat.* 145, § 53.
- gas'ket „beißen“ 145, 199, *präs.* 1 sg. 145, 256, § 53, 3 sg. 199, *impf.* 3 sg. 258, 3 pl. 199, *pot.* 1 sg., 3 sg. 258, 3 du. 258, § 55, *imperat.* 2 sg., *neg. präs.* 259.
- gas'sâ „kasse“ s. kas'sâ.
- gastâšâhttet „taufen lassen“ 173, 174, 309, *präs.* 1 sg. 174, § 32, § 56, 3 sg. 308, 309, 1 du. 309, 2 du. 173, § 13 (zur tenuis zwischen der fünften und sechsten silbe), 3 du. 173, 309, § 56, 1 pl. 309, 2 pl. 173, 309, *impf.* 1 sg., 3 sg., 3 du., 3 pl. 309, *kond.* 3 sg. 309, *imperat.* 3 sg. 309, 2 du. 173, 1 pl. 309, 2 pl. 173, 3 pl. 309; — § 6.
- gavdnât „finden“ 114, 201, § 6, *präs.* 1 sg. 114, § 53, 3 sg. 114, 201, *impf.* 1 sg. 201, 3 sg. 258, *kond.* 3 sg., 3 pl. 258, § 6.
- gavnâdët „einander finden, tref-fen, sich sehen“ 175, § 6, *präs.*

- 3 du. 175, § 6, § 55, 3 pl. 175, § 6, *neg. präs.* 175.
- gav'pe** „handel“ 89, *gen.*, *akk.* 89, § 38, *ill.* 89, *kom.* 89, *nom. pl.* 89, § 38.
- gavpug** „stadt“ 125, *gen.* 125, *nom. pl.* 125; — § 23.
- gavrëg** s. *kavrëg*.
- gavce** „acht“ 299.
- gavcëš** „achter“ 299.
- gavvel** „listig“ 132, § 53, *nom. pl.* 132, § 53.
- gâdnâ** „stein- od. baummoos, kopfklein“ 75, § 35, *gen.*, *akk.* 75, § 35, *ill.* 75, *ess.* 75, § 53, *nom. pl.* 75.
- gâzgâ** „nagel, klaue, huf“ 57, 215, 293, § 4, § 35, *gen.*, *akk.* 57, 252, § 35, *ill.* 57, 212, § 4, *elat.* 57, 294, *ess.* 57, 212, 294, § 4, *nom. pl.* 249.
- gâzgât** „löffelspeise essen“ 57, 212, § 4, *präs.* 1 sg. 57, 3 sg. 57, 212, § 4, 1 du., 3 du. 215, § 4, § 35, 2 pl. 57, 212, § 4, *impf.* 1 sg. 57, 215, § 4, § 35, 3 sg. 55, 57, 249, 3 pl. 215, § 4, § 35, *pot.* 1 sg. 57, 252, § 35, *imperat.* 3 sg. 57, 215, § 4, § 35, 2 du. 212, § 4, 1 pl. 57, § 4, 2 pl. 57, 212, § 4, 3 pl. 215, § 4, § 35, *ger.* I 249, *ger.* II 57, § 4, § 35, *inf. pass.* 57, 212, § 4, § 12.
- gâzgot** „kratzen“ 57, 212, § 4, *präs.* 1 sg. 57, 249, § 53, 3 sg. 212, § 4, *impf.* 1 sg. 57, 215, § 4, § 35, 3 sg. 57, 249, *pot.* 1 sg. 57, § 35, 3 sg. 252, § 35, *kond.* 1 sg. 57, § 35, 3 sg. 252, § 35, 3 pl. 249, *imperat.* 2 sg. 254, § 35, 3 sg., 3 pl. 215, § 4, § 35, *part. prät.* 57, 215, § 4, § 35, *verbalsubst.* 57, § 4, § 53, *abess.*, *neg. präs.* 254, § 35, *inf. pass.* 212, § 4, § 12; — § 16.
- gâhpâ** „dünnerrahm auf gekochter milch“ 36, 38, § 35, *gen.*, *akk.* 38, 238, § 35, *ill.* 35, 38, 211, *elat.* 38, *ess.* 35, 38.
- gâhpot** „mit dünnem rahm belegt werden“ 238, § 13, *kond.* 3 sg., *pot.* 3 sg. 238, § 35.
- gâhpper** „mütze“ 132, 289, *akk.* 132, § 53.
- gâhpperâhtta** „ohne mütze“ 174.
- gâhçât** „fragen“ 45, 211, *präs.* 1 sg. 45, § 1, 3 sg. 45, § 13, 1 du. 214, § 35, 3 du. 45, 214, § 35, 2 pl. 211, *impf.* 1 sg. 214, § 35, 3 sg. 43, 294, § 1, 3 pl. 214, § 35, *kond.* 1 sg. 238, § 1, § 35, *imperat.* 3 sg., 3 pl. 215, § 35, *ger.* I 236, § 1.
- gâhççât** „fallen“ 48, 195, *präs.* 1 sg. 48, 248, 3 sg., 3 pl. 195, *kond.* 1 sg. 252, § 35, 3 pl. 248, *imperat.* 2 sg. 48, § 35, 3 sg. 195, *neg. präs.* 252, § 35.
- gâi'bâ** „der schirm einer mütze“

- 85, 196, *gen.*, *akk.* 85, 253, § 35, *elat.* 85, 250, *ill.*, *ess.* 196.
- gâi'kanët** „zerrissen werden“ 301, § 58.
- gâiketët** „einmal ziehen, plötzlich zerreißen“ 302, § 53.
- gâi'kot** „reißen“ 88, 196, *präs.* 1 sg. 88, § 53, 3 sg. 196, 1 du. 196, § 23, *impf.* 1 sg. 88, § 23, 3 pl. 196, § 23, *pot.* 1 sg. 88, § 35, *kond.* 3 sg. 253, § 35, 3 pl. 250, *imperat.* 2 sg. 251, 1 du., 2 du. 196, 3 pl. 196, § 23, *part. prät.* 88, § 23, *neg. präs.* 251.
- gâkcot** „klettern, klimmen“ 103, 206, § 22, *präs.* 1 sg. 103, § 53, 3 pl. 206, § 22, *impf.* 3 sg. 250, *pot.* 1 sg. 103, § 35, 3 sg. 253, § 35, *kond.* 3 sg. 253, § 35, 3 pl. 251, *imperat.* 2 sg., *neg. präs.*, *abess.* 254, § 35.
- gâlmâs** „kalt“ 117, § 53, *ess.* 254, *nom. pl.* 117.
- gânjâl** „träne“ 76, 142, 239, *gen.*, *akk.* 76, 142, 144, § 53, § 35, *ess.* 143, 239, *nom. pl.* 76, 142, § 35.
- gâr'câ** „riemen, band“ 97, *gen.*, *akk.* 97, 253, § 35.
- gâr'cot** „(seil u. ähnl.) zusammenlegen“ (nicht: „binden“) 96, 197, *präs.* 1 sg. 96, § 53, *impf.* 1 sg. 197, 3 sg. 250, *pot.* 1 sg. 96, § 35, 3 sg. 253, § 35, *kond.* 3 sg. 253, § 35, 3 pl. 251, *imperat.* 2 sg. 254, § 35, 3 sg. 98, 197, 3 pl. 97, 197, *part. prät.*, *verbalsubst.* 197, *abess.*, *neg. präs.* 254, § 35.
- gâsašët** „für dick halten, erklären“ 298.
- gâs'kâ** „mitte, zwischenraum, zwischenzeit“ 99, 198, *gen.*, *akk.* 99, § 35, *ill.* 198, *elat.* 99, *ess.* 198.
- gâskâšët**, verb. tard. von **gâs'ket**, 298, § 35.
- gâs'ket** „pflücken, rupfen“ 99, *präs.* 1 sg. 99, 250, § 53, *impf.* 3 sg. 99, 250, *pot.* 1 sg. 253, § 35, 3 sg. 99, 253, § 35, 2 pl. 251, *kond.* 1 sg. 99, § 53, *imperat.* 2 sg., *neg. präs.*, *abess.* 254, § 35.
- gâssâg** „dick (bes. von runden gegenständen)“ 125, 128, *nom. pl.* 125, 128, § 35, *ill. pl.* 125, *attr.* 125, § 35, § 28, *komp.* 125, 298, *superl.* 125, 298.
- gâvvet** „zupfen, nippen“ 61, *impf.* 3 sg. 61, *imperat.* 3 sg. 61, § 35, *inf. pass.* 61, § 12.
- gêinuš** „kleiner weg“ 114.
- gêrës** „lappenschlitten“ 24, 59, 291, *gen.*, *akk. sg.*, *nom. pl.*, *ess.* 24, 291, *akk. pl.* 59, *ill. pl.* 59, 224.
- gerreg** „gerichtsitzung“ 125, *gen.*, *elat.* 125, § 53.
- gi**, interr. u. rel. pron., 279, *gen.*, *akk. sg.*, *nom. pl.* 279.

- Gid'ne** „Nordkyn“ od. „Kineroden“, ein vorgebirge in Finnmarken, *nom.*, *gen.*, *elat.*, *kom.* 160, § 31.
- gidđâ** „frühling“ 216, § 35, *gen.*, *akk.* 238, § 35.
- gižže** „zank, händel (pl.)“ 57, 212, § 4, *gen.*, *akk.* 57, 249, *ill.* 57, 212, § 4, *elat.* 57, 249, *kom.* 57, 249, *ess.* 212, § 4, § 53; — § 16.
- giedde** „wiese“ 53, 229, *gen.*, *akk.* 264, *elat.* 53, *kom.* 53, 262, *ess.* 229, § 53, *gen. pl.* 262; — § 16.
- gieddot** „wiese werden“ 264, *impf.* 3 sg. 264.
- giedâguššât** „mit den händen beschäftigt sein“ 166, 179, *präs.* 3 sg. 166, 179, 3 du. 305, 3 pl. 166, *impf.* 3 sg. 166, 179, *pot.* 1 sg. 304, § 54, *kond.* 3 pl. 304, *ger.* II 166, *neg. präs.* 304.
- giedbme** „kessel“ 119, 202, *gen.*, *akk.* 119, 265, § 27, *ill.* 202, *kom.* 119, 263.
- gieger** „luftröhre“ 133, 172, 244, 286, 297, *gen.*, *akk.* 133, 297, § 13, § 53, *ill.*, *kom. sg.*, *gen.*, *iness. pl.* 284, § 13.
- giehtâ** „hand“ 16, 36, 38, 231, *gen.*, *akk.* 16, 38, 245, *ill.* 36, 38, 225, *elat.* 182, 245, *ess.* 35, 38, § 15, § 53, *nom. pl.* 38, *akk. pl.* 176, *ill. pl.* 176; *gen.*, *akk. sg. mit poss. suff.* 1 sg. 231, § 15, § 53, *elat. sg. m. p. s.* 1 sg. 98, 182, *gen.*, *akk. pl. m. p. s.* 1 sg. 176, § 53, *ill. pl. m. p. s.* 1 sg. 176, § 53, § 56.
- giehtâbælag** „einhändig“ 156, pl. 156, § 53 anm. 2.
- giel'det** „verweigern, abschlagen“ 95, 198, *präs.* 1 sg. 95, 265, § 53, 3 sg. 198, *impf.* 1 sg. 198, 3 sg. 95, *pot.* 1 sg. 262, 3 sg. 95, 262, 1 du. 261, § 45, *kond.* 1 sg. 95, § 53, *imperat.* 3 sg. 198.
- gieles** „lüge“ 63, 286, *gen.*, *akk.* 63, 229, § 53, *ill.*, *kom. sg.*, *gen.*, *iness. pl.* 284.
- giellâ** „zunge, sprache“ 232, *ill.* 226, *ess.* 230, § 53.
- giemhân** „kaufmann“ 170, *akk.*, *ill.*, *elat.* 170.
- gierastâddât** „einander zärtlich behandeln“ 174, *neg. präs.* 174.
- gierastâllât** „einander zärtlich behandeln“ 179, 285, *impf.* 3 du. 179.
- gierâ** „gipfel, flussquelle“ 64, 246, *gen.*, *akk.* 64, *ill.* 64, *ess.* 246, § 53, *ill. pl.* 64.
- gier'dât** „leiden, dulden, ertragen“ 130, *impf.* 3 sg., *ger.* I 268, § 47.
- gier'del** „abgehärtet, stark“ 130, *nom. pl.* 130, § 53, *attr.* 130, § 53.

- gietká „wiege“ 199, *gen.*, *akk.*,
ill., *elat.* 199.
- giet'kât „ein kind in die wiege
legen“ 268, *impf.* 3 sg., *ger.* I
268, § 47.
- gievrâsmët s. kievrâsmët.
- gihkâras'tet s. kihkâras'tet.
- gihpo „schmerz“ 38, 211, 281,
282, § 13, *gen.*, *akk.* 235, 281,
ill. 38, § 35, *ess.* 211, § 13, §
53, *nom. pl.* 38, 235, *ill. pl.* 288
(§ 53 anm. 1).
- gihce „zicklein“ 47, 195, *gen.*,
akk. 47, 248, § 13, *ill.* 195, *elat.*
47, 248, *kom.* 47, 248, *ess.*
195, § 53, *gen. pl.* 248.
- giïbmot „grünspan ansetzen“ 115,
impf. 3 sg. 115, *pot.* 3 sg. 115,
§ 35; — § 25.
- giimâ „grünspan“ 115, § 35, *gen.*,
akk. 115; — § 25.
- giï'sa „dünner*kasten od. korb
für den saumsattel“ 108, *gen.*,
akk. 108; — § 25.
- giï'tet „danken“ 91, 92, 204,
präs. 1 sg. 91, 92, § 53, 3
pl. 91, 92, § 23, *impf.* 3 sg.
91, 92, *pot.* 3 sg. 91, 92, § 35;
— § 25.
- giksâ „motte, die pelzwerk zer-
nagt“ 102, § 22, *gen.*, *akk.* 102,
253, § 35, *elat.* 102.
- gikse „plage, pein“ 102, § 22,
gen., *akk.* 102, *kom.* 102.
- giktâ „mit birkenrinde umwickel-
ter senkstein eines fischer-
- garns“ 103, § 22, *gen.*, *akk.*
103, § 35, *elat.* 103.
- gil'jot „brüllen“ 110, 200, *präs.*
3 sg. 200, *impf.* 3 sg. 110,
250, 3 *pl.* 200, *pot.* 3 sg. 110,
253, § 35, *kond.* 3 sg. 253,
§ 35, 3 *pl.* 251, *imperat.* 2 sg.
254, § 35, 3 sg. 112, 200, 3
pl. 112, *neg. präs.*, *abess.* 254,
§ 35.
- gillhe „brautgeschenk“ 64, *nom.*
pl. 64.
- gilvâ „samenkorn“ 253, § 35.
- gil'vet „säen“ 111, *präs.* 1 sg.
111, § 53, *impf.* 3 sg. 111,
pot. 3 sg. 111, § 35, *kond.* 1
sg. 111, § 53.
- gintâl od. kintâl „ein licht“ 96,
134, § 53, *gen.*, *akk.* 96, 134,
§ 24.
- gin'cot „sich anstrengen um loszu-
kommen“ 97, 197, § 24, *präs.*
3 sg. 197, § 24, *impf.* 3 sg.
97, 250, 3 *pl.* 197, § 24, *pot.*
3 sg. 97, 253, § 35, *kond.* 3 sg.
253, § 35, 3 *pl.* 251, *part. prät.*
197, § 24.
- girdno „gefäss, in dem butter
gemacht wird“ 201, *ill.* 201.
- gir'je „buch, brief“ 111, *gen.*,
akk., *kom.* 111.
- gir'kâd „hell, funkelnd“ 128,
nom. pl. 128, *attr.* 128.
- gir'ko „kirche“ 136, *gen.*, *elat.*
136.

- gistä** „handschuh aus renntierfelle“ 20, § 35, *gen.*, *akk.*, *ill.*, *elat.*, *kom.* 20, *ess.* 20, § 53, *nom.*, *gen.*, *akk.*, *iness. pl.* 20, *ill. pl.* 20, 288 (§ 53 anm. 1).
- givdnjot** „träge, langsam sein“ 114, 201, *präs.* 3 sg. 201, *impf.* 3 sg. 114, 3 pl. 201, *pot.* 3 sg. 114, 253, § 35, *kond.* 3 sg. 253, § 35, 3 pl. 250, *neg. präs.* 251.
- glassâ s. klassâ.**
- goabmer** „faust, handvoll“ 132, *akk.* 132, § 53.
- goabmerâs'tet** „mit der faust nehmen, greifen“ 168, *impf.* 1 sg. 168, 3 sg. 168.
- goades** „steif“ 24, *gen.*, *akk.*, *ess.* 24, § 53, *nom. pl.* 24, 229, § 53.
- goahte** „lappenzelt, hütte“ 242, § 13, *kom. sg.*, *gen.*, *ill. pl.* 242, *ess.* 283, § 53; *ess. mit poss. suff.* 1, 2, 3 sg. 283, § 53, 1, 2, 3 du. 283, 1, 2, 3 pl. 284, — § 13.
- goaikânâs** „tropfen“ 301, § 10, § 47.
- goai'kot** „tröpfeln“ 266, *neg. präs.* 266.
- goai'vot** „ausgraben“ 266, *imperat.* 2 sg., *neg. präs.* 266.
- goalmad** „der dritte“ 296.
- goalos** „hässlich, abscheulich“ 286, *komp.* 224.
- goal'se** „ente mit spitzigem schnabel (mergus serrator)“ 111, *gen.*, *akk.* 111, 265, *kom.* 111.
- goalšâs** „unsanft, kalt“ 111, § 47, § 53, *gen.*, *akk.* (= *präd. pl.-form*) 111, § 10.
- goal'so** „kühle, kühlung“ 111, *gen.*, *akk.* 111, 266.
- goargŋot** „mit stangen das boot fortstossen (in flüssen)“ 117, 202, *präs.* 1 sg. 117, 266, § 53, 3 sg., 1 du. 202, *impf.* 3 pl. 202, *pot.* 1 sg. 117, *imperat.* 2 sg. 268, § 47 anm., 1 du., 2 du. 202, 3 pl. 117, *neg. präs.* 268, § 47 anm.
- goar'kât** „treiben (intr.), gegen etw. stossen“ 96, § 10, *impf.* 3 sg. 96, § 47.
- goar'ro**, *part. präs.* von **goarrot**, § 30, *ill.* § 30.
- goarrot** „nähen“ 65, 230, *präs.* 1 sg. 65, 244, 3 sg. 230, *impf.* 1 sg. 65, *kond.* 3 pl. 242, § 45, *imperat.* 2 sg. 31, 245, § 47 anm., *part. prät.* 65, *neg. präs.* 31, 245, § 47 anm., *inf. pass.* 65, 224, § 12.
- goas'ke** „tante mütterlicherseits, älter als die mutter“ 263, *kom.* 263.
- goas'kem** „adler“ 133, 171, *akk.* 133, § 53, *nom. pl.* 171, § 53.
- goas'tât** „eintreffen, fortkommen“ 199, § 10, *präs.* 3 sg., 3 pl.

- 199, *imperat.* 3 sg., 1 pl., 2 pl.
199, *ger.* I 268, § 10, § 47.
- goatto „mutterleib“ 61, *ill.*, *elat.*
61.
- gobmâ „laune“ 73, 293, § 35,
gen., *akk.* 73, § 35, *ill.* 73,
elat. 73, 294, *ess.* 73, 294,
§ 53.
- gob'me „gespenst“, *nom.*, *gen.*,
elat., *kom.* 160, § 31.
- goddet „töten“ 54, *präs.* 1 sg.
54, § 53, 3 sg. 212, 1 du. 215,
§ 35, 3 pl. 50, § 35, *impf.* 1
sg. 54, 215, § 35, 3 sg. 54,
3 pl. 50, 215, § 35, *pot.* 3 sg.
54, § 35, *kond.* 1 sg. 54, § 53,
imperat. 2 sg. 31, 254, § 35,
3 sg. 50, 54, 215, § 35, 3 pl.
50, 215, § 35, *neg. präs.* 31,
254, § 35, *abess.* 254, § 35,
inf. pass. 54, 212, § 12; —
§ 16.
- godđdet „weben, stricken“ 213,
imperat. 1 du., 1 pl. 213.
- gohcet „wachen“ 45, § 13, *präs.*
1 sg. 45, 236, § 1, 3 sg. 211,
§ 13, *impf.* 1 sg. 45, § 35,
3 sg. 236, § 1, *pot.* 1 sg. 238,
§ 1, § 35, 3 sg. 45, 238, § 1,
§ 35, 1 du. 236, § 1, *imperat.*
2 sg. 237, § 1, § 35, 3 pl. 45,
§ 35, *part. prät.* 211, § 13.
- gohčëot „nennen, befehlen“ 48,
195, *präs.* 1 sg. 48, 248, § 53,
3 sg., 1 du., 3 pl. 195, *impf.*
2 sg., 3 pl. 195, *pot.* 1 sg. 48, §
35, 3 sg. 252, § 35, *kond.* 3 sg.
252, § 35, 3 pl. 248, *imperat.*
2 sg. 254, § 35, 3 sg., 1 du.,
2 du. 195, *abess.* 254, § 35.
Kann auch als *-uje-*verbum
konjugiert werden.
- goi'kât „trocknen (intr.), dursten“
88, § 23, *präs.* 1 sg. 88, § 53,
3 sg. 88, *pot.* 1 sg. 88, § 35.
- goikek, pl. goikekâk „schuhe,
die nur bei trockenem wetter
benutzt werden“ 145, 147,
§ 35.
- goikes „trocken“ 145, *nom. pl.*
145, § 53.
- goi'ko „durst“ 88, *gen.*, *akk.* 88,
elat. 88, 250, *gen.*, *akk. mit*
poss. suff. 2 sg. 88, § 35.
- gokčât „überdecken“ 103, 206,
§ 22, *präs.* 1 sg. 103, 251,
§ 53, 3 sg. 206, § 22, *impf.*
3 sg. 251, *kond.* 3 sg. 253,
§ 35, *imperat.* 2 sg. 103, § 35,
3 sg. 206, § 22, *ger.* I 251.
- golbmâ „drei“ 152, *gen.* 152, § 35.
- gol'gât „fließen, herumstreifen“
251, *präs.* 1 sg. 251, § 53,
impf. 3 sg., *ger.* I 251.
- gollât „vergehen (von der zeit)“
186, *präs.* 3 pl. 186, § 35,
impf. 3 sg. 186, *neg. präs.* 186,
§ 35.
- gol'le „gold“, *akk.* § 18.
- golmâg „boot mit drei paar ru-
dern“ 152, *elat.* 152, § 35.

- golmëš „dreier“ 154, 296, § 35, *akk.*, *ill.* 154, § 35.
- gonâgâs „könig“ 166, 168, § 35, *gen.*, *akk.* 166, 179, 304, 310, *ill.* 166, 178, *elat.* 166, 310, *ess.* 166, 178, 310, § 56, *nom. pl.* 179, *gen. pl.* 310; *gen.*, *akk. sg.* mit *poss. suff.* 1 sg. 178, § 56, 1 pl. 166, 305, § 54, 3 pl. 166, 304, 310, § 54, *elat. mit poss. suff.* 3 pl. 304, *ill. sg. mit poss. suff.* 1 sg. 179, *ill. pl. mit poss. suff.* 1 sg. 179, § 56.
- got'kâ „ameise“ 104, 199, 293, *gen.*, *akk.* 104, 253, § 35, *elat.* 294, *ill.* 199, *ess.* 199, 294, *nom. pl.* 104.
- gočo „russ“ 45, 236, 281, § 1, *gen.*, *akk.* 211, *ess.* 236, § 1, *nom. pl.* 45.
- gov'dâg „breit“ 125, 171, *nom. pl.* 125, 171, *attr.* 125, *komp.* 125, *superl.* 125, § 53.
- govdnât „trocken und kraftlos werden (v. brot u. dgl.)“ 250, *impf.* 3 sg. 250, *kond.* 3 sg. 253, § 35, 3 pl. 250.
- gov'lot „aufstossen, rülpsen“ 107, 200, *präs.* 3 pl. 200, *impf.* 3 sg. 107, *kond.* 3 sg. 107, 253, § 35, 3 pl. 250, *part. prät.* 200, *imperat.* 2 sg., *neg. präs.* 251.
- gudnâ „asche“ 216, *gen.*, *akk.* 239, § 35, *ill.* 214, *ess.* 214, § 53.
- gud'ne „ehre“ 79, 136, *gen.*, *elat.* 79, 136, *kom.* 79, 136, 137; — § 29.
- guďâd „der sechste“ 155, *ess.*, *elat.* 155, § 35.
- guďâs „sechs“ (subst.) 39, *gen.*, *akk.* 39, *ill.* 39.
- guď'jo „decke, persennig“ 119, 202, *gen.*, *akk.* 119, § 27, *ill.* 202, *elat.* 250, *ess.* 202, § 53, *gen.*, *akk. mit poss. suff.* 2 sg. 119, § 35.
- gugje „öffnung, weg, z. b. durch einen dichten wald“ 213, *ill.* 213.
- guhkašët „als lang ansehen“, *präs.* 3 sg. 287, 298, § 53; — statt *žkk* zu lesen: *žk* (B I).
- guhkesvuovtâg „langhaarig“ 156, 157, § 53, pl. 156, § 53.
- guhtâ „sechs“ 39.
- guhte „welcher“, rel. u. interr., 22, 291, *ess.* 22, 291; — § 35.
- guhcidët „verfault stinken“ 296.
- gui'go „junge kuh“ 85, *gen.*, *akk.* 85, *elat.* 250, *deminut.* 85, § 35.
- guiguš „kleine junge kuh“ 85, § 35.
- gúimëš, pl. gúimëčâk „gefährten unter einander“ 148, 157, 298 — 299.
- gulâtâddât „einander verstehen, sich verständlich machen können“ 174, *präs.* 1 sg., 3 sg., 3 pl. 174.
- gulâtâllâm, verbalsubst. von gulâtâllât, 180, § 56, *ill.* 180, *elat.* 180.

- gulátállát** „einander verstehen, sich verständlich machen können“ 179, *präs.* 3 sg. 179, 1 du. 180, *impf.* 3 du. 179, *pot.* 1 du. 180, *imperat.* 1 du. 180.
- gullât** „hören“ 186, *präs.* 3 sg. 213, 1 du. 215, § 35, 3 du. 215, § 35, 3 pl. 186, § 35, *impf.* 1 sg. 215, § 35, 3 sg. 186, 3 pl. 215, § 35, *imperat.* 3 sg. 215, § 35, 2 du., 2 pl. 213, 3 pl. 215, § 35, *neg. präs.* 186, § 35.
- gum'pë** „wolf“ 197, 291, *gen., akk., elat.* 22, 291, § 35, *ill., ess.* 197, *kom.* 22, 251, § 35, *nom. pl.* 22, 291, § 35, *gen., akk., ill., iness. pl.* 22, 251, § 35.
- guobâr** „pilz“ 52, 267, § 53, *gen., akk.* 52, § 11, § 47, *ess.* 52, 267.
- guöbme** „gaumen“ 74, *gen., akk.* 74, 245, *elat.* 245, *gen., akk. mit poss. suff.* 2 sg. 245.
- guodâšët**, verb. tard. von **guöddet**, 298, 302.
- guodda** „kisten“ 21, 53, 229, *gen., akk.* 21, 53, 264, *ill.* 21, 53, *elat.* 21, 53, 264, *kom.* 21, *ess.* 21, 229, § 53, *nom., gen., akk., iness. pl.* 21, *ill. pl.* 21, 288, § 53 anm. 1.
- guöddet** „tragen“ 229, 302, *präs.* 1 sg. 264, § 53, 1 du. 225, § 41, *impf.* 1 sg., 3 pl. 225, § 41, *pot.* 1 sg., 3 sg. 262, 1 du. 260, § 45, *imperat.* 2 sg. 268, § 47 anm., 1 du., 2 du., 1 pl. 229, 3 sg., 3 pl. 225, § 41, *neg. präs., abess.* 268, § 47 anm., *inf. pass.* 224, § 12; — § 16.
- guodo** „aufgegrabene od. vom sturm aufgerissene baumwurzel“ 22, 53, § 11, *gen., akk.* 23, 53, 224, 292, *ill.* 23, 292, *elat., kom.* 23, *ess.* 23, 53, § 11, § 53, *nom. pl.* 23, 53, 224, 292.
- guöddët** „verlassen“ 224, *inf. pass.* 224, § 12.
- guoggom** „adamsapfel“ (nicht aber: zäpfchen od. epiglottis) 133, 287, § 11, § 53, *akk.* 133, § 11, § 53.
- guohtot** „weiden“ 225, *kond.* 3 sg. 243, 3 pl. 242, § 45, *part. prät.* 225, *imperat.* 3 sg. 225.
- guohcâ** „faul, verfault“ 47, 267, *gen., akk.* 47, § 11, *ess.* 47, 267, § 47.
- guohcot** „einem etw. vorwerfen“ 45, § 11, § 13, *impf.* 1 sg. 45, 225, 3 sg. 45, § 1, *pot.* 3 sg. 243, § 1, *kond.* 3 sg. 243, § 1, 3 pl. 242, § 1, § 45, *imperat.* 2 sg. 245, § 47 anm., 3 sg. 225, *part. prät.* 45, 225, *neg. präs.* 245, § 47 anm., *inf. pass.* 45, 223, § 12.
- guöibme** „gefährte“ 113, 201,

- gen.*, *akk.* 113, 265, *elat.* 265, *kom.* 113, 260, *ess.* 201, § 53, *akk. pl.* 176, *ill. pl.* 176; *gen.*, *akk. sg. mit poss. suff.* 2 du., 2 pl. 177, § 53, *ess. m. p. s.* 2 du., 2 pl. 176 (*-deək* zu lesen statt *-deək*), *gen.*, *akk. pl. m. p. s.* 1 sg. 176, *ill. pl. m. p. s.* 1 sg. 176, § 56.
- guoimaš**, dem. von **guöibme**, 299, § 53.
- guol'jot** „mit den hörnern stossen“ 261, *kond.* 3 sg. 263, 3 pl. 261, § 45, *neg. präs.* 268.
- guölle** „fisch“ 63, 230 (§ 18), *gen.*, *akk.* 244, 283, *ill.* § 18, *elat.* 244, *kom.* 208, 243, *ess.* 230, § 53, *nom. pl.* 63, *gen.*, *ill. pl.* 243.
- guomo** „speisereste im tiermagen“ 74, 283, *gen.*, *akk.* 74, 224, *ill.* 224.
- guoros** „leer“ 64, 286, *gen.*, *akk.* 64, *superl.* 64, § 45.
- guorsadët** „plötzlich einmal husten“ 295, § 53.
- guorsädët** „andauernd husten“ 295.
- guor'sät** „husten“ 295, § 11.
- guos'kät** „(unfreiwillig) berühren, angehen“ 199, § 11, *präs.* 3 sg., *impf.* 1 sg., *imperat.* 3 sg. 199.
- guos'mot** „versengt werden“ 119, 202, § 11, *impf.* 3 sg. 119, § 11, *kond.* 3 sg. 119, 263, 3 pl. 261, § 45, *part. prät.* 202.
- guossá** „gew. fichte (*abies excelsa*)“ 62, *gen.*, *akk.*, *elat.* 62, *ill.* 62, 226 (§ 18), *ess.* 62, 230, § 53.
- guös'se** „gast“, *nom.*, *akk.* § 19 anm.
- guov'žâ** „bär“ 89, 197, § 11, *gen.*, *akk.* 89, *ill.* 89, 197, *ess.* 197, § 11, *nom. pl.* 82; — § 2.
- guöver** „klaue (der renntiere, kühe und ziegen)“ 132, 297, *gen.*, *akk.* 133, 297, § 13, § 53, *elat.* 133, § 13, § 53.
- guov'lo** „egend“ 204, § 11, *ill.* 204.
- gurbmâ** „bremsenlarve“ 146, *akk.* 146, § 35.
- gurbmot** „bremsenlarven bekommen (v. renntieren)“ 146, *impf.* 3 sg. 146.
- gurmâk** „renntier mit bremsenlarven“ 146, *akk.* 146, § 35.
- gur'pe** „bündel“ 197, *ill.* 197, *ess.* 197, § 53.
- gur'cät** „sich mit etw. beschäftigen (bes. von kindern)“ 97, *impf.* 3 sg. 97.
- guv'ža** „seeforelle“ 89, 196, *gen.*, *akk.* 89, *elat.* 285, *ill.*, *ess.* 196, *nom. pl.* 89, 285; — § 2.
- guv'lhe** „beule“ 107, *gen.*, *akk.* 107, *elat.* 250, *kom.* 107, 250.
- gæđ'ge** „stein“ 104, *gen.*, *akk.* 104, 269, § 50, *kom.* 104, 263.
- gæhpâ** „weberspule“ 36, 38, *gen.*, *akk.* 38, 245, *ill.* 36, 38, 225, *elat.* 38, 245, *ess.* 35, 38, § 47, § 53.

- gæhpes** „lunge“ 42, § 50, *gen.*, *akk.* 42.
- gæhppåd** „leicht“ 126, 129, *nom. pl.* 126, *attr.* 126; — § 8.
- gæhppot** „leichter werden“ 260, *impf.* 3 sg. 264, § 50, *pot.* 3 sg. 261, *kond.* 3 sg. 261, 3 pl. 260, § 45, *neg. präs.*, *abess.* 268.
- gæhçe** „ende, spitze“ 45, 228, § 50, *gen.*, *akk.* 45, 246, § 1, § 50, *ill.* 228, § 50, *elat.* 246, § 1, § 50, *ess.* 228, § 50, § 53, *kom. sg.*, *gen.*, *ill. pl.* 243, § 1.
- gæhččât** „besehen“ 195, § 8, *präs.* 1 sg. 267, § 47, 3 sg., 3 pl. 195, *impf.* 3 sg. 267, § 47, *imperat.* 2 sg. 267, 3 sg., 1 pl., 2 pl. 195, *ger.* I 267, § 47, *neg. präs.* 267.
- gæidno** „weg“ 114, 203, § 51, *gen.*, *akk.* 114, 269, § 50, *ill.* 114, 203, *dem.* 114.
- gær'dot** „zwirnen, wiederholen“ 198, *präs.* 3 sg., 1 du. 198, *impf.* 3 sg. 269, § 50, 3 pl. 198, *imperat.* 2 sg., *neg. präs.*, *abess.* 268, § 47 *anm.*, *part. prät.* 198, *verbalsubst.* 198, § 53.
- gær'gât** „mit etw. fertig werden“ 268, *ger.* I 268; — § 8.
- gæsse** „sommer“ 16, 62, 233, § 50, *gen.*, *akk.* 16, 62, 246, § 50, *elat.* 246, § 50, *kom.* 243, *ess.* 233, § 50, § 53, *gen.*, *ill. pl.* 243.
- gæsset** „ziehen“ 246, § 50, *kond.* 1 sg. 246, § 50, § 53.
- gæt'ke** „vielfrass“ 263, *kom.* 263.
- gævhe** „arm“ 158, 278, § 50, *ill.* 278, § 50, *kom.* 278, *nom. pl.* 158, § 50, *gen. pl.* 158.
- gæv'jä** „henkel“ 107, 203, § 8, § 51, *gen.*, *akk.* 107, § 8, *ill.* 107, 203, *elat.* 107, *ess.* 203, § 8, § 51.
- gævnes** „wasserfall“ 114, § 50, *gen.*, *akk.* 114, 203, § 51, *elat.* 203, § 51.
- habmâ** „balg, bild, gleichnis“ 73, 222, § 6, *gen.*, *akk.* 73, 241, § 6, *ill.* 73, 222, *elat.* 73, 241, *ess.* 73, 222, § 53.
- hadna** „hahn an gewehren“ 219, *ess.* 219, § 53.
- hagjä** „geruch“ 221, § 6, *ill.* 222, *ess.* 221, § 53.
- hahkât** „verschaffen“ 35, 37, 187, 220, *präs.* 1 sg. 37, § 53, 3 sg. 37, 218, § 36, 1 du. 220, 3 du. 36, 220, § 6, 2 pl. 36, 37, 220, § 6, 3 pl. 36, 187, *impf.* 1 sg. 220, 3 sg. 187, 3 pl. 36, 220, *imperat.* 3 sg. 36, 37, 220, 1 du., 2 du. 218, 1 pl., 2 pl. 37, 218, 3 pl. 36, 220.
- hai'kâ** „grosse, alte föhre od. tanne“ 87, § 6, § 23, *gen.*, *akk.* 87, § 6, *elat.* 87.
- haites** „heiss“ 88, § 38, § 53, *nom. pl.* 88, § 53, *komp.*, *superl.* § 53 *anm.* 2.

- hallá „lautes sprechen“ 63, 221, § 6, *gen.*, *akk.* 63, § 6, *ill.* 63, 222, *elat.* 63, *ess.* 63, 221, § 53.
- halo „lust zu etw.“, *nom.*, *gen.*, *elat.*, *ill.* 161.
- ham'sot „beissen, schnappen nach“ 112, *impf.* 3 *sg.*, *pot.* 3 *sg.* 112.
- hanák „kleine lederne öse am lappenschuh, worin das schuhband befestigt wird“ 146, *ill.* 146, § 6, *nom. pl.* 146, § 6.
- hanes „geizig“ 76, 241, 286, § 53, *ess.* 241, § 53, *nom. pl.* 76, 219, § 53.
- har'do „der rücken zwischen den schultern“ 136, *elat.* 136.
- har'je „dachfirst“ 111, *gen.*, *akk.*, *kom.* 111.
- havrá „ranzig“ 258, § 6, *ess.* 258, § 53.
- hav'ske „angenehm“ 100, *kom.* 100, *nom. pl.* 100, § 38, *attr.* 22, § 53.
- hådde „preis“ 22, 53, 212, *gen.*, *akk.*, *ill.* 22, 53, *elat.* 22, 53, 249, *kom.* 22, 53, 190, 191, 249, 290, *ess.* 22, 212, § 53, *nom. pl.* 22, *gen. pl.* 22, 191, 290, *akk.*, *iness. pl.* 22, 290, *ill. pl.* 22, 291.
- hâηηa „anas glacialis“ 78, 223, *gen.*, *akk.* 78, § 18, *ill.* 78, *elat.* 256, *ess.* 223, § 53, *nom. pl.* 78; — § 58.
- hégjudák „schwachheit“ 299.
- héitug „abgedanktes, elendes ding“ 154, *nom. pl.* 154.
- héjušēt s. hæjošēt.
- hérkēm „quirł“ 152, *gen.* 152.
- hibmo „lust, begierde“ 74, 213, 281, 282, *gen.*, *akk.* 74, 281, *ill.* 74, 216, § 35, *elat.* 237, *ess.* 74, 213, § 53, *nom. pl.* 74; *gen.*, *akk. sg. mit poss. suff.* 2 *sg.* 239, § 35.
- hieibmá „hauch, windstoss“ 204, *gen.*, *akk.*, *elat.* 267, *ill.* 204.
- hieibmát „schwach blasen (v. wind)“ 267, *impf.* 3 *sg.*, *ger.* I 267, § 47, *neg. präs.* 267.
- hił'bád „ausgelassen, schelmisch“ 126, *nom. pl.* 126, *attr.* 126.
- hił'je „langsam, träge, sanft v. charakter“ 110 (§ 26), *kom.* 110, § 26, *nom. pl.* 110, § 26.
- hillá „glühende kohle“ 186, 216, § 35, *gen.* 186, § 35, *elat.* 186.
- hirás „scheu, ängstlich“, *nom. pl.* 216, § 35.
- his'to „wette“ 99, *gen.*, *akk.*, *elat.* 99, *gen.*, *akk. mit poss. suff.* 2 *sg.* 99, § 35.
- hoamma „nomadisierender lappe aus dem kirchspiel Koutokæino“ 78, 234, *nom. pl.* 78, 265.
- hol'be „tuchleiste“ 95, *gen.*, *akk.* 95, *elat.* 250, *kom.* 95, 251.
- honnög „honig“ 153 (§ 35), *akk.* 153.

- horišonta „horizont“, als schimpfwort gebraucht, 168, *gen.* 168, vgl. § 54.
- hubmât „undeutlich sprechen, murmeln“ 74, *präs.* 3 sg. 74, 213, 1 du., 3 du. 216, § 35, 2 pl. 74, 214, 3 pl. 74, § 35, *impf.* 1 sg. 216, § 35, 2 sg. 74, § 35, 3 sg. 74, 3 pl. 216, § 35, *imperat.* 3 sg. 216, § 35, 2 du., 2 pl. 213, 3 pl. 216, § 35.
- hui „sehr“ 279.
- hui'dot „buttern“ 86, *präs.* 1 sg. 86, § 53, *pot.* 3 sg. 86, § 35, *imperat.* 2 sg., *neg. präs.* 251.
- huikâs „das juchheer, schreien“ 88, § 53, *gen.*, *akk.* 88, § 23.
- huš'kot „mit einer peitsche od. dgl. schlagen“ 250, *impf.* 3 sg. 250, *pot.* 3 sg. 253, § 35, *kond.* 3 sg. 253, § 35, 3 pl. 251, *imperat.* 2 sg., *neg. präs.*, *abess.* 254, § 35.
- huť'kât „erfinden, ersinnen“ 104, 199, *präs.* 1 sg. 104, 251, § 53, 3 sg. 199, *impf.* 1 sg. 199, 3 sg. 251, *pot.* 1 sg. 104, § 35, *kond.* 3 sg. 253, § 35, *ger.* I 251.
- hæggâ „das leben“ 231, § 8, *gen.*, *akk.*, *elat.* 267, *ill.* 224, *ess.* 231, § 8, § 47.
- hægjo „schwach“ 299, § 50.
- hæhpâd „schande, scham, schändlich“ 126, 127, 129, § 47, *ill.*, *elat.* 126.
- hæhpânâhkes „schamhaft“ 169, 309, § 32 anm., *nom. pl.* 169, 309, § 56, *ill. pl.* 309.
- hæi'tet „aufhören, von etw. abstehehen, aufgeben“ 203, § 51, *präs.* 1 sg. 269, § 50, 3 sg. 203, § 51, 1 du. 203, *impf.* 3 sg. 260, 3 pl. 203, *pot.* 1 sg., 3 sg. 262, 1 du. 260, § 45.
- hæjošët „für schwach ansehen“ 301, § 58.
- hæl'po „leicht“ 93, 95, 187, *ill.* 93, *kompar.* 95, 187, § 50.
- hær'gadâk „fell von einem rennochen“ 298 (§ 53 anm. 2).
- hær'ge „(verschnittener) rennochs“ 269, *gen.*, *akk.* 269, § 50.
- hær'ra „herr“ 68, 234, *gen.*, *akk.* 68, *ill.* 68, *elat.* 68, *nom. pl.* 269; — § 50.
- hævdne „spinne“ 114, 203, § 51, *ill.* 114, 203, § 51, *nom. pl.* 114, § 50, *gen. pl.* 114.
- hævsmân „hauptmann eines bootes“ 170, *gen.* 170.
- i „er, sie, es — — nicht“ 279.
- ibme „die frau des oheims“ 74, 213, 281, 282, *gen.*, *akk.* 73, 237, 281, *ill.* 74, *elat.* 73, *kom.* 237, *ess.* 74, 213, § 53.
- ibmel „gott“ 132, 289, *akk.* 132, § 53.
- ides „füllig, üppig“ 54, 249, *gen.*, *akk.* 54, *ess.* 54, *nom. pl.* 212; — § 53.

- idēd** „morgen“ 154, *akk.* 154, *elat.* 154, *ess.* 154.
- ihkkun** „lichtöffnung in der wand, bes. im viehstall“ 133, 134, 292, *akk.* 133.
- ihттаš** „was zum morgigen tag gehört“ 178, *elat.* 178, § 53.
- ik** „du — — nicht“ 279.
- illo** „freude“ 216, *ill.* 216, § 35.
- im** „ich — — nicht“ 279.
- imâš** „wunder“ 215 *nom. pl.* 215, § 35.
- ised** „hausherr“ 152, *elat.* 152.
- ivdne** „farbe“ 114, *gen., akk.* 114, *ill.* 114, *elat.* 250, *kom.* 114, 250.
- jabmet** „sterben“ 241, *pot* 3 sg., 1 du. 241.
- jaddât** „erlöschen“ 54, § 6, § 40, *präs.* 3 sg. 54, 219, 3 du. 54, § 6, 2 pl. 54, § 6, § 40, *impf.* 3 sg. 54, *pot.* 3 sg. 257, § 53, *kond.* 3 sg., 3 pl. 257, § 6, *part. prät.* 54, § 6, § 40.
- jaffo** „mehl“ 158, 278, *nom. pl.* 158, 278.
- jahkket** „glauben“ 194, *präs.* 1 sg. 254, § 37, § 53, 3 sg. 194, 3 du. 194, § 53, 3 pl. 194, *impf.* 3 sg. 257, *pot.* 1 sg., 3 sg., 1 du. 257, *imperat.* 2 sg. 259, 3 sg., 1 du., 2 du. 194, *neg. präs., abess.* 259.
- jandur** „tag und nacht“ 133, *nom. pl.* 133.
- jav're** „landsee“ 200, *gen., akk.* 255, § 38, *kom.* 258, *ill.* 200, *ess.* 200, § 53.
- jâhke** „jahr“ 37, 281, 282, § 13, *gen., akk.* 37, 235, 281, *ill.* 37, § 13, *kom.* 235, *nom., gen. pl.* 37, 235, *iness. pl.* 235.
- jâl'lâ** „töricht, dumm, wahnsinnig“ 67, 70, 217, § 19 *anm., gen., akk.* 67, 253, § 35, *ill.* 67, § 19, *elat.* 67, *nom. pl.* 249, *ess.* 67, 70, § 19, *komp.* 67, *suprl.* 67, 70, § 35.
- jâssâ** „schneehügel, der das ganze jahr hindurch liegen bleibt“ 62, § 35, *gen., akk.* 62, § 35, *ill.* 62 (§ 18), *elat.* 62, *ess.* 62, § 53.
- jiednâ** „stimme, laut“ 75, *gen., akk.* 75, *ill.* 75, 226, *ess.* 75, § 47, § 53.
- jiegŋâ** „eis“ 77, 232, *gen., akk., elat.* 246, *ill.* 2, 77, 226, *ess.* 77, 232, § 47, § 53.
- jiehkko** „eisen zum fellbereiten“ 264, *elat.* 264.
- jiel'le** „gerüst aus stangen zum trocknen der stockfische“ 67, 234, *ill.* 67, 234, *elat.* 67, *kom.* 67, 260, § 42.
- jiel'te** „blutgeschwür“ 96, § 24, *gen., akk., kom.* 96.
- jierbmâdēt** „einen zur besinnung bringen“ 298.
- jierbmât** 298 (dies verbum kommt wirklich vor, die bemerk. s. 298 ist also zu streichen.)

- jies'ká „gewächs“ 199, *gen.*, *akk.* 268, *ill.*, *ess.* 199.
- jiev'žāt „wiederholen“ 89, *präs.* 1 sg. 89, § 53, 3 sg. 90, *impf.* 1 sg. 90, 3 sg. 267, § 47, *kond.* 3 sg. 90, *imperat.* 3 sg. 90, *ger.* I 267, § 47, *neg. präs.* 267; — § 2.
- jiev'jā „weiss, hell (von der farbe der renntiere)“ 107, 200, *gen.*, *akk.* 107, 267, *ill.* 107, *ess.* 200, *nom. pl.* 107.
- joav'dāt „ankommen, hingelangen, zeit haben“ 86, § 10, *präs.* 1 sg. 86, § 53, *impf.* 1 sg. 87, *imperat.* 2 pl. 87.
- joav'do „musse“ 86, *elat.* 86.
- jođadâk „guter weg, gute bahn“ 298.
- jožâ „der absatz am schuh“ 57, 252, § 35, *gen.*, *akk.* 57, § 4, § 35, *elat.* 215, § 4, § 35, *ess.* 57, 249.
- jogñâ „preiselbeere“ 77, § 35, *gen.*, *akk.* 77, 239, § 35, *ill.* 77, 214, *ess.* 77, 214, § 53, *nom. pl.* 77, *akk. pl.* 294.
- jogâš „kleiner fluss, bach“ 177, *gen.*, *akk.*, *ill. sg.*, *ess.*, *nom. pl.* 177, § 35.
- johkâ „fluss, bach“ 36, 37, 293, § 35, *gen.*, *akk.* 37, § 35, *ill.* 35, 37, *elat.* 294, *ess.* 35, 37, 294, *nom. pl.* 37.
- johtet „mit seiner herde fortziehen, gehen, wandern“ 235, § 13, *präs.* 1 sg. 235, *impf.* 3 sg. 235, *pot.* 1 sg., 3 sg. 238, § 35, 1 du. 235, *kond.* 1 du. 284, § 53, *imperat.* 2 sg., *abess.* 237, § 35.
- johtte, part. *präs.* von johtet, 137, *nom. pl.* 137, *gen. pl.* 137.
- jol'lâ „jolle“, *akk. sg.*, *nom. pl.* § 18.
- joñâš „kleine preiselbeere“ 239, *ess.* 239.
- jor'gâlët „umkehren, übersetzen“ 169, *präs.* 1 sg. 169.
- jubmâ „rauschen, lärm“ 73, § 18, *gen.*, *akk.* 73, § 35, *ill.* 73, *elat.* 73, *ess.* 73 (§ 18), § 53.
- jubmât „sausen, brausen“ 296.
- jugâlmâs „trinkgelage, schmaus“ 14.
- juhkasët „vom wellenschlag gegen das ufer getrieben werden“, auch: „haften“ 295, § 53.
- juhkât „trinken“ 211, *präs.* 1 sg. 235, 3 sg. 211, § 13, 1 du. 214, § 35, 3 du. 36, 214, § 35, 2 pl. 211, 3 pl. 36, § 35, *impf.* 1 sg. 214, § 35, 3 pl. 36, 214, § 35, *pot.* 1 sg. 238, § 35, *imperat.* 3 sg. 214, § 35, 1 du., 1 pl. 211, 3 pl. 36, 214, § 35, *ger.* I 235, *inf. pass.* 35, 211, § 12.
- juhcâ „getös“ 211, § 35, *gen.*, *akk.* 238, § 1, § 35, *ill.* 212, *elat.* 236, § 1, *ess.* 211.

- juksât „erreichen“ 206, *präs.* 3 sg., *imperat.* 3 sg. 206; — § 22.
- juometët „einmal sausen, brausen, tosen“ 296.
- juodnâ „anschlag“ 232, *ill.* 226.
- juöhket „teilen“ 37, 228, § 13, *präs.* 1 sg. 37, 244, 3 sg. 37, 228, § 13, 1 du. 225, 3 pl. 36, *impf.* 1 sg. 37, 225, 3 pl. 36, 225, *pot.* 1 sg., 3 sg. 242, 1 du. 242, § 45, *imperat.* 2 sg. 245, § 47 anm., 3 sg. 37, 3 pl. 225, *part. prät.* 228, § 13, § 53, *neg. präs.* 245, § 47 anm., *inf. pass.* 35, 37, 223, § 14.
- juohko „teilung, abteilung“ 244, § 11, § 13, *gen.*, *akk.* 244.
- juoḡâs „leck, undicht“ 77, § 53, *gen.*, *akk.* (= *präd. nom. pl.*) 77 (l. *uo* statt *uḡ*, vgl. § 47), § 53, *kompar.* 77.
- juovgâs „unsicher, schwankend“ 87, § 47, § 53, *nom. pl.* 87, § 3, § 11.
- juov'ká „langes haar in einem tierschwanz“ 88, 196, § 58.
- jurdâ „gedanke“ 176, § 35, *akk. pl.*, *ill. pl.* 176; *gen.*, *akk. sg. mit poss. suff.* 2 du., 2 pl. 176, *ill. sg. m. p. s.* 2 du., 2 pl. 177, *gen.*, *akk. pl. m. p. s.* 1 sg. 176, § 56, *ill. pl. m. p. s.* 1 sg. 176, vgl. § 56.
- jur'sât „nagen“ 111, 200, *präs.* 1 sg. 111, 251, § 53, 3 sg., 3 pl. 200, *part. prät.* 200, *impf.* 3 sg. 251, *kond.* 3 sg. 253, § 35, *ger.* I 251.
- jægge „sumpf, moor“ 52, 233, § 50, *gen.*, *akk.* 52, 269, § 50, *ill.* 52, 233, § 50, *elat.* 52, 269, § 50, *kom.* 52, 262, *ess.* 233, § 50, § 53, *gen. pl.* 52; — § 16.
- jægel „renntiermoos“ 286, § 50, § 53, *gen.*, *akk.* 287, § 13, § 53, *ill.*, *kom. sg.*, *gen.*, *iness. pl.* 284, § 13.
- jæhket „dicht sein (von gefässen u. dgl.)“ 228, § 50, *präs.* 3 sg. 228, § 50, 3 pl. 225, *impf.* 3 pl. 225, *kond.* 3 sg. 246, 284, § 50, 3 pl. 246, § 50, *imperat.* 3 pl. 225, *part. prät.* 228, § 50, § 53.
- jærrât „fragen“ 59, 65, 233, § 47, *präs.* 3 sg. 65, 233, § 50, 2 pl. 59, 233, § 8, § 47, *impf.* 1 sg. 227, § 41 anm., 3 sg. 65, *imperat.* 3 sg. 227, § 41 anm., 1 du., 2 du., 1 pl., 2 pl. 233, § 50 anm., *part. prät.* 233, § 47, § 53, *inf. pass.* 65, § 12.
- kas'sâ „kasse“ 66, 70, 223, 293, § 19 anm., § 6, *gen.*, *akk.* 66, 70, § 18, § 6, *ill.* 66, 70, 223, § 39, *elat.* 66, 294, *ess.* 66, 70, 223, 294, § 6, § 39, *nom. pl.* 66.
- kavrëg „zwieback“ 153, *akk.* 153; das zeichen ´ fehlt nach dem anlautenden *k.*

- kievrâsmët od. gievrâsmët „stark, stärker werden“ 170, *präs.* 1 sg. 170.
- kihkarâs'tet „durchs fernrohr sehen, sich eines fernrohrs bedienen“ 167, *präs.* 1 sg. 167, § 32, *impf.* 1 sg. 167, 3 sg. 167, § 32, *pot.* 3 sg. § 32.
- klassâ „glas, fensterscheibe“ 12, 62, 221, § 18, § 6, *gen., akk.* 62, § 6, *ill.* 62, 222, *elat.* 62, *ess.* 62, 221, § 53.
- labes „lamm“ 52, 171, 286 (§ 53), *gen., akk.* 52, 219, *elat.* 285, *ess.* 52, 171, 284, 307, § 53, *nom. pl.* 52, 219; *gen., akk. sg. mit poss. suff.* 1 sg. 287, § 53, 2 sg. 285, *ess. mit poss. suff.* 1 sg. 284, 307, § 56.
- ladâs „reif“ 54, § 53, *ess.* 54, § 6, *nom. pl.* 54, § 6.
- laddâ „ladung eines gewehrs“ (nicht aber: „ladung eines bootes“) 53, 221, § 6, *gen., akk.* 53, 257, § 6, *ill.* 53, 218, § 17, *elat.* 53, 257, *ess.* 53, 221, § 6, § 40.
- ladnâ „stapel“ 75, 222, § 6, *gen., akk.* 75, § 6, *ill.* 75, 222, *ess.* 75, 222, § 53.
- ladnja „kleine birke“ 76, 219, *gen., akk.* 76, *ill.* 76, *ess.* 219, § 53, *nom. pl.* 76, *ill. pl.* 288 (§ 53 anm. 1).
- lad'ðe „tuch“ 68, 223, § 19, *ill.* 68, *elat.* 68, *kom.* 68, *ess.* 223, § 19, § 53.
- laggjët „mähen“ 122, 123, 141, *präs.* 1 sg. 122.
- lagjo „heuernte“ 65, 141, 219, *gen., akk.* 65, 141, 241, *ill.* 65, 221, *elat.* 241, *ess.* 219, § 53.
- lahkâ „gesetz“ 220, § 6, *gen., akk.* 240, § 6, *elat.* 240, *ill.* 220, *ess.* 220, § 53, *gen. pl.* 240, *akk. pl.* 294.
- lahke „art, weise“ 240, § 36, *kom.* 240.
- lahppet „verlieren“ 41, *präs.* 1 sg. 254, § 37, § 53, *impf.* 3 sg. 257, *pot.* 1 sg. 41, 257, 3 sg., 1 du. 257, *kond.* 1 sg. 41, vgl. 312, § 37, § 53.
- lahtte „fussboden“ 40, 136, *gen., elat., kom.* 40, 136.
- lai'be „brot“ 85, *gen., akk.* 85, 255, § 38, *elat.* 255, § 38, *kom.* 85, 258, 290, *gen. pl.* 258, 290, *akk., iness. pl.* 290, *ill. pl.* 291.
- lai'ra „lehm, thon“ 106, *gen., akk.* 106, 255, § 38.
- lajhe „gabe“ (in gewissen redensarten) 158, 278, *gen., akk.* 278, *elat., kom.* 158.
- laktât „feucht werden“ 206, § 6, *präs.* 3 sg. 206; — § 22.
- lalcâ „rahm“ 103, 206, 293, § 6, § 22, *gen., akk.* 103, § 6, *elat.* 103, 294, *ess.* 294, § 6, § 22.
- lakçe „unebenheit (bes. an kleidern)“ 103, 206, § 22, *gen., akk., kom.* 103.

- lasses „riff, schären (pl.)“ 68, *gen.*, *akk.* 68, 223, *ess.* 68, § 53, *nom. pl.* 223.
- laš'mād „geschmeidig, biegsam“ 127, *nom. pl.* 127, *attr.* 127; — § 6.
- laš'mot „geschmeidig, biegsam werden“ 120, 202, *impf.* 3 sg. 120, 256, *pot.* 3 sg. 259, *kond.* 3 sg. 120, 258—59, 3 pl. 259, *part. prät.* 202.
- lačâ „schwager, verschwägert“ 45, 240, § 1, § 6, *gen.*, *akk.* 45, 221, § 53, *ess.* 240, § 1, § 53, *nom. pl.* 221, § 6.
- lačâsassâ „künftiger schwager“ 166, 303, *gen.*, *akk.* 166, 303, *elat.* 303; — § 1, § 6.
- lav'ža „fliegendes insekt, bes. bremsen“ 136, § 58.
- lav'že „zaum, zügel“ 89, *gen.*, *akk.* 89, 255, § 38, *kom.* 89, 258; — § 2.
- lav'got „baden“ 86, *impf.* 3 sg. 86, 255, 288, § 38, 1 pl. 288, § 38, § 53, *pot.* 3 sg. 258, *kond.* 3 sg. 86, 258, 3 pl. 258, *imperat.* 2 sg., *neg. präs.* 259.
- lav'ká „lederner sack, tasche“ 88, § 6, § 23, *gen.*, *akk.* 88, § 6, *ill.* 88, § 23, *elat.* 88.
- lavlá „gesang, lied“ 258, § 6, *ess.* 258, § 53.
- lâddât „lauern“ 212, *präs.* 2 pl. 212, *impf.* 3 sg. 294.
- lâdnjá „schicht, abteilung, laune“ 76, 216, § 35, *gen.*, *akk.* 76, 239, § 35, *ill.* 76, 214, *ess.* 76, 214, § 53, *nom. pl.* 76.
- lâďâs „gelenk, glied“ 61, 236, *gen.*, *akk.* 61, § 53, *ess.* 239, *nom. pl.* 61, 215, § 35.
- lâgjo „blei“ 65, 213, *gen.*, *akk.* 65, *ill.* 65, § 35, *elat.* 236, *ess.* 213, § 53.
- lâhkke „hälfte“ 41, *gen.* § 13, *elat.*, *kom.* 41, 248.
- lâhttä „floss“ 42, *gen.*, *akk.* 42, § 35, *elat.* 42, 248.
- lâkse „tau“ 102, 206, § 22, *elat.*, *kom.* 102, 250.
- lâktâ „die stelle, wo zwei stücke zusammengefügt sind“ 206, *ill.* 206; — § 22.
- lâssa „schwelle“ 61, 213, *gen.*, *akk.* 61, *ill.* 61, *ess.* 61, 213, § 53.
- lâs'tâ „blatt, laub“ 99, 293, *gen.*, *akk.* 99, § 35, *elat.*, *ess.* 294, *nom. pl.* 99, *akk. pl.* 294 (hier gew. gedehnter vokal in der zweiten silbe, vgl. s. 98); *gen.*, *akk. pl. mit poss. suff.* 3 sg., 3 pl. 294.
- lâs'ti „dicht belaubt“ 130, 131, 290, 291, 296, *attr.*, *komp.*, *suprl.* 130.
- lâvdnje „torf“ 114, 201, *gen.*, *akk.* 114, *ill.* 201, *elat.* 250, *kom.* 114, 250, *ess.* 201, § 53.

- lidnot** „weich werden“ 76, *impf.* 3 sg. 76, *imperat.* 3 sg. 76, § 35.
- liebmä** „fischsuppe, fleischbrühe“ 73, *gen.*, *akk.* 73, *ill.* 73, 226, *elat.* 73, *ess.* 73, § 47, § 53.
- liednjot** „winseln“ 77, 230, *präs.* 3 sg. 230, § 18, *impf.* 3 sg. 77, 245, 288, *pot.* 3 sg. 77, 243, *kond.* 3 sg. 243, 3 pl. 242, § 45, *imperat.* 3 sg., 3 pl. 226, *part. prät.* 226.
- lied̄bme** „ruderblatt“ 119, § 27, *gen.*, *akk.* 119, § 27, *kom.* 119.
- lied̄de** „blume“ 230, *gen.*, *akk.*, *elat.* 244, *ess.* 230, § 53, *kom. sg.*, *gen.*, *ill. pl.* 243.
- liegos** „angenehm, reizend“ 25, 52, 264, 286, § 53, *gen.*, *akk.* 25, 52, 225, 292, § 41, *ess.* 25, § 53, *nom. pl.* 25, 225, 292, § 41, *komp.* 25, 52, 292, § 41, *suprl.* 52.
- liekse** „tran“ 206, § 22, § 49, *kom.* 263.
- liemho** „mild, varm“, 72, *attr.* 72; — § 58.
- lih̄kādēt** „sich bewegen“ 175, § 35, *neg. präs.* 175.
- lih̄kkāt** „aufstehen, sich erheben“ 41, 194, *präs.* 1 sg. 41, 248, 3 sg. 41, 194, 3 pl. 194, *pot.* 1 sg. 41, 252, § 35, *imperat.* 2 sg. 252, § 35, 3 sg. 194, *ger.* I 248, *neg. präs.* 252, § 35.
- lih̄kotēsvouchtā** „unglück“ 170, *gen.* 170; ist von B I gebildet: *ēk* statt *ēkk* zu lesen.
- lih̄kulāš** „glücklich“ 165, 168, 178, *gen.*, *akk.* 165, *ill.* 165, § 33, *ess.* 165, 178, § 33, *nom. pl.* 165, 178; — ist von B II gebildet: *īk* ~ *īk* statt *īkk* zu lesen.
- lih̄pār** „lappen, lumpen“ 133, *nom. pl.* 133, § 35.
- lihte** „gefäß“ 42, *elat.*, *kom.* 42, 248.
- lii'bā** „kurze frist, augenblick“ 91, 204, *gen.*, *akk.* 91, § 35, *elat.* 91—92; — § 25.
- liibmä** „leim“ 115, *gen.*, *akk.* 115, § 35, *elat.* 115; — § 25.
- liidnā** „grundschnur“ 115, 204, *gen.*, *akk.* 115, § 35, *elat.* 115; — § 25.
- liidne** „leinenes tuch, halstuch“ 115, *gen.*, *akk.*, *kom.* 115; — § 25.
- lii'got** „übrig sein, zeit haben (etw. zu thun)“ 90, 91, 204, *präs.* 3 pl., *impf.* 3 sg. 90, 91, *kond.* 3 sg. 90, 91, § 35; — § 25.
- lii'kā** „leichnam“ 91, 92, 204, § 23, *gen.*, *akk.* 91, 92, § 35, *elat.* 91, 92; — § 25.
- lii'ke** „haut (am menschlichen körper)“ 91, 92, *gen.*, *akk.*, *kom.* 91, 92; — § 25.

- lii'kut** „leiden, gern haben“ 122, *präs.* 1 sg. 122 (vor dem *k* ist (o) hinzuzufügen).
- lii'ro** „ball (der in der luft mit der hand aufgefangen wird)“ 108, *gen., akk.* 108, *gen., akk. mit poss. suff.* 2 sg. 108, § 35; — § 25.
- liksät** „schwingen, schwenken“ 103, § 22, *präs.* 1 sg. 103, § 53, *imperat.* 2 sg. 103, § 35.
- lin'ce** „lump, lappen, etw. zu weiches, schwächliches“ 96, § 24, *gen., akk., kom.* 96.
- liš'sa** „sense“ 67, *gen., akk.* 67, § 18, *ill. sg., nom. pl.* 67.
- liv'ket** „schnell dahinfahren“ 89, *präs.* 3 pl. 89, § 23, *pot.* 3 sg. 89, § 35, *kond.* 3 sg. 89, § 53, *neg. präs.* 251.
- livvâ** „ruhe (des viehs)“ 186, § 35, *gen.* 186, § 35, *elat.* 186.
- livvâdêt** „ruhen (vom vieh)“ 216, § 35.
- loabme** „schmaler zwischenraum, schlupfloch“ 230, *ill.* 230, *kom. sg., gen., ill. pl.* 243.
- loadnâ** „anleihe“ 226, § 10, *ill.* 226.
- loadne** „schlaff, abgespannt“ 230, *ess.* 230, § 53.
- loahppâ** „ende“ 41, 293, § 10, *gen., akk.* 41, 266, 293, § 10, *ill.* 41, 290, *elat.* 41, 266, 294, § 47, *ess.* 294, § 10.
- loai'do** „die schlafstätte im zelt od. in der erdhütte, zu beiden seiten der feuerstätte“ 85, *gen., akk., elat., ill.* 85; *gen., akk. mit poss. suff.* 2 sg. 85.
- loai'kot** „langsam werden“ 260, *kond.* 3 sg. 262, 3 pl. 260, § 45.
- loaktet** „zu ende bringen“ 206, § 22, § 49, *präs.* 1 sg. 265, § 53, 3 sg. 206, § 22, § 49, *imperat.* 3 sg. 206, § 22, *pot.* 1 sg., 3 sg. 262, 1 du. 261, § 45.
- loavdâ** „zeltdecke“ 143, § 10, *gen.* 143, 144, § 10, *ill., elat.* 143, § 10, *ess.* 143, § 47, § 53.
- loav'ko** „ecke in einem zimmer“ 89, *gen., akk.* 89, *ill.* 89, § 23, *elat.* 89.
- loavskâs** „gross aussehend“ 100, § 53, *nom. pl.* 100, § 10.
- lodaš** „kleiner vogel“ 149, 157, § 53, *akk.* 149, § 53, *nom. pl.* 149, § 53.
- lodde** „vogel“ 149, 212, *akk.* 149, *elat., kom.* 249, *ess.* 212, § 53; *gen., akk. mit poss. suff.* 2 sg. 249; — § 16.
- lodnot** „auslösen“ 173, *präs.* 3 du. 173, § 53, *pot.* 3 sg. 239, § 35, 2 pl. 237, *kond.* 3 sg. 239, § 35.
- logje** „zahn, geduldig“ 65, 213, *ill.* 213, *kom.* 236, *ess.* 213, § 53, *nom. pl.* 65, 236, *gen., iness. pl.* 236, *kompar.* 175, *komp. nom. pl.* 175.

- lohkát** „lesen, zählen, für etw. halten, sagen“ 35, 173, 211, *präs.* 1 sg. 14, 3 sg. 211, § 13, 2 du. 173, 305, § 13 (zur tenuis zwischen der dritten und vierten silbe), 3 du. 36, 173, § 35, 2 pl. 35, 173, 211, 306, 3 pl. 36, § 35, *impf.* 3 pl. 36, § 35, *pot.* 2 du. 305, § 13 (zur tenuis zwischen der dritten und vierten silbe), 3 du. 306, § 55, *kond.* 3 sg. 306, § 35, *imperat.* 3 sg. 36, § 35, 1 du. 30, 2 du. 30, 173, 1 pl. 30, 2 pl. 30, 173, 3 pl. 36, § 35, *inf. pass.* 35, 211, § 14.
- lohpe** „erlaubnis“ 211, § 13, *gen.* 284, *ess.* 211, § 13, § 53.
- lohte** „keil“ 281, 282, § 13, *gen.*, *akk.* 235, 281, *kom. sg.*, *gen. pl.*, *iness. pl.* 235.
- lossád** „schwer“ 128, *nom. pl.* 128, § 35, *attr.* 128, § 28, *komp.* 128, 175, § 35, *komp. nom. pl.* 175, *suprl.* 128.
- lovetágá** „ohne erlaubnis“ 174, 284, § 53.
- lub'má** „tasche“ 79, 217, 293, § 19, *gen.*, *akk.* 79, § 18, *ill.* 79, *elat.* 79, 294, § 18, *ess.* 79, 294.
- luddát** „böse, überdrüssig werden“ 49, 54, 212, *präs.* 3 sg. 54, 212, 1 du. 215, § 35, 3 du. 54, 215, § 35, 2 pl. 49, 54, 212, 3 pl. 50, 54, § 35, *impf.* 1 sg. 215, § 35, 3 sg. 54, 3 pl. 50, 215, § 35, *pot.* 1 sg. 252, § 35, 3 sg. 249, *imperat.* 3 sg. 50, 54, 215, § 35, 3 pl. 50, 215, § 35, *part. prät.* 54, *abess.* 249.
- lúndug** (mit bestimmungswort im genitiv) „von bestimmter natur“ 300.
- lúnduláš** „natürlich“ 300.
- luoddá** „spur“ 53, § 11, *gen.*, *akk.* 53, *ill.* 53, 224, *elat.* 53, *ess.* 53, § 11, § 47.
- luoddánēt** „spalten (intr.)“ 301, § 11.
- luoddot** „spalten“ 145, § 11, *präs.* 1 sg. 145, § 11, § 53.
- luöдне** „kehricht“ 230, *ill.* 230.
- luodnot** „schmutzig werden“ 76, § 11, *impf.* 3 sg. 76, *pot.* 3 sg. 243, *kond.* 3 sg. 243, 3 pl. 242, § 45, *imperat.* 3 sg., 3 pl. 226, *part. prät.* 76, 226.
- luodok** „gespaltener fisch“ 145, *nom. pl.* 145, § 53; — 11.
- luohko** „abgemähtes, auf dem boden liegendes heu“ 228, *ess.* 228, § 53; — § 11, § 13.
- luohpát** „abschied nehmen, verlassen, überlassen“ 35, 231, § 15, *präs.* 3 du. 36, 231, 2 pl. 36, 231, § 15, *impf.* 3 sg. 245, *pot.* 1 du. 245, *kond.* 3 sg. 245, *imperat.* 3 pl. 36.
- luöhte** „lappisches lied, bes.

- schmähgedicht“ 283, § 13, *gen.*, *akk.* 283.
- luöhttet „vertrauen“ 195, *präs.* 3 du. 195, § 53, 3 pl. 195, *impf.* 3 sg. 261, *pot.* 1 sg., 3 sg. 261, 1 du. 260, § 45, *kond.* 1 sg. 263, § 53, *imperat.* 2 sg. 31, 268, § 47 anm., 3 sg. 195, 1 du. 195, § 11, 2 du. 195, *abess.* 268, § 47 anm., *neg. präs.* 31, 268, § 47 anm.
- luoi'kät „leihen“ 267, § 11, § 23, *impf.* 3 sg., *ger.* I 267, § 47, *neg. präs.* 267.
- luoi'tadët „sich niederwerfen, niederfallen“ 298, § 58.
- luöi'tet „lassen, loslassen, erlassen“ 260, *präs.* 1 sg. 265, § 53, *impf.* 3 sg. 260, *pot.* 1 sg., 3 sg. 262, 1 du. 260, § 45, *imperat.* 2 sg., *neg. präs.* 266.
- luoktâ „meerbusen“ 206, § 11, § 49, *ill.* 206; — § 22.
- luöme „moltebeere“ 245, *gen.*, *akk.* 230, 287, § 53.
- luon'do „natur“ 156, 198, § 11, *akk.* 156, § 11, *ill.* 198, *ess.* 198, § 11, § 53.
- læbme „das sein“, *nom.*, *ill.*, *elat.* 180, § 50.
- lægaš „kleines tal“ 246, § 50, § 53.
- læhke „tal“ 246, *gen.*, *akk.*, *elat.* 246; — § 50.
- læibme „kleine höhlung in zusammengescheissten (eisen-
nen) dingen“ 203, *ess.* 203, § 53; — § 51.
- læi'kâ „spiel“ 87, 203, § 8, § 23, § 51, *gen.*, *akk.* 87, 267, § 8, *elat.* 87, § 47, *ill.* 87, 203, § 23, *ess.* 203, § 8, § 23, § 51.
- læi'kot „(mehrmals) giessen, schenken, schöpfen“ 203, § 51, *präs.* 1 sg. 269, § 50, § 53, 3 sg. 203, § 51, 1 du. 203, § 23, *impf.* 3 pl. 203, § 23, *pot.* 3 sg. 262, *kond.* 3 sg. 262, 3 pl. 260, § 45.
- læi'lâ „flaches fässchen“ 106, 203, § 8, § 51, *gen.*, *akk.* 106, 267, § 8, *ill.* 203, *ess.* 203, § 8, § 51.
- læs'me „gicht“ 119, *gen.*, *akk.* 119, 269, § 50, *kom.* 119, 263.
- læt „sein“ 279, *präs.* 1, 2, 3 sg. 279, 2 du. 173, § 13, 3 du. 173, § 50, 1 pl. 279, 2 pl. 173, 3 pl. 279, *impf.* 3 sg. 279, *kond.* 1 sg. 182, *imperat.* 2 du. 173, § 13, 2 pl. 173.
- mađuš „kleiner regenwurm“ 240, *nom.*, *ill. pl.* 240.
- magjeg „biber“ 125, 141, *gen.* 125, 141, § 53, *nom. pl.* 125, § 53.
- magodde „volksschar“ 170, *akk.* 170, *kom.* 170; — § 16.
- mahkâ „schwager“ 36, 220, § 6, *ill.* 36, 220, *ess.* 35, 220, § 53.
- mahtâ „speise“ 159, 278, § 6, *gen.*,

- akk.* 159, § 6, *elat.*, *ill.* 159, 278, *ess.* 159, § 53.
- mahto** „regenwurm“ 218, § 36, *gen.*, *akk.*, *elat.* 240, *ill.* 220, *ess.* 218, § 36, § 53.
- mahttet** „können“ 42, 194, *präs.* 1 sg. 42 (vgl. 312), 254, § 37, § 53, 3 sg. 194, 3 du. 194, § 53, 3 pl. 194, *impf.* 3 sg. 42, 257, *pot.* 1 sg., 3 sg., 1 du. 257, *neg. präs.*, *abess.* 259.
- mahccât** „zurückkehren“ 47, § 6, *präs.* 1 sg. 47, § 53, 3 sg. 48, *impf.* 3 sg. 48, *pot.* 3 sg. 257, § 53, *kond.* 1 sg., 1 pl. 257, § 6.
- mahcee** „falte, runzel“ 47, *gen.*, *akk.* 47, 255, § 37, *elat.* 47, 255, § 37, *kom.* 47, 257, *gen. pl.* 257.
- mahccot** „falten“ 48, 195, *präs.* 1 sg. 48, 255, § 37, § 53, 1 du., 3 pl. 195, *impf.* 2 sg. 195, 3 sg. 255, § 37, 3 pl. 195, *pot.* 1 sg. 48, 257, 3 sg. 257, *kond.* 3 pl. 257, *imperat.* 2 sg. 259, 1 du., 2 du. 195, *abess.*, *neg. präs.* 259.
- maidnot** „preisen, rühmen“ 114, 201, *präs.* 1 sg. 114, § 38, § 53, 2 du., 3 pl. 201, *impf.* 3 sg. 255, § 38, *pot.* 3 sg. 258, *kond.* 1 sg. 114, 3 sg., 3 pl. 258, *imperat.* 2 sg., *neg. präs.* 259.
- mai'the** „baumsaft“ 106, 200, *gen.*, *akk.* 106, 255, § 38, *ill.* 200, *kom.* 106, 258, *ess.* 200, § 53.
- mainâs** „erzählung, sage“ 114, *gen.*, *akk.* 114, § 6.
- mai'stet** „kosten, schmecken“ 100, 200, *präs.* 1 sg. 100, 255, § 38, § 53, *impf.* 1 sg. 200, 3 sg. 100, *pot.* 1 sg., 3 sg., 1 du. 258. Wird auch (und häufiger) als *-ije*-verbum konjugiert.
- makset** „bezahlen, kosten, bedeuten“ 206, § 22, *präs.* 1 sg. 256, § 53, 3 pl. 206, § 22, *impf.* 3 sg. 258, *pot.* 1 sg., 3 sg. 258, 3 du. 258, § 55, *imperat.* 2 sg., *neg. präs.* 259.
- makso** „bezahlung, vergeltung, bedeutung“, 256, § 22, *elat.* 256.
- males** „gekochte speise, mahlzeit“ 161, § 53, *gen.* 161, § 53, *kom.*, *ill.* 284, *ess.* 14, 284, § 53, *gen. pl.*, *ill. pl.* 284; *ess. mit poss. suff.* 1 sg. 284, § 56.
- mal'je** „silberne verzierung an kleidungsstücken“ 204, *ill.* 204.
- mamma** „mutter“ 77, 223, *ill.* 77, *elat.* 78, 256, § 18, *ess.* 223, § 53.
- manna** „kind“ 15, 71, 219, *gen.*, *akk.* 16, 71, 241, *ill.* 71, *ess.* 219, § 53, *nom. pl.* 71, 241.
- manno** „mond, monat“ 71, 220, *gen.*, *akk.* 71, 241, *ill.* 71, *elat.* 241, *ess.* 220, § 53.
- manuš** „kleiner mond“ 241.

- mar'fe „wurst“ 111, *gen., akk., kom.* 111.
- maššât „sich enthalten, erwehren“ 59, 63, *präs.* 1 sg. 63, § 53, 3 sg. 63, vgl. 312, 2 pl. 59.
- maššo „ruhe“ 63, *gen., akk., ill.* 63.
- matkaš „kleine reise“ 256, § 53.
- mat'ke „reise“ 104, 199, *gen., akk.* 104, 256, *ill.* 199, *elat.* 104, *kom.* 104, 258, *ess.* 199, § 53.
- mavsâšēt, verb. tard. von makset, 298, § 6.
- mân „wie“ 279.
- mânem „niere“ 154, 286, *nom. pl.* 154.
- mânnât „gehen“ 71, 214, *präs.* 1 sg. 14, 71, 237, 3 sg. 71, 1 du. 216, § 35, 3 du. 71, 216, § 35, 2 pl. 72, 214, *impf.* 1 sg. 72, 216, § 35, 3 sg. 294, 2 du., 3 du., 2 pl. 177, 3 pl. 216, § 35, *pot.* 1 sg. 239, § 35, *kond.* 2 du., 3 du., 2 pl. 177, *imperat.* 2 sg. 72, § 35, 3 sg. 72, § 35, 1 pl. 72, *part. präs.* 72, *part. prät.* 72, *verbalsubst.* 72, *ger.* I 237.
- mânne „ei“ 71, 213, 281, 282, *gen., akk.* 71, 281, *ill.* 71, 213, *kom.* 237, *ess.* 213, § 53, *nom. pl.* 71, 237, *iness. pl.* 237.
- mânno „gang, lauf, mal“ 71, 213, 281, 282, *gen., akk.* 71, 281, *ill.* 71, § 35, *elat.* 237, *ess.* 213, § 53; *gen., akk. mit poss. suff.* 2 sg. 239, § 35.
- mâñemuš „letzt“ 165, 168, *ill.* 165, 285, § 33, *elat.* 165, *ess.* 165, 285, 310, § 33.
- mâññe „hinter“ *ill.* 72, § 18. *elat.* 72.
- mérës „fleischchart“ 59, *akk. pl.* 59, *ill. pl.* 59, 224.
- mérkun „gerät, womit man etw. zeichnet“ 300.
- mi „wir“ 279, *gen., akk., elat.* 279.
- miehkke „schwert“ 261, *elat.* 264, *kom.* 261 (im anlaut l. *m* statt *n*), *ill. pl.* 261; *gen., akk. sg. mit poss. suff.* 2 sg. 263.
- miel'ke „milch“ 266, *gen., akk.* 265, *elat.* 266.
- miel'le „ein einen steilen sandhügel bildendes flussufer“ 67, 234, 265 (§ 48), *ill.* 67, 234, *elat.* 67, 265 (§ 18), *kom.* 67, 260, § 42.
- mier'ka „nebel“ 96, 198, *gen., akk.* 96, 265, *ill.* 198, *elat.* 265, *ess.* 198, § 53.
- miessâdâk „fell von einem renntierkalb“ 298, § 53 anm. 2.
- miesse „renntierkalb“ 298.
- mo „wie“ 279.
- moai „wir zwei“ 278.
- mohkke „krümmung, ausflucht, kniff, auftrag, geschäft“ 248, *elat., kom.* 248.
- mon „ich“ 278, 279, *gen., akk., elat.* 278, 279.

- mudag** „passend, billig“ 156, 157,
pl. 156, § 53.
- muđdo** „mass, grad“ 156, *gen.*
156, *ill.* 156, § 35, *elat.* 156.
- muđttet** „verändern, verwandeln“
194, *präs.* 1 sg. 248, § 53, 3
sg., 3 pl. 194, *impf.* 3 sg. 248,
pot. 1 sg., 3 sg. 252, § 35, 1
du. 248, *imperat.* 2 sg. 254, §
35, 3 sg. 194, *abess.* 254, § 35.
- múhtusáš** „gleich von gesicht“
300.
- mui'tálét** „erzählen“ 177, 297,
302, *präs.* 1 du. 180, 3 du.
310, § 55, *impf.* 2 du., 3 du.,
2 pl. 177, 3 pl. 180, *pot.* 1 du.
180, § 33, *kond.* 1 sg. 182, 2
du., 3 du., 2 pl. 177, *imperat.*
1 du. 180, § 55; — § 23.
- mui'tálus** „erzählung“ 297, § 23.
- mui'tálæbme** „das erzählen“ 180,
§ 34, *ill.* 180, § 34, *elat.* 180;
— § 23, § 55.
- mui'tel** „welcher ein gutes ge-
dächtnis hat“ 130, *nom. pl.* 130,
§ 53.
- mui'tet** „sich erinnern, im ge-
dächtnis haben“ 130, 302.
- muöger** „kleine mücke“ 133, 172,
244, 297, *gen., akk.* 133, 297,
§ 13, § 53, *nom. pl.* 133, § 13,
§ 53.
- muohto** (pl. **muođok**) „gesicht“
300, § 11, § 13, *nom. pl.* 300.
- muorrá** „baum, holz“ 64, 232,
gen., akk. 64, 246, *ill.* 64, 226,
elat. 64, 246, *ess.* 64, 230, § 53.
- muotta** „tante mütterlicherseits,
jünger als die mutter“ 61,
229, *gen., akk.* 61, 244, 283,
elat. 244, *ess.* 229, § 53.
- múrri** „reich an bäumen, waldig“
130, 290, 291, 296, *attr.* 130,
komp. 130, 296, *superl.* 130,
296.
- mægadét** „einmal plötzlich brül-
len, blöken“ 301, § 50, § 53.
- mæhkot** „brüllen“ 228, § 50, *präs.*
3 sg. 228, § 50, *impf.* 3 du.
246, § 50, § 53, *kond.* 3 sg.
243, 3 pl. 242, § 45.
- mæhcece** „unangebautes land,
wüste“ 262, *gen., akk., elat.* 264,
§ 50, *kom. sg., gen., ill. pl.* 262.
- mænno** „betragen, verfahren“
233, *gen., akk., elat.* 247, *ess.*
233, § 53; — § 50.
- mær'ká** „zeichen, merkmal“ 198,
§ 8, *ill.* 198, *ess.* 198, § 8.
- mær'kot** „(mehrere obj.) zeich-
nen“ 300.
- nahkke** „haut, fell“ 254, *gen.,*
akk., elat. 254, § 37, *kom.* 257.
- nai'tálét** „heiraten“ 179, 297,
präs. 3 sg. 179, *impf.* 3 du.
179; — § 6, § 23.
- nai'tet** „verheiraten, trauen“ 297.
- nalâk** „renntier mit abgeschnit-
tenen hörnern“ 145, *akk.* 145,
§ 6, *nom. pl.* 145, § 6, *gen.*
pl. 145, § 6.

- nallát „abschneiden, abkappen“ 145, *präs.* 1 sg. 145, § 53.
- náger „schlaf“ 176, 235, *gen.*, *akk.* 287, § 53, *elat.* 182, § 53, *ill. pl.* 176; *ill. sg. mit poss. suff.* 1 sg. 179, § 56, *elat. sg. m. p. s.* 1 sg. 182, § 56, *gen.*, *akk. pl. m. p. s.* 1 sg. 176, § 56, *ill. pl. m. p. s.* 1 sg. 176, 179, vgl. § 56; — § 13.
- námmâ „name“ 16, 71, 293, § 35, *gen.*, *akk.* 71, 239, § 35, *ill.* 71, 214, *elat.* 237, 294, *ess.* 71, 214, 294, § 53, *nom. pl.* 71, *akk. pl.* 294.
- nánnusâbbuš „ein wenig fester, stärker“ 177, *ess.* 178, *nom. pl.* 178.
- nános „fest, stark“ 286, *komp.* 169, 175 (§ 35), 214, 309, *komp. nom. pl.* 169, 175, *superl.* 169, *sup. nom. pl.* 169, 305, § 54.
- név'rudák „schlechtigkeit“ 299; statt *ēy* zu lesen: *eŷ*.
- niehkke „nackten“ 41, *elat.*, *kom.* 41.
- niehko „traum“ 244, § 13, *gen.*, *akk.* 244, *ill. pl.* 288 (§ 53 *anm.* 1).
- niei'dá „mädchen, tochter“ 85, 196, *gen.*, *akk.* 85, 267, *ill.* 196, 204, *elat.* 85, 267, *ess.* 196.
- nies'te „reisekost“ 266, *gen.*, *akk.* 265.
- nihttet „drohen“ 248, *präs.* 1 sg. 248, § 53, *impf.* 3 sg. 248, *pot.* 1 sg., 3 sg. 252, § 35, 1 du. 248.
- nihtto „drohung“ 248, *elat.* 248.
- njahka „quappe“ 218, § 36, *gen.*, *akk.* 240, *ill.* 218, § 36, *ess.* 218, § 36, § 53, *nom. pl.* 240.
- njahco „tauwetter“ 218, § 36, *gen.*, *akk.*, *elat.* 240, § 1, *ill.* 221, *ess.* 218, § 36, § 53.
- njalbme „mund“ 298, § 58.
- njalges „süß, wohlschmeckend“ 24, 296, *ess.* 24, § 53, *attr.* 24, 296, § 6.
- njalgidët „süßsen (guten) geschmack haben, gefallen“ 296.
- njalmadák „mündung eines flusses od. bachs“ 298, § 58.
- njar'bâd „dünn, undicht“ 128, § 6, *nom. pl.* 128, § 6, *attr.* 128.
- njacuš „ein wenig tauwetter“ 240, § 1.
- njammasët „sich festsaugen“ 295, § 53.
- njâmmât „saugen“ 295.
- njiehcât „von feuchtigkeit durchzogen werden und verfaulen“ 225, § 15, *präs.* 3 sg. 228, § 13, 3 pl. 225, *impf.* 3 sg. 245, § 1, 3 pl. 225, *kond.* 3 sg. 245, § 1, 3 pl. 245, § 1, *pot.* 3 sg. 245, § 1, *imperat.* 3 sg., 3 pl. 225.
- njecâs „feucht“ 45, § 1, § 53, *komp.* 45.

- njih̄tāt „beim handel betrügen“ 35, *präs.* 3 pl., *impf.* 3 pl. 36, § 35, *inf. pass.* 35, § 14.
- njoađ'vot „beschmiert, besudelt werden“ 119, 202, *impf.* 3 sg. 119, *pot.* 3 sg. 119, *part. prät.* 202.
- njoahce „langsam, saumselig“ 228, § 13, *kom. sg., gen., ill. pl.* 243, § 1, *ess.* 228, § 13, § 53.
- njoahcot „langsam, saumselig werden“ 229, § 13, *präs.* 3 sg. 229, § 13, *impf.* 1 sg. 225, 3 sg. 244, § 1, *pot.* 3 sg. 243, § 1, *kond.* 3 sg. 243, § 1, 3 pl. 242, § 1, § 45, *imperat.* 3 sg. 225, *part. prät.* 225.
- njunne „nase, schnabel, spitze“ 71, *gen., akk.* 71, *ill.* 71, 213, *elat.* 71.
- njuor'jo „seehund“ 146, § 11, *gen.* 146, *demin.* 146.
- njuorjok, pl. njuorjokāk „schuhe aus seehundshaut“ 146, 147, § 11; hat gew. ungedehnten diphthong: *wə*.
- njuovân „schlachtsmesser“ 151, § 53, *akk.* 151, § 53.
- njuovčâ „zunge“ 206, *gen., akk.* 206, § 11, § 22, § 49.
- njuovvât „schlachten, schinden“ 151, *präs.* 1 sg. 151, § 53.
- njúrjuš „kleiner seehund“ 146.
- nohkkât „schlafen“ 194, *präs.* 1 sg. 248, 3 sg., 3 pl. 194, *pot.* 1 sg. 252, § 35, *imperat.* 2 sg. 252, § 35, 3 sg. 194, *gen.* I 248.
- nu „so“ 279.
- nuöhtte „zugnetz“ 42, *elat.* 42, 264, *kom.* 42; *gen., akk. mit poss. suff.* 2 sg. 263.
- nuorrâ „jung“ 175, *komp.* 175, *komp. nom. pl.* 175, *suprl. nom., ill., ess.* (§ 56), *nom. pl.* 179.
- nuvtuk, pl. nuvtukāk „schuhe mit durchgeschnittener sohle aus den beinlingen des renntiers“ 146, 147.
- næhpe „schwestersohn“ 242, § 50, *gen., akk., elat.* 246, § 50, *kom. sg., gen., ill. pl.* 242; *gen., akk. sg. mit poss. suff.* 2 sg. 246, § 50.
- nælgar „einer, der vor geiz sich nicht satt zu essen wagt“ 153, § 50, *akk.* 153, § 50, § 53.
- næl'ge „hunger“ 153, *gen., akk.* 153, 269, § 50.
- næl'godēt „hungern lassen“ 284, § 53, *impf.* 3 sg. 284.
- næl'got „hungern“ 263, *impf.* 3 sg. 269, § 50, *pot.* 3 sg. 263, *kond.* 3 sg. 263, 3 pl. 261, § 45.
- næv'rot „schlecht werden“ 299, § 51.
- oabaš „kleine, liebe schwester“ 149, 157, 171, 287, § 53, *gen.* 149, § 53, *elat.* 149, § 53, *nom. pl.* 171, § 53, *ill. pl.* 176; *gen.,*

- akk. sg. mit poss. suff.* 2 du., 2 pl. 176, *ill. sg. m. p. s.* 2 du., 2 pl. 177, *gen., akk. pl. m. p. s.* 1 sg. 176, § 56, *ill. pl. m. p. s.* 1 sg. 176.
- oabaš**, pl. **oabačák** „schwwestern unter einander“ 148, 157, § 53.
- oabba** „schwester“ 18, 52, 229, *gen., akk.* 18, 52, 264, *ill.* 52, *elat.* 182, 264, 285, *ess.* 229, § 53, *nom. pl.* 52, *gen., akk. pl.* 228, *ill. pl.* 228 (§ 53 anm. 1); *gen., akk. sg. mit poss. suff.* 2 sg. 285, *ill. sg. m. p. s.* 1 sg. 179, § 53, *elat. sg. m. p. s.* 1 sg. 182, § 53, *ess. m. p. s.* 1, 2, 3 sg. 283, § 53, 1, 2, 3 du. 283, 1, 2, 3 pl. 284, *gen., akk. pl. m. p. s.* 1 sg., 1 pl. 288, § 53, *ill. pl. m. p. s.* 1 sg. 179, § 53, § 56.
- oažže** „fleisch (auch bildlich)“ 57, 229, § 4, *gen., akk.* 57, 265, *ill.* 229, § 4, *elat.* 265, *kom.* 57, 262, *ess.* 229, § 4, § 53; *gen., akk. mit poss. suff.* 2 sg. 265; — § 16.
- oažžot** „erhalten, dürfen“ 58, 229, § 4, *präs.* 1 sg. 58, 265, § 53, 3 sg. 229, § 4, *impf.* 1 sg. 58, 226, § 4, § 41, 3 sg. 265, *pot.* 3 sg. 58, 262, 1 du. 260, § 45, *kond.* 3 sg. 262, *imperat.* 3 sg., 3 pl. 226, § 4, § 41, *part. prät.* 58, 226, § 4, § 41, *inf. pass.* 58, 224, § 4, § 12; — § 16.
- oaččádák** „schlafzeug, bettzeug“ 298, § 53 anm. 2.
- oaččēt** „schlafen“ 298.
- oaggot** „angeln“ 28, 52, 229, *präs.* 1 sg. 28, 52, § 53, 2 sg. 28, 3 sg. 28, 229, 1 du. 28, § 41, 2 du. 28, 283, § 13 (zur tenuis zwischen 3 u. 4 silbe), 3 du. 28, 283, § 53, 1 pl. 28, 2 pl. 28, 283, 3 pl. 28, § 41, *impf.* 1 sg. 28, 52, 225, § 41, 2 sg. 28, § 41, 3 sg. 28, 52, 264, 1 du., 2 du., 3 du., 1 pl., 2 pl. 28, § 53, 3 pl. 28, § 41, *pot.* 1 sg. 28, 52, 262, 292, 2 sg. 292, 3 sg. 262, 292, *kond.* 1 sg. 28, 52, 292, 3 pl. 260, § 45, *imperat.* 2 sg. 28, 268, § 47 anm., 3 sg. 28, 50, 52, 225, 292, § 41, 1 du., 2 du. 28, 3 du. 28, 292, § 41, 1 pl., 2 pl. 28, 3 pl. 28, 50, 292, § 41, *ger. I* 28, 283, *ger. II* 28, 283, § 53, *verbalsubst.* 28, 52, § 53, *viersilb. abess.* 28, § 13 (zur tenuis zwischen 3 u. 4 silbe), *dreisilb. abess.* 28, 268, 285, § 47 anm., *part. präs.* 28, *part. prät.* 28, 52, 225, § 41, *neg. präs.* 28, 268, § 47 anm., *neg. imperat.* 3 p. 28, 292, § 41, *inf. pass.* 28, 50, 52, 224, 292, § 12; — § 16.
- oagostēt**, dem. v. **oaggot**, 301, § 53.

- oahkot „vorwärts trotten (vom langsamsten laufschrift des renntiers), langsam gehen“ 228, § 13.
- oahpâtægge „lehrer“ 169, § 55 anm., *gen.*, *akk.*, *ill.*, *elat.* 169, § 55, *kom.* 169, § 55 anm.; — § 10, § 15.
- oahppât „lernen“ 195, § 10, *präs.* 1 sg. 266, § 47, § 53, 1 du. 195, *impf.* 3 sg. 266, § 47, *imperat.* 2 sg. 266, 3 pl. 195, *ger.* I 266, § 10, § 47, *ger.* II 195, § 10, *neg. präs.* 266, § 10.
- oahppo „lehre“ 264, *elat.* 264.
- oaidnâlet „sich wiedersehen“ 297, § 10.
- oaidnet „sehen“ 297.
- oai've „kopf“ 105, 106, *gen.*, *akk.* 105, 106, *kom.* 106.
- oal'ge „schulter“ 263, *gen.*, *akk.* 265, *kom.* 263.
- oar're „eichhörnchen“ 136, *elat.* 136, *kom.* 136, 137, 278; — § 29.
- oaces „netz, das quer über den fluss ausgesetzt wird“ 44, 244, § 1, *gen.*, *akk.* 44, § 13, § 53.
- obbut „sich vernarben, sich mit wolken überziehen, verstopft werden“ 122, 123, 278, *impf.* 3 sg. 122; — § 35.
- odâs „neu“ *superl.* 179, *superl. ill.*, *ess.*, *nom. pl.* 179; — § 54.
- ohcâ „busen“ 44, 293, § 35, *gen.*, *akk.* 44, 238, § 1, § 35, *ill.* 44, 212, *elat.* 44, 216, 294, § 1, *ess.* 44, 211, 294.
- ohcât „suchen“ 45, 211, *präs.* 1 sg. 45, § 1, 3 sg. 45, § 13, 1 du. 214, § 35, 3 du. 45, 214, § 35, 2 pl. 45, 211, *impf.* 1 sg. 45, 214, § 35, 3 sg. 43, § 1, 3 pl. 214, § 35, *kond.* 1 sg. 238, § 1, § 35, *imperat.* 3 sg. 45, 215, § 35, 3 pl. 215, § 35, *ger.* I 236, *inf. pass.* 45, 212, § 14.
- olbmuš „kleiner mensch“ 149, *nom. pl.* 149.
- olmuš „mensch“ 149, § 35, *gen.*, *akk.* 149, 201, *ess.* 14, § 35, *nom. pl.* 201.
- orostâs'tet „eine kurze weile stehen bleiben“ 181, *präs.* 1 sg. 181, § 32, § 56.
- orostët „ein wenig verweilen, stehen bleiben“ 181, *präs.* 1 sg. 181, *impf.* 3 sg. 181.
- os'kot „glauben“ 182, *kond.* 1 sg. 182, § 35.
- ovcad „der neunte“ 155, *elat.*, *ess.* 155, § 53.
- ovce „neun“ 299.
- ovcëš „neuner“ 154, 299, § 35, *akk.*, *ill.* 154, § 35.
- parrâ „paar“ 12, 64, § 6, *gen.*, *akk.* 64, 208, 241, § 6, *ill.* 64, *elat.* 64, 208, 241, *ess.* 64, § 53, *akk. pl.* 241.
- pâl'sâ „kleiner haufe, hügelchen, erhöhung“ 111, 200, 293, *gen.*,

- akk.* 111, § 35, *ill.* 200, *elat.* 294, *ess.* 200, 294, *nom. pl.* 111.
- piev'lâ* „ein von schnee entblöster fleck“ 107, *gen.*, *akk.* 107, 267, *ill.* 107.
- plæhkkâ* „tinte“ 266, § 8, *gen.*, *akk.* 266, *elat.* 266, § 47.
- povdnâ* „hügelchen“ (grösser als *pâl'sâ*) 201, 293, *gen.*, *akk.* 253, § 35, *ill.* 201, *elat.* 250, 294, *ess.* 201, 294.
- pæn'nâ* „schreibfeder“ 78, 234, § 8, § 50, *gen.*, *akk.* 78, 267, § 8, *ill.* 78, *ess.* 234, § 8, § 50, *nom. pl.* 78, 267, § 47. — In den beisp. s. 78 fehlt das zeichen der aspiration (') nach dem *p*.
- ražžât* „rot und dick im gesicht werden“ 58, § 4, § 40, *präs.* 3 sg. 58, § 4, *impf.* 3 sg. 58.
- ragâs* „decke gegen mücken“ 24, § 53, *gen.*, *akk. sg.*, *ess.*, *nom. pl.* 24.
- rahkka* „kleiner hund“ 254, *gen.*, *akk.* 254, § 37.
- rahpot* „rechnen, harken“ (nicht: ‚beschmutzt werden‘) 38, § 36, *impf.* 1 sg. 38, 220, 3 sg. 38, *part. prät.* 38, 220.
- rai'do* „reihe von hinter einander gebundenen renntieren mit schlitten“ 85, *gen.*, *akk.* 85, § 38, *elat.* 85, § 38, *deminut.* 85.
- raiduš*, dem. von *rai'do*, 85.
- rai'ge* „loch“ 255, *gen.*, *akk.*, *elat.* 255, § 38, *kom. sg.*, *gen. pl.* 258.
- rai'sko* „lumpen, lappen“ 100, *nom. pl.* 100, § 38, *deminut.* 100.
- raiskuš*, dem. von *rai'sko*, 100.
- rav'de* „schmied“ 136, *gen.*, *elat.*, *kom.* 136.
- rav'gâ* „seegespenst“ 86, § 6, *gen.*, *akk.* 86, § 6, *ill.* 86, *nom. pl.* 86.
- ravhe* „friede“ 158, 278, *gen.*, *akk.*, *ill.*, *kom.* 158, 278.
- rav'kât* „rufen, verlangen“ 89, 196, § 6, § 23, *präs.* 1 sg. 89, § 53, 3 sg. 89, 196, *impf.* 1 sg. 89, 196, § 23, 3 sg. 258, *kond.* 3 sg., 3 pl. 258, § 6, *imperat.* 3 pl. 196, § 23.
- rav'vêt* „befehlen“ 122, 123, *präs.* 1 sg. 122.
- râhpâsêt* „sich öffnen“ 296, § 35.
- râhpât* „öffnen“ 296.
- râhčâ* „anstrengung“ 236, § 35, *elat.* 236, § 1.
- râv'dâ* „kante, rand“ 86, 196, 293, *gen.*, *akk.* 86, 253, § 35, *ill.* 86, 196, *elat.* 86, 250, 294, *ess.* 196, 294.
- rehkênâs'tet* „rechnen“ 167, *präs.* 3 sg. 167, *impf.* 3 sg. 167, *kond.* 1 sg. 167, § 32, § 56.
- riddâ* „pferch“ 50, 52, 215, § 35, *gen.*, *akk.* 52, 252, § 35, *ill.* 49, 52, 212, *elat.* 52, 249, *ess.* 49, 52, 212.

- riđaš** „kleine falle (für bären od. fuchse)“ 286.
- rieges** „ring, kreis“ 24, 52, 264, § 53, *gen.*, *akk.* 24, 52, 229, *ess.* 24, § 53, *nom. pl.* 24, 229.
- riehčot** „pfeifen, schreien, kreischen“ 229, § 13, *präs.* 3 *sg.* 229, § 13, *impf.* 3 *sg.* 244, § 1, *pot* 3 *sg.* 243, § 1, *kond.* 3 *sg.* 243, § 1, 3 *pl.* 242, § 1, § 45.
- rievân** „fuchs“ 154, § 53, *elat.* 154, *nom. pl.* 154.
- riev'dât** „treiben (intr.), sich verändern, verschieden sein“ 87, 196, *präs.* 3 *sg.* 87, 196, 3 *pl.* 87, 196, *impf.* 3 *sg.* 87, § 47, *kond.* 3 *sg.* 87, *imperat.* 3 *sg.* 87, 196, *part. präs.* 87.
- rievdno** „stecknadel“ 201, *gen.*, *akk.*, *elat.* 265, *ill.* 201, *ess.* 201, § 53.
- rievvar** „rauber“ 123, 171, *gen.*, *akk.* 123, 171, § 53.
- riges** „reich“ 143, *gen.* 143, § 53, *ess.* 143, § 53.
- rihpâ** „splitter, abfall“ 214, § 35, *gen.*, *akk.* 238, § 35, *ill.* 211.
- rihta** „falle (für bären od. fuchse)“ 211, 281, 282, § 13, *gen.*, *akk.* 235, 281, *ill.* 211, § 13, *elat.* 235, *gen.*, *akk. pl.* 288, *mit poss. suff.* 1 *sg.*, 1 *pl.* 288.
- rihčâ** „bitter, herbe“ 195, § 35, *gen.*, *akk. sg.*, *nom. pl.* 195, *ess.* 248.
- ringâl** „bretzel“ 197, § 53, *gen.*, *akk. sg.*, *nom. pl.* 197.
- ris'se** „reis, rute“, *kom.* § 18.
- rist-ahčče** „tauf-vater“ 14.
- riv'go** „nichtlappische bauerfrau“ 136, *nom. pl.* 136.
- rivtar** „tüchtig, schnell zu arbeiten“ (hat also mit **riktodet** nichts zu tun; die entsprechende starke stufe hat man im adv. **riektâ** „recht, richtig“) 153, *akk.* 153, § 53.
- roahkkâd** „freimütig“ 126, § 10, *nom. pl.* 126, § 10, *attr.* 126.
- roahcât** „scherzen, kokettieren“ 231, § 15, *präs.* 3 *sg.* 228, § 13, 3 *du.* 231, 2 *pl.* 231, § 15, *impf.* 3 *sg.* 245, § 1, *pot.* 3 *sg.* 245, § 1, *kond.* 3 *sg.*, 3 *pl.* 245, § 1.
- roacetët** „einmal kokettieren“ 296.
- roav'go** „bettdecke von fellen“ 86, 196, *gen.*, *akk.* 86, 265, *ill.* 196, *ess.* 196, § 53, *nom. pl.* 86; *gen.*, *akk. sg. mit poss. suff.* 2 *sg.* 86.
- rogun** „einer, der stark bellt“ 151, § 35, *akk.* 151, § 35.
- rohkâdâlâstuvvât** „geneigt sein zu beten“ 311, *kond.* 3 *sg.* 311, § 57, *neg. präs.* 311.
- rohkke** „verstorben“ 248, *elat.*, *kom.* 248.

- rohkot** „stark bellen, schnauben“
151, § 13, *impf.* 3 sg. 151,
pot. 3 sg. 238, § 35, *kond.*
3 sg. 238, § 35, 3 pl. 235.
- rohkus** „gebet“ 133, 134, § 35,
nom. pl. 133, § 35, *ill. pl.*
176; *gen., akk. sg. mit poss. suff.* 2 du., 2 pl. 176, *ill. sg.*
m. p. s. 2 du., 2 pl. 177, *gen.,*
akk. pl. m. p. s. 1 sg. 176,
§ 56, *ill. pl. m. p. s.* 1 sg. 176.
- rohče** „einschnürung, verengung
(v. see od. fluss), enges tal,
langgestreckte schlucht“ 211,
§ 13, *elat., kom.* 236, § 1, *ess.*
211, § 13, § 53, *iness. pl.* 236,
§ 1.
- rohčot** „zusammenklemmen“ 46,
§ 13, *impf.* 1 sg. 46, 215, §
35, 3 sg. 46, § 1, *imperat.* 3
sg. 215, § 35, *part. prät.* 46,
215, § 35.
- ruďaiduvvat** „reich an geld wer-
den“ 304, *präs.* 3 du. 305, *pot.*
1 sg. 304, § 54, *kond.* 3 pl.
304, *neg. präs.* 304.
- ruhtá** „geld“ 36, 38, § 35, *gen.,*
akk. 238, § 35, *ill.* 35, 38, 211,
290, *elat.* 235, *ess.* 35, 38, 211,
nom. pl. 38, *gen. pl.* 235, *akk.*
pl. 294; *elat. sg. mit poss. suff.*
1 sg. 98, § 35, *gen., akk. pl.*
m. p. s. 3 sg., 3 pl. 294.
- rui'to** „eiserner kochtopf“ 88,
196, *gen., akk.* 88, *ill.* 88, 196,
§ 23, *elat.* 88, *ess.* 196, § 53;
- gen., akk. mit poss. suff.* 2 sg.
88, § 35.
- rumáš** „körper“ 74, 237, *gen.,*
akk. 74, § 53, *ill.* 74, § 35,
ess. 239.
- ruöbbe** „schorf“ 52, 229, *gen.,*
akk. 52, 264, *kom.* 52, 262,
ess. 229, § 53; — § 16.
- ruohkkát** „(sich) kratzen“ 41,
195, § 11, *präs.* 1 sg. 41, 266,
§ 47, § 53, 3 sg. 195, 3 pl.
195, *impf.* 3 sg. 266, § 47,
imperat. 2 sg. 266, 3 sg. 195,
ger. I 266, § 47, *ger. II* 195,
§ 11, *neg. präs.* 266.
- ruohtástáhttet** „laufen lassen, ei-
nem nachlaufen um ihn zu
holen“ 164, 174, *präs.* 1 sg.
164, § 32, § 56, *impf.* 3 sg.
174, *imperat.* 2 sg. 164, *neg.*
präs. 164, § 32.
- ruohčá** „gekrach“ 45, 231, *gen.,*
akk. 45, 231, § 1, *ill.* 45, 225,
ess. 45, § 47, § 53.
- ruohčát** „krachen, knacken“ 45,
§ 47, *präs.* 3 sg. 45, § 13,
impf. 3 sg. 45, § 1, *imperat.* 2
du., 2 pl. 228.
- ruoidnát** „abmagern“ 145, § 11,
präs. 1 sg. 145, § 47, § 53.
- ruoinák** „ein abgemagerter“ 145,
147, 171, *akk., ill.* 145, 171,
elat. 171; — § 47.
- ruöv'de** „eisen“ 86, *gen., akk.*
86, 265, *ill.* 86, *elat.* 86, 265,
kom. 86.

- ræhkâ „schlitten“ 231, *gen.*, *akk.*, *elat.* 245, *ill.* 225; *gen.*, *akk. sg. mit poss. suff.* 1 sg. 231, § 47, § 53.
- ræhppen „rauchloch“ 133, 134, 287, § 53, *akk.* 133, § 53.
- sadduš, pl. saddučâk „kleine sandbank“ 149.
- sadne „wort“ 219, *gen.*, *akk.* 241, *elat.* 285, *kom.* 241, *ess.* 219, § 53, *gen. pl.* 241; *gen.*, *akk. sg. mit poss. suff.* 2 sg. 285.
- sado „sand“ 53, 255, *gen.*, *akk.* 53, 219, *ess.* 53, vgl. 312, § 53, *nom. pl.* 53, 219.
- sahkâ „rede, gerücht, neuigkeit“ 36, 37, 220, § 6, *gen.*, *akk.* 37, § 6, *ill.* 36, 37, 220, *ess.* 35, 37, 220, § 53, *nom. pl.* 37.
- sahkko „geldbusse“ 254, *gen.*, *akk.*, *elat.* 254, § 37, *demin.* 257.
- sahkuš „kleine geldbusse“ 257.
- sahpan „maus“ 151, 278, § 58.
- sahppe „galle, bitterer saft“ 254, *gen.*, *akk.*, *elat.* 254, § 37, *kom.* 257.
- sahtto „beförderung, die leute die einen reisenden mit personenpost befördern“ 42, *gen.*, *akk.* 254, § 37, *elat.* 42, § 37; *gen.*, *akk. mit poss. suff.* 2 sg. 42, 257.
- salbmâ „psalm“ 201, § 6, *ill.* 201, *ess.* 201, § 6.
- sardnom „das sprechen“ 135, § 53, *gen.* 135, § 53, *ill.* 135, *elat.* 135, § 53.
- sardnomgiellâ „gesprochene sprache“ 135, § 53.
- sardnot „reden, sagen“ 117, 201, *präs.* 1 sg. 12, 117, § 53, *impf.* 1 sg. 201, 3 sg. 256, *pot.* 1 1 sg. 117, 3 sg. 259, *kond.* 3 sg. 258, 3 pl. 259, *imperat.* 2 sg. 259, 3 sg. 201, 3 pl. 117, *abess.* 259, *part. prät.* 201, *neg. präs.* 259.
- sav'gâ „schaf“ 89, § 6, *gen.*, *akk.* 89, § 6, *ill.* 89, *nom. pl.* 89; — § 2.
- sâr'vaskât od. sâr'vastâk „das fell eines unverschnittenen renntierochsen“ 164, 168, *gen.*, *akk.*, *ill.*, *elat.* 164, *ess.* 164, — § 53.
- sâvek, pl. sâvekâk „schneeschuhe“ 146.
- si „sie“ (pl.) 279, *gen.*, *akk.*, *elat.* 279.
- siđ'vot „schielen“ 119, 202, *präs.* 3 pl. 202, *impf.* 3 sg. 119, 250, *pot.* 3 sg. 119, 253, § 35, *kond.* 3 sg. 253, § 35, 3 pl. 251.
- siessâl „kind des bruders, so von der tante (*séessâ*) genannt“ 133, 287, *akk.* 133; — § 53 anm. 2.
- sihtâm „das wünschen, wollen“ 135, *elat.* 135, § 35.
- sihtât „wünschen“ 35, 38, 211,

- präs.* 1 sg. 38, 235, 3 sg. 38, § 13, 1 du. 214, § 35, 3 du. 36, 38, 214, § 35, 2 pl. 35, 38, 211, 3 pl. 36, § 35, *impf.* 1 sg. 38, 214, § 35, 3 pl. 36, 214, § 35, *pot.* 1 sg. 238, § 35, *imperat.* 3 sg. 36, 38, 214, § 35, 3 pl. 36, 214, § 35, *ger.* I 235, *part. prät.*, *verbalsubst.* 38, *inf. pass.* 211, § 14.
- sii'dá** „lager der nomadisierenden lappen, dorf, heimat“ 91, 92, *gen.*, *akk.* 91, 92, § 35, *elat.* 91, 92; — § 25.
- sir'det** „transportieren, den wohnsitz verändern“ 97, *präs.* 1 sg. 250, § 53, *impf.* 3 sg. 250, *pot.* 1 sg., 3 sg. 253, § 35, 2 pl. 251, *imperat.* 3 sg. 98, 3 pl. 97.
- sivjug** „schwester der frau, schwägerin“ 126, *gen.* 126; — § 58.
- skai'dá** „weberkamm“ 85, § 6, *gen.*, *akk.* 85, § 6, *elat.* 85.
- skai'gás** „wiederhall, echo“ 85, § 53, *gen.*, *akk.* 85, § 6.
- skar'bát** „kratzen, auskratzen“ 97, § 6, *imperat.* 3 sg. 98, 3 pl. 97.
- skav'ža** „bart“ 89, *gen.*, *akk.* 89, 255, § 38, *elat.* 89, § 38; — § 2.
- skihpá** „schiff“ 159, *gen.* 159, *elat.*, *ill.* 159, 278, *ess.* 159, § 53.
- skihppar** „kamerad, gefährte“ 124, *gen.* 124, § 53.
- skihttar** „verschwender“ 124, *gen.* 124, § 53.
- skoal'pá** „norwegischer bauer“ 95, *gen.*, *akk.* 95; — § 10.
- skoal'tá** „hirnschädel“ 268, § 24, *gen.*, *akk.* 268; — § 10.
- skoarčás** „steif, hart, barsch“ 96, § 53, *gen.*, *akk.* 96, § 10.
- skuhttar** „jäger“ 124, *gen.* 124, § 53.
- skurrhát** „röcheln“ 65, *präs.* 3 sg. 65, 1 du. 215, § 35, 3 du. 215, § 35, *impf.* 1 sg. 215, § 35, 3 sg. 65, 3 pl. 215, § 35, *imperat.* 3 sg., 3 pl. 215, § 35, *ger.* II 65, § 35.
- smiehttát** „ersinnen“ 42, 195, *präs.* 1 sg. 42, 266, § 47, § 53, 3 sg., 1 pl., 3 pl. 195, *impf.* 3 sg. 266, § 47, *imperat.* 2 sg. 266, 3 sg. 195, *ger.* I 266, § 47, *neg. präs.* 266.
- smiecás** „knarren“ 267, § 58.
- smil'če** „senkrechter absatz“ 96, 197, § 24, *gen.*, *akk.* 96, *ill.* 197, § 24, *elat.* 250, *kom.* 96, 250, *ess.* 197, § 24, § 53.
- soahpát** „passen, übereinstimmen“ 35, 38, 231, § 15, *präs.* 3 sg. 38, § 13, 3 du. 36, 231, § 10, 2 pl. 36, 38, 231, § 10, § 15, *impf.* 3 sg. 38, 245, 3 du. 38, § 53, *pot.* 1 du., *kond.* 3 sg. 245, § 10, *imperat.* 3 pl. 36, 38.

- soai „sie (zwei)“ 278.
- soames „irgend ein“ 245, *nom. pl.* 230, § 53.
- sohkâ „geschlecht, familie“ 98, § 35, *gen., akk.* 238, § 35, *ill.* 211, *elat.* 98; *elat. mit poss. suff.* 1 sg. 98, § 35.
- sol'jo „grosse brustschnalle“ 110, *gen., akk.* 110; *gen., akk. mit poss. suff.* 2 sg. 110, § 35.
- son „er, sie“ 278, *gen., akk.* 278, *elat.* 279.
- spabâstállât „ball spielen“ 304, 310, *präs.* 1 sg. 310, 3 du. 305, *impf.* 3 sg. 310, *pot.* 1 sg. 304, 310, § 54, *kond.* 1 sg. 304, § 54, 3 pl. 304, *neg. präs.* 304; — § 6.
- spabbâ „birkenschwamm, spielball“ 50, 52, 221, § 6, *gen., akk.* 52, 257, § 6, *ill.* 49, 52, 218, § 17, *elat.* 52, 257, *ess.* 50, 52, 221, § 40.
- spalčâs „kahl, haarlos“ 97, *gen., akk.* 97, 197, § 6, § 24, *nom. pl.* 197, § 6, § 24.
- spihča „peitsche“ 45, 211, 281, 282, § 13, *gen., akk.* 45, 236, 281, § 1, *elat.* 236, § 1, *ess.* 211, § 13, § 53.
- spirë „tier“ 162, § 35, *gen., elat., ess.* 162, § 35, *ill., kom.* 162, *nom. pl.* 162, § 35, *gen., akk., ill., iness. pl.* 162.
- spæžžot „(mehrmals) mit der flachen hand schlagen, klappen“ 58, 233, § 4, § 50, *präs.* 1 sg. 58, 269, § 50, § 53, 3 sg. 233, § 4, § 50, *impf.* 1 sg. 58, 226, § 4, § 41, *pot.* 3 sg. 58, *imperat.* 3 sg., 3 pl. 226, § 4, § 41, *part. prät.* 58, 226, § 4, § 41; — § 16.
- stohpo „stube“ 211, 281, 282, § 13, *gen., akk.* 281, *elat.* 235, *ess.* 211, § 13, § 53.
- stovuš „kleine stube“ 238, § 35.
- stuhkkâ „stück“ 248, *gen., akk.* 252, § 35, *elat.* 248.
- suddo „sünde“ 212, *ill.* 215, § 35, *ess.* 212, § 53.
- suduš „kleine sünde“ 249, § 35, *ill. pl.* 249.
- suhkälâhttet „nach jmd. rudern um ihn zu holen“ 164 (§ 32), *präs.* 1 sg. 164, § 32, § 56, *impf.* 3 sg. 164 (§ 32), *pot.* 3 sg. § 32.
- súhkuš „kleiner strumpf“ 300.
- suohkâd „dick (von flüssigkeiten), breit“ 126, 129, § 15, *akk.* 126, § 15, *ill., elat.* 126.
- suohkko „strumpf“ 264, *elat.* 264.
- suohpân „lasso“ 151, § 15, § 53, *ill.* 151.
- suohppot „werfen (mehrere obj.)“ 151, § 11, *präs.* 1 sg. 151, § 11, § 53.
- suolo „insel“ 63, 143, 283, *gen., akk.* 32, 63, 143, 224, § 7, *ill., elat.* 143, § 7, *ess.* 143, *nom. pl.* 32, 224, § 7.

- sæi'be „schwanz“ 85, 203, § 51, *gen.*, *akk.* 85, 269, § 50, *ill.* 85, 203, § 51, *kom.* 260, *ill. pl.* 260.
- sæidne „wand“ 114, 203, § 51, *gen.*, *akk.* 114, 269, § 50, *ill.* 114, 203, § 51, *kom.* 114, 260.
- sæhkot „dicht machen, mit reisen bedecken od. verstopfen“ 223, § 50, *impf.* 3 du. 246, § 50, § 53, *inf. pass.* 223, § 14.
- sæmma „derselbe“ 78, 234, *nom. pl.* 78, 269; — § 50.
- sæmo „bart“ 176, § 50, *ill. pl.* 176; *ill. pl. mit poss. suff.* 1 sg. 176, § 56.
- sævdnjåd „finster“ 127, *nom. pl.* 127, *attr.* 127; — § 8, § 51.
- šaddât „wachsen, werden, geschehen, dazu kommen etw. zu tun“ 13, 49, 189, 212, *präs.* 1 sg. 26, 189, 190, 2 sg. 26, 3 sg. 13, 26, 212, 1 du. 26, 215, 291, § 35, 2 du. 26, § 13 (zur tenuis zwischen 3 u. 4 silbe), 3 du. 26, 215, § 35, 1 pl. 26, 2 pl. 26, 49, 212, 3 pl. 26, 50, 189, 291, § 35, *impf.* 1 sg. 13, 215, 291, § 35, 2 sg. 291, § 35, 3 sg., 1 du., 2 du., 3 du., 1 pl., 2 pl. 26, 3 pl. 13, 50, 215, 291, § 35, *pot.* 1 sg. 252, § 35, 3 sg. 249, *imperat.* 1 du., 2 du., 1 pl., 2 pl. 26, 3 sg. 13, 50, 215, 292, § 35, 3 du. 292, § 35, 3 pl. 50, 215, 292, § 35, *ger.* II 50, § 35, *abess.* 249, § 13 (zur tenuis zwischen 3 u. 4 silbe), vgl. § § 50, *part. prät.* 26, *neg. imperat.* 3 p. 292, § 35.
- šadde, *part. präs.* von šaddât, 137, *elat.*, *kom.* 137.
- šaddo „wuchs, frucht“ (im pl. auch: „ernte“) 13, 23, 53, 212, *gen.*, *akk.* 22, 49, *ill.* 23, 53, 292, § 35, *elat.* 23, 53, 249, *kom.* 23, *ess.* 23, 212, § 53, *nom. pl.* 23, *gen.*, *akk. pl.* 288; *gen.*, *akk. sg. mit poss. suff.* 1 sg., 1 du., 1 pl. 23, 292, § 35, 2 sg. 23, 53, 292, § 35, 2 du., 2 pl. 23, 292, § 35, 3 sg., 3 du., 3 pl. 23, § 53, *gen.*, *akk. pl. m. p. s.* 1 sg., 1 pl. 288; — § 16.
- šaduš, *dem.* von šaddo, 300, § 35.
- šlun'de „schlaff, indolent, träge“ 197, *ess.* 197, § 53 (fehlt zwischen š und l).
- šlæđ'got „schimmern, blitzen“ 104, 199, *impf.* 3 sg. 104, 269, § 50, *pot.* 3 sg. 104, 269, *kond.* 3 sg. 263, *part. prät.*, *verbal-subst.* 199 (fehlt zwischen š und l).
- šuöhhket „seufzen“ 41, *präs.* 1 sg. 41, § 53, *impf.* 1 sg. 41, 3 sg. 41, 261, *pot.* 1 sg., 3 sg. 261, 1 du. 260, § 45, *kond.* 1 sg.

- 263, § 53, *imperat.* 2 sg., *neg. präs.*, *abess.* 268, § 47 anm.
- šus'me „ferse, absatz eines schuhes“ 120, 202, *gen.*, *akk.* 120, *ill.* 202, *elat.* 250, *kom.* 120, 251.
- tiibmo „stunde, uhr“ 115, 204, vgl. 312, *gen.*, *akk.* 115; *gen.*, *akk. mit poss. suff.* 2 sg. 115, § 35; — § 25.
- tiilâ „ziegelstein“ 108, 204, vgl. 312, *gen.*, *akk.* 108, § 35, *nom. pl.* 108; — § 25.
- toa'ssâ „dose“ 66, 70, 234, § 10, § 19 anm., *gen.*, *akk.* 66, 70, 267, § 10, *ill.* 66, 70, 227, *elat.* 66, § 47, *ess.* 66, 70, 234, § 10, § 48, *nom. pl.* 66, 267, § 47.
- tronnëg „königin“ 12, 153 (§ 35), *akk.* 153.
- tuollo „zoll“ 63, § 11, *gen.*, *akk.* 63, *ill.* 63, 226.
- tuvdne „haufe, bes. düngerhaufe“ 114, vgl. 312, *gen.*, *akk.*, *kom.* 114.
- cahket „(kleider) anziehen“ 240, § 36, *präs.* 1 sg. 240, § 53, 3 pl. 36, *impf.* 3 pl. 36, *pot.* 1 sg., 3 sg., 1 du. 240, *ger.* I 240.
- cahpât „in kleine stücke zerschneiden“ 220, *präs.* 3 sg. 218, § 36, 1 du. 220, 3 du., 2 pl. 220, § 6, *impf.* 1 sg., 3 pl. 220, *imperat.* 1 du., 2 du., 1 pl., 2 pl. 218, 3 sg., 3 pl. 220.
- câgâk „ausgespreizter fisch“ 145, 147, *nom. pl.* 145, § 35.
- câggât „ausspreizen“ 145, *präs.* 1 sg. 145.
- cihcâ „lohe“ 214, § 35, *gen.*, *akk.* 238, § 1, § 35, *ill.* 212, *elat.* 236, § 1.
- cihce „kleiner vogel, sperling“ 236, § 13, *gen.*, *akk.*, *kom. sg.*, *nom. pl.* 236, § 1.
- cuozgâ „fleischfaser“ 57, 232, § 4, § 11, *gen.*, *akk.* 57, 267, *ill.* 57, 224, § 4, *elat.* 57, 267, *ess.* 57, 232, § 4, § 11, § 47.
- cæl'ket „sagen“ 95, *präs.* 1 sg. 95, 269, § 50, § 53, *impf.* 3 sg. 95, *pot.* 1 sg., 3 sg., 262, 1 du. 261, § 45.
- čahkât „platz finden“ 127, *präs.* 1 sg. 127, § 53.
- čahked „nicht viel platz nehmend, verträglich“ 127, § 36, *nom. pl.* 127, § 36, § 53.
- čahppâd „schwarz“ 127, 129, § 6, *nom. pl.* 127, § 6, *attr.* 127.
- čahce „wasser“ 146, 218, § 36, *gen.*, *akk.* 146, 240, § 1, *ill.* 218, § 36, *elat.*, *kom.* 240, § 1, *ess.* 218, § 36, § 53, *nom. pl.* 240, § 1.
- čai'nhe „specht“ 114, *gen.*, *akk.* 114, § 38, *kom.* 114.
- čacek, pl. čacekâk „wasserdichte, aus gegerbtem leder gearbeitete schuhe“ 146, § 1.

- čálbmádēt „einem die augen öffnen“ 298.
- čálbme „auge“ 132.
- čálbmēs „scharfsichtig“ 132, 299, *nom. pl.* 132, 299.
- čiegos „heimlich, verborgen“ 142, *ill.* 142, *elat.* 142, 225, *ess.* 143.
- čiehká „ecke, kante, winkel“ 36, 231, *gen.*, *akk.*, *elat.* 245, *ill.* 36, 225, *ess.* 35, § 15; *gen.*, *akk. sg. mit poss. suff.* 1 sg. 231, § 15.
- čielgás „klar, hell“ 198, *gen.*, *akk. sg.*, *nom. pl.* 198.
- čierrot „weinen“ 230, *präs.* 1 sg. 244, 3 sg. 230, *impf.* 1 sg. 226, *kond.* 3 pl. 242, § 45, *part. prät.* 226.
- čiččš „siebener“ 154, *akk.*, *ill.* 154; — § 1.
- čiv'gá „junge, brut“ 86, *gen.*, *akk.* 86, § 35, *ill.*, *elat.* 86.
- čoahkke „haufe, versammlung“ 261, *elat.* 264, *kom.* 261.
- čoas'kem „kälte“ 287, § 53.
- čoav'je „magen“ 107, *elat.*, *kom.* 107.
- čohkát „zuspitzen“ 211, *präs.* 1 sg. 235, 1 du., 3 du. 214, § 35, 2 pl. 211, *impf.* 1 sg., 3 pl. 214, § 35, *imperat.* 3 sg., 3 pl. 214, § 35, *ger.* I 235, *inf. pass.* 211, § 14.
- čohkkajæggje, *part. präs.* von čohkkat, 168, *nom. pl.* 168; — § 55.
- čohkkat „sitzen“ 122, *präs.* 1 sg. 122, § 53, 2 du. 283, § 13 (zur tenuis zwischen der 3 u. 4 silbe), 3 du. 283, § 53, 2 pl. 283, *impf.* 3 sg. 288, 1 pl. 288, § 53, *ger.* I 283, *ger.* II 283, § 53.
- čohkká „gipfel“ 41, *gen.*, *akk.* 41, § 35, *elat.* 41.
- čuožástēt, *dem.* von čuožžot, 301.
- čuožžot „stehen“ 229, § 4, § 11, *präs.* 1 sg. 265, § 11, § 53, 3 sg. 229, § 4, § 11, *impf.* 1 sg. 226, § 4, § 41, 3 sg. 265, § 11, *kond.* 3 sg. 262, *pot.* 3 sg. 262, 1 du. 260, § 45, *imperat.* 2 sg. 268, § 11, § 47 *anm.*, 3 sg., 3 pl. 226, § 4, § 41, *part. prät.* 226, § 4, § 41, *neg. präs.*, *abess.* 268, § 11, § 47 *anm.*; — § 16.
- čuooggot „(mehrmals) stechen, punktieren“ 260, § 11, *pot.* 1 sg., 3 sg. 262, *kond.* 3 pl. 260, § 45.
- čuoigát „auf schneeschuhen gehen“ 85, 197, § 11, *präs.* 1 sg. 85, § 47, § 53, 3 sg. 197, *impf.* 1 sg. 85, 197, 3 sg. 267, § 47, *imperat.* 3 sg. 197, *ger.* I 267, § 47, *neg. präs.* 267.
- čuoiká „mücke“ 267, § 11, *gen.*, *akk.* 267.
- čuov'gá „licht“ 86, § 11, *gen.*, *akk.*, *ill.* 86, *elat.* 86, § 47.

- čuov'gád „hell“ 128, *nom. pl.*
 128, *attr.* 128; — § 11.
 čúvgudět „hell werden, anbre-
 chen“ § 58.
 čæhppe „meister, geschickt“ 261,
kom. 261.
 ugjo „schamhaft, bescheiden“
 213, *ess.* 213, § 53, *nom. pl.*
 236.
 ur'be „knospe (der laubbäume)“
 95, *gen., akk. sg., nom., gen.*
pl. 95.
 us'teb „freund“ 126, *gen.* 126, §
 53.
 vadnudállát, frequ. von vadno-
 dět, „eim. von etw. so viel
 nehmen, dass er daran man-
 gel leidet“ 300.
 vaggzet „zu fuss gehen, warten,
 hüten“ 57, 219, § 4, *präs.* 1
 sg. 57, § 53, 3 sg. 219, § 4, 1
 du. 221, § 4, *impf.* 1 sg. 57,
 221, § 4, 3 sg. 57, 257, 3 pl.
 221, § 4, *pot.* 1 sg. 57, 257,
 3 sg., 1 du. 257, *kond.* 1 sg.
 57, 256, § 53, *imperat.* 2 sg. 259,
 3 sg. 57, 221, § 4, 1 du., 1
 pl., 2 pl. 219, § 4, 3 pl. 221,
 § 4, *part. prät.* 219, § 4, §
 53, *abess., neg. präs.* 259; —
 § 16.
 vahkár „das letzte kind einer
 frau“ 133, § 53, *akk.* 133, § 6.
 vai'det „klagen“ 86, 196, *präs.*
 1 sg. 86, 255, § 38, § 53, 3
 sg. 196, 2 du. 283, § 13 (zur
 tenuis zwischen 3 u. 4 silbe),
 3 du. 283, § 53, 2 pl. 283,
impf. 1 sg. 86, 196, 3 sg. 86,
pot. 1 sg. 86, 258, 3 sg., 1 du.
 258, *kond.* 1 sg. 86, § 53, *im-*
perat. 2 sg. 259, 3 sg. 196,
ger. I 283, *ger.* II 283, § 53,
abess., neg. präs. 259.
 vai'le „mangel“ 106, *gen., akk.*
 106, 255, § 38, *kom.* 106, 258.
 vai'lot „fehlen, mangeln“ 255,
impf. 3 sg. 255, § 38, *kond.*
 3 sg., 3 pl. 258, *pot.* 3 sg. 258.
 val'det „nehmen“ 197, *präs.* 1
 sg. 256, § 53, 3 sg. 197, *impf.*
 1 sg. 197, 3 sg. 258, *pot.* 1
 sg., 3 sg. 258, 3 du. 258, §
 55, *imperat.* 2 sg. 259, 3 sg., 1
 pl. 197, *verbalsubst.* 197, § 53,
abess., neg. präs. 259.
 vasset „vorübergehen“ 62, 219,
präs. 3 sg. 219, *impf.* 3 sg.
 62, *pot.* 3 sg. 241, 3 pl. 312,
imperat. 3 sg. 62, 222, 2 pl. 219,
 3 pl. 222, *part. prät.* 219, § 53.
 vâhcâ „frisch gefallener schnee“
 44, 214, § 35, *gen., akk.* 44,
 238, § 1, § 35, *elat.* 44, § 1,
ill. 44, 212, *ess.* 44.
 vâlle „schnell“ 236, *kom. sg.,*
nom., gen., iness. pl. 236.
 vârrâ „blut“ 16, 64, 215, § 35,
gen., akk. 64, 238, § 35, *ill.*
 64, 213, *elat.* 64, *ess.* 64, 213,
 § 53, *akk. pl.* 294.
 vélgulâš „schuldner“ 304, *gen.,*

- akk.* 304; *gen.*, *akk. mit poss.* *suff.* 1 pl. 305, § 4, § 33, 3 pl. 304, § 54, *elat. m. p. s.* 3 pl. 304; — § 45.
- viđäg* „boot mit fünf paar rudern“ 152, *elat.* 152, § 35.
- viđäs* „fünf“ (subst.) 39, *gen.*, *akk.*, *ill.* 39.
- viehkäť* „laufen“ 35, § 15, *präs.* 1 du. 225, 3 du. 36, 2 pl. 36, § 15, *impf.* 1 sg. 225, 3 sg. 245, 3 pl. 225, *kond.* 3 sg. 245, *pot.* 1 du. 245, *imperat.* 3 pl. 36, 225.
- viehkes* „listig“ 264, 286, § 53, *gen.*, *akk.* (= *präd. nom. pl.*) 286, § 53.
- viel'gäd* „weiss“ 126, *nom. pl.* 126, *attr.* 126.
- viel'jä* „bruder“ 110, 201, *gen.*, *akk.* 110, 268, *ill.* 110, 201, *ess.* 201, *akk. pl.* 294, § 47; *gen.*, *akk. pl. mit poss. suff.* 3 sg., 3 pl. 294, § 47, § 53.
- viel'jäs*, pl. *viel'jäčäk* „brüder unter einander“ 148, 157, § 53.
- vier'cä* „schafbock“ 97, 198, *gen.*, *akk.* 97, 268, *ill.*, *ess.* 198, *elat.* 268, § 47.
- vihke* „fehler“ 281, 282, *gen.*, *akk.* 235, 281, *elat.*, *kom. sg.*, *gen.*, *iness. pl.* 235.
- vihtä* „fünf“ 39.
- vir'ge* „geschäft, amt“ 197, *ill.*, *ess.* 197, *elat.*, *kom.* 250.
- viššäl* „fleissig“ 130, *nom. pl.* 130.
- viššät* „mögen, sich kümmern, über sich bringen“ (bes. mit negation) 130, *präs.* 3 sg. § 18.
- viť'mäd* „scharfsinnig“ 128, 171, *nom. pl.* 128, 171, *attr.* 128.
- vúluš* „untergeben“ 178, *ess.*, *nom. pl.* 178.
- vuobmäd* „breit (v. tuch, papier u. dgl.)“ 128, § 47, *nom. pl.* 128, *attr.* 128, § 28.
- vuöžže* „aufwasser auf dem eis, eiter in wunden“ 229, § 4, *gen.*, *akk.*, *elat.* 265, *ill.* 229, § 4, *kom.* 262, *ess.* 229, § 4, § 53.
- vuoggä* „angel“ 179, 231, § 11, *gen.*, *akk.*, *elat.* 267, *ess.* 231, § 11, § 47, *akk. pl.* 294; *ill. sg. mit poss. suff.* 1 sg. 179, *ill. pl. m. p. s.* 1 sg. 179, § 53, § 56.
- vuoggjat* „anfangen zur fahren“ 122, 141, 285, *präs.* 1 sg. 122, § 53, 2 sg. 285, 1 du. 180, 1 pl. 285, *pot.* 1 du. 180, *imperat.* 1 du. 180, § 55.
- vuögjet* „fahren“ 141, *präs.* 1 sg. 141.
- vuöhke* „art, weise“ 228, § 13, *gen.*, *akk.*, *elat.* 244, *kom. sg.*, *gen.*, *ill. pl.* 242.
- vuohppä* „schwiegervater“ 266, § 11, *gen.*, *akk.* 266, *elat.* 266, § 47.
- vuöhppe* „enge bucht“ 42, *elat.* 42, 264, *kom.* 42, 261.

- vuoi'gâd** „gerade, richtig, recht-schaffen“ 126, *nom. pl.* 126, *attr.* 126; — § 11.
- vuoi'gâ** „geist“ 114, 201, § 11, *gen.*, *akk.* 114, 267, *ill.* 201, *ess.* 201, § 11.
- vuoi'to** „sieg, gewinn, zinsen“ 265, § 11, *gen.*, *akk.* 265, § 11.
- vuojâtuhttet** „etw. des fettes be-rauben“ 164, *impf.* 3 sg. 164.
- vuoktâ** „kopfhaar“ 156, § 22, § 49, *gen.*, *akk.* 156, 268.
- vuöl'get** „(von einer stelle) ge-hen, fahren“ 95, *präs.* 1 sg. 95, § 53, *impf.* 3 sg., *pot.* 3 sg. 95, *kond.* 1 sg. 95, § 53.
- vuöne** „schwiegermutter“ 143, *gen.*, *ess.* 143, § 53.
- vuönesassâ** „künftige schwieger-mutter“ 166, *gen.* 166; — § 6.
- vuönces** „henne (od. hahn)“ 97, *gen.* 97, § 24.
- vuör'det** „warten“ 285, *präs.* 2 sg., 1 pl. 285, *pot.* 1 sg., 3 sg. 262, 1 du. 261, § 45, *imperat.* 2 sg. 268, § 47 anm., 2 pl. 285, *neg. präs.*, *abess.* 268, § 47 anm.
- vuöv'det** „verkaufen“ 87, 197, *präs.* 1 sg. 87, 265, § 53, 3 sg. 87, 197, 1 du. 197, 204, *impf.* 1 sg. 87, 3 sg. 87, 260, 3 pl. 197, 204, *pot.* 1 sg. 262, 3 sg. 87, 262, 1 du. 260, § 45, *imperat.* 3 sg., 1 du., 2 du. 197, *ger.* I („komit.“) 87.
- vuovgâ** „ein stück, das in eine kleidung eingefügt wird um sie weiter zu machen“ 87, *gen.*, *akk.*, *ill.* 87, § 3, § 11.
- væhkâd** „kräftig, stark (v. spei-se, trank)“ 127, 129, *nom. pl.* 127, *attr.* 127, § 28.
- væhkke** „hülfe“ 261, *elat.* 264, § 50, *kom.* 261; *gen.*, *akk. mit poss. suff.* 2 sg. 263, § 50.
- væhçer** „hammer“ 132, 287, *akk.* 132; — § 50, § 53.
- væn'ge** „grinsen“ 95, § 3, *gen.*, *akk.* 95, § 50, *kom.* 95.
- æhke** „oheim, onkel väterli-cherseits“ 299, *gen.* 299; — § 50.
- æhked** „abend“ 127, *akk.*, *elat.* 127, § 53; — § 50.
- æhcçet** „aus liebe sich an jemand halten“ 225 u. a. o., § 58.
- æi** „sie (pl.) . . . nicht“ 279.
- æm** „wir (zwei) . . . nicht“ 279.
- æmed** „hausfrau“ 152, *elat.* 152, § 53; — § 50.
- ænâ** „erde, land“ 76, *gen.*, *akk.* 76, § 47, § 53, *nom. pl.* 76, § 8.
- æp** „wir . . . nicht“ 279.
- ærotët** „unterscheiden“ 300, § 50, § 53.
- ævdar** „verschwender“ 153, *akk.* 153, § 53; — § 50.



Mémoires de la Société Finno-ougrienne I—XXIV.

- I. 1890. VIII + 187 s. **K. B. Wiklund:** Lule-lappisches wörterbuch. Fm. 4: —
- II. 1891. IV + 107 s. **August Ahlqvist:** Wogulisches wörterverzeichnis. Fm. 2: 50.
- III. 1892. 57 s. + 1 tafel. **G. Schlegel:** La stèle funéraire du Teghin Giogh et ses copistes et traducteurs chinois, russes et allemands. Fm. 2: 50.
- IV. 1892. 69 s. **O. Donner:** Wörterverzeichnis zu den Inscriptions de l'Énisséi. Fm. 2: 50.
- V. 1894—96. 224 s. **Vilh. Thomsen:** Inscriptions de l'Orkhon déchiffrées par —. Fm. 7: 50
- VI. 1894. X + 111 s. + 30 tafeln. **Axel Heikel:** Antiquités de la Sibérie occidentale. Fm. 5: —
- VII. 1894. XIV + 243 s. **Aug. Ahlqvist's** wogulische sprachtexte nebst entwurf einer wogulischen grammatik. Herausgegeben von Yrjö Wichmann. Fm. 5: —
- VIII. 1894. III + 193 s. **Joos. J. Mikkola:** Berührungen zwischen den westfinnischen und slavischen sprachen. I. Slavische lehnwörter in den westfinnischen sprachen. Fm. 5: —
- IX. 1896. XV + 142 s. + 2 tafeln. **Gustav Schlegel:** Die chinesische Inschrift auf dem uigurischen Denkmal in Kara Balgassun. Übersetzt und erläutert von —. Fm. 7: 50.
- X.1. 1896. X + 319 s. **K. B. Wiklund:** Entwurf einer urlappischen lautlehre. I. Einleitung, quantitátsgesetze, accent, geschichte der hauptbetonten vokale. Fm. 7: 50.
- XI. 1898. V + 20 + 120 s. **Berthold Laufer:** Klu_obum bsdus pai sñiñ po. Eine verkürzte Version des Werkes von den hunderttausend Nāga's. Ein Beitrag zur Kenntnis der tibetischen Volksreligion. Einleitung, Text, Übersetzung und Glossar. Fm. 5: —
- XII. 1898-99. 120 s. **H. Vambéry:** Noten zu den alttürkischen Inschriften der Mongolei und Sibiriens. Fm. 3: —
- XIII. 1899. 162 s. **J. Qvigstad** und **K. B. Wiklund:** Bibliographie der lappischen litteratur. Fm. 5: —

- XIV. 1899. 236 s. + 4 tafeln. **Hugo Pipping:** Zur Phonetik der finnischen Sprache. Untersuchungen mit Hensen's Sprachzeichner. Fm. 7: 50.
- XV._{1,2}. 1900—02. VIII + 34 + (31) + VII + 77 s. **A. H. Francke:** Der Frühlings- und Wintermythus der Kesarsage. Beiträge zur Kenntnis der vorbuddhistischen Religion Tibets und Ladakhs. Zus. Fm. 8: —
- XVI.₁. 1901. V + 398 s. **O. Kallas:** Die Wiederholungslieder der estnischen Volkspoesie. I. Folkloristische Untersuchung (mit einer Karte). Fm. 10: —
- XVII. 1902. IV + 219 s. **G. J. Ramstedt:** Bergtscheremissische Sprachstudien. Fm. 6: —
- XVIII. 1902. 144 + IV s. **Johann Wasiljev:** Übersicht über die heidnischen Gebräuche, Aberglauben und Religion der Wotjaken in den Gouvernements Wjatka und Kasan. Fm. 4: —
- XIX. 1903. XV + 128 s. **G. J. Ramstedt:** Über die konjugation des Khalkha-mongolischen. Fm. 4: —
- XX. 1903. XV + 312 s. **Konrad Nielsen:** Die quantitäsverhältnisse im Polmaklappischen. Fm. 7: 50.
- XXI. 1903. XXVIII + 171 s. **Yrjö Wichmann:** Die tschuwassischen lehnwörter in den permischen sprachen. Fm. 5: —
- XXII. 1903. XVII + 123 s. **H. Paasonen:** Mordvinische lautlehre. Fm. 4: —
- XXIII. 1905. XVIII + 304 s. **K. F. Karjalainen:** Zur ostjakischen lautgeschichte. I. Über den vokalismus der ersten silbe. Fm. 7: 50.
- XXIV. 1905. 90 s. **Konrad Nielsen:** Nachtrag und register zu der arbeit „Die quantitäsverhältnisse im Polmaklappischen“. Fm. 2: 50.

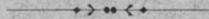
Alleiniger vertreter für's ausland:

OTTO HARRASSOWITZ

Buchhandlung und Antiquariat

in

LEIPZIG.



Hinta Smk. 2: 50.